

The background of the entire page is a serene sunset scene. The sun is a bright orange semi-circle just above a dark mountain range. Its light creates a shimmering vertical path of golden light on the calm water's surface. The sky is a gradient of warm orange and red. In the foreground, the dark, silhouetted reeds of a marsh are visible against the water and sky.

Welcher Tag ist der
**christliche
Ruhetag?**

HERBERT W. ARMSTRONG

Welcher Tag ist der
**christliche
Ruhetag?**

HERBERT W. ARMSTRONG

DIESE BROSCHÜRE IST UNVERKÄUFLICH.

Sie wird als kostenloser Bildungsdienst im öffentlichen Interesse von der Philadelphia Kirche Gottes herausgegeben.

© 1962, 2005, 2010, 2021, 2022 Philadelphia Church of God
All Rights Reserved

© 2023 Philadelphia Kirche Gottes
Alle Rechte vorbehalten

Gedruckt in den Vereinigten Staaten von Amerika

Alle Bibeltexte in dieser Broschüre sind, sofern nicht anders angegeben, der Lutherbibel 2017 entnommen.

Cover illustration: [iStock.com/maxdis](https://www.istock.com/maxdis)

Macht es einen Unterschied,
WELCHEN Tag wir einhalten
oder ob wir ihn einhalten?

Legt die Bibel den SONNTAG als den
TAG DES HERRN FEST? Wurde der
Sabbat nur für das jüdische Volk
eingeführt, während den Christen
befohlen wird, den SONNTAG als
TAG DES HERRN ZU HALTEN?

INHALTSVERZEICHNIS

EINS | 1

Macht es einen Unterschied?

ZWEI | 17

**Wer hat den Sabbat geschaffen
und eingeführt?**

DREI | 36

Gott, nicht Mose, gab das Gesetz

VIER | 52

Ein besonderer ewiger Bund

FÜNF | 73

Welcher Tag für Heidenchristen?

SECHS | 85

Warum Israel und Juda Sklaven wurden

SIEBEN | 95

**Wird der Sonntag im Neuen
Testament erwähnt?**

ACHT | 115

**Die erstaunliche Wahrheit über
christliche Gemeinschaft**

EINS

MACHT ES EINEN UNTERSCHIED?

SICHERLICH AKZEPTIEREN DIE MEISTEN BEKENNENDEN Christen den Sonntag als den neutestamentlichen Tag des Herrn. Muslime halten den Freitag ein. Einige Religionen halten keinen Tag ein. Aber es gibt diejenigen, die darauf bestehen, dass der Sabbat, der siebte Tag der Woche, immer noch verbindlich ist. Ihn nicht zu halten, so behaupten sie, ist SÜNDE und die Strafe ist der ewige TOD!

Das ist eine ziemlich ernste Behauptung!

Nur wenige nehmen sie ernst, aber das widerlegt oder verwirft diese Herausforderung nicht. Haben *SIE* sich jemals ernsthaft mit dieser Frage beschäftigt?

Wenn mir jemand sagt, dass mein Haus brennt, dann werde ich ihn nicht auslachen und mich weigern, das ernst zu nehmen. Ich werde es überprüfen um *MIR SICHER ZU SEIN!* Wenn er sich irrt, dann *WEISS* ich wenigstens, dass mein Haus sicher ist. Ich habe schon

vor Jahren gelernt, dass es sehr gefährlich sein kann, leichtsinnige ANNAHMEN ZU MACHEN ODER SIE einfach als gegeben hinzunehmen. Es ist viel klüger und sicherer, *sich alle FAKTEN zu besorgen* und dann zu entscheiden.

Schließlich ist ewiges Leben, viel wertvoller als das eigene Haus.

Nur wenige wissen heute, dass die Kontroverse zwischen Sabbat und Sonntag in den ersten drei Jahrhunderten der christlichen Ära *wütete*. Gewalt und Blutvergießen nahmen zu. Millionen von Menschen wurden wegen dieser Frage gefoltert und hingerichtet.

WER HAT RECHT?

Und macht *es* denn überhaupt einen *Unterschied*?

ZEITEN IM WANDEL

Vor Jahren *wurde* ich mit dieser Frage konfrontiert. Meine Frau sagte, sie habe in der Bibel gefunden, dass Christen verpflichtet sind, den Sabbat von Sonnenuntergang am Freitag bis Sonnenuntergang am Samstag zu halten. Ich war schockiert und verärgert. Für mich war das blanker Fanatismus. Ich hatte Argumente – jede Menge!

„Du kannst mir nicht erzählen, dass all diese Kirchen falsch sein könnten!“ sagte ich in selbstbewusster Verärgerung.

KÖNNTEN DIESE AM SABBAT GESCHLOSSEN SEIN? Die Menschen fragen sich: „Wie könnten riesige öffentliche Einrichtungen (unten) ‚geschlossen‘ werden, um einem ‚Siebenten-Tags-Sabbat‘ zu entsprechen?“ Unten, der New Yorker Times Square: Könnten all diese Geschäfte Freitagabend und Samstag, wenn sie am meisten Umsatz machen, geschlossen sein?



Ich wurde aufgefordert, dieser Frage nachzugehen und mir alle Fakten zu besorgen! Ich wurde zu ernsthaften Nachforschungen angeregt. Ich konnte die Frage nicht ignorieren. Ich musste *mit* dieser Frage leben! Sie war in mein Haus eingedrungen!

Wenn diese Frage gestellt wird, kommen einem sofort zahlreiche andere Fragen in den Sinn.

Müssen wir unsere Religion nicht an den *Wandel der Zeit anpassen*? Wurde die Bibel nicht vor etwa 1900 Jahren vollständig geschrieben? Wir leben heute in einer anderen Welt! Das ist ein Argument. Doch sind wir frei, unsere eigene Religion zu begründen? Werden wir beim Jüngsten Gericht über unser eigenes Schicksal entscheiden? Vielleicht sollten wir besser die WAHRHEIT HERAUSFINDEN!

Einige werden fragen: „Wie kann *diese* Welt, so wie sie jetzt organisiert ist, den Siebenten-Tags-Sabbat halten? Die Welt ist auf den SONNTAG ausgerichtet.“

Oder: „Angenommen, Sie reisen auf einem Ozeandampfer. Würden Sie erwarten, dass sie am Freitag bei Sonnenuntergang die Motoren abstellen und nicht mehr weiterfahren?“

„Was ist mit den öffentlichen Versorgungseinrichtungen in den Großstädten? Elektrizität, Wasser, Gas. Müssen die Polizeidienststellen schließen und den Kriminellen einen Feiertag gewähren?“

„Angenommen, das Land befindet sich im Krieg. Sollten unsere Streitkräfte am Freitag bei Sonnenuntergang aufhören zu kämpfen? Der Feind sieht das vielleicht nicht so!“

„Aber ist die ZEIT nicht verloren gegangen? Wie können wir wissen, ob der heutige Samstag *derselbe* Wochentag ist wie zur Zeit der Schöpfung, oder wie zu Moses Zeiten? Ist der Wochenzyklus nicht seit der

Schöpfung durcheinander geraten?“ Auch diese Frage wird mit den BEWEISEN in dieser Broschüre beantwortet.

„Wie auch immer“, könnte man abschließend argumentieren, „*welchen Unterschied* kann es machen, **WELCHEN** Tag oder *OB* wir ihn einhalten?“

Diese Fragen – und mehr – müssen *beantwortet werden!* Und das *wird* in dieser Broschüre stattfinden.

Erstens: WIE KÖNNEN WIR DAS WISSEN in einer Welt, in der das etablierte, organisierte Christentum den Sonntag einhält, und in der vielleicht *die meisten* Menschen *keinen einzigen* Tag ernsthaft als wirklich heilig ansehen?

Gibt es eine OBERSTE INSTANZ, die über Leben und Tod entscheidet und DIE richtige Antwort verkünden und DURCHSETZEN KANN?

Aufgrund WELCHER AUTORITÄT halten die Christen den Sonntag ein, die Muslime den Freitag, die Sabbatianer den Samstag und die anderen keinen Tag?

Gibt es eine *Autorität* für die Einhaltung des Freitags, des Sonntags oder des Samstags? Es ist sicherlich offensichtlich, dass nicht alle *dieselbe Autorität* anerkennen.

WENN ES KEINEN GOTT GIBT!

Lassen Sie mich hier ganz offen sagen, dass, *wenn es keinen Gott gibt*, wenn ich GOTT NICHT MIT EINBEZIEHE, dann kann ich nicht erkennen, was das für einen Unterschied machen könnte!

Ich kann mir nicht vorstellen, wie ein Mensch, unabhängig von einer höchsten AUTORITÄT, dies in seinem eigenen Kopf begründen könnte, WARUM es einen Unterschied machen könnte, *welchen* Tag wir halten, oder *ob* wir ihn einhalten.

Aber der allmächtige SCHÖPFERGOTT existiert! Seine Existenz ist leicht zu beweisen. Gott ist eindeutig *in dieser Aussage*, ob der Mensch diese Tatsache erkennt oder nicht! Dieser große Gott hat in dieser Frage unsichtbare GESETZE in Bewegung gesetzt, die lebendig und unerbittlich sind. Dieser Gott und diese Gesetze *EXISTIEREN* – sie *LEBEN* – sie sind *AKTIV*! Und ihre Existenz und ihr Wirken hängen nicht davon ab, dass ein Mensch – oder die ganze Menschheit – ihre Existenz erkennt.

Der allmächtige GOTT hat die Schlüssel zu Leben und Tod! Durch Ihn wird *Ihr Schicksal* bestimmt! Für alle EWIGKEIT! Und das ist der Grund, warum es für Ihr Wohlergehen jetzt und für die Ewigkeit, so wichtig ist!

Zuallererst müssen wir also ein für alle Mal klären, WAS oder WER die OBERSTE AUTORITÄT ist, vor der wir vor Gericht stehen werden. Erklärt diese Autorität, WARUM es einen Unterschied macht und was die Konsequenzen bei Ungehorsam oder Vernachlässigung sind?

Wussten Sie, dass es eine religiöse Organisation gibt, die den Anspruch erhebt, die einzige unfehlbare Autorität zu sein? Sie behauptet, die Bibel sei „kein ausreichender Wegweiser zum Himmel“. Sie behauptet, durch ihre eigenen Kirchenführer, dass sie durch ihre eigene unfehlbare Autorität den Sabbat durch den Sonntag ersetzt hat.

Diese religiöse Organisation führt als BEWEIS für ihre absolute Autorität die Tatsache an, dass sich alle sonntaghaltenden Menschen – also die gesamte westliche Welt – ihrem Diktum über die Einhaltung des Sonntags gebeugt haben.

Vor einiger Zeit erklärte eine kirchliche Autorität, man könne die Bibel von 1. Mose bis zur Offenbarung durchsuchen und keine einzige Zeile oder keinen

einzigem Vers finden, der die Einhaltung des Sonntags erlaube, dass die Bibel die Heiligung des Siebenten-Tags-Sabbats vorschreibe und dass die einzige Autorität für die Einhaltung des Sonntags auf Erlassen von Menschen beruhe.

Es wird behauptet, dass eine Reihe menschlicher Kirchenführer die Autorität von Jesus Christus *ersetzt hat*. Das mag viele religiöse Menschen überraschen.

Es wird behauptet, dass Christus die LEITUNG der Kirche an Petrus und seine Nachfolger abgegeben hat. Christus soll sich gewissermaßen „verabschiedet“ und menschliche Stellvertreter eingesetzt haben, die nun anstelle von Christus als HAUPT der Kirche herrschen.

Aber viele Kirchgänger akzeptieren diese Idee der Unfehlbarkeit nicht.

Was ist dann die WAHRHEIT?

Haben Sie schon einmal DARÜBER NACHGEDACHT, ob GOTT wirklich existiert? Können Sie tatsächlich durch unwiderlegbare und positive BEWEISE BEWEISEN, dass Gott der Schöpfer ist, dass Er als HÖCHSTE UND UNFEHLBARE AUTORITÄT über Seine gesamte Schöpfung, über das gesamte Universum HERRSCHT?

Ja, *das können Sie beweisen, es sei denn*, Sie sind nicht bereit, die WAHRHEIT zu akzeptieren! Wir bieten Ihnen diesen Beweis in der kostenlosen Broschüre *Existiert Gott tatsächlich?* an.

Können Sie auch BEWEISEN, dass DIE HEILIGE BIBEL das maßgebliche WORT GOTTES ist –

SEINE inspirierte Botschaft und Sein Lehrbuch für die Menschheit – die EINZIGE UNFEHLBARE Autorität, nach der die Menschheit BEURTEILT werden soll?

Ja, *auch das kann man beweisen*, es sei denn, man weigert sich, die WAHRHEIT zu akzeptieren!

Jesus Christus ist der GRÜNDER der wahren neutestamentlichen Kirche Gottes.

WANN HAT CHRISTUS DIE KIRCHE GEGRÜNDET?

Aber *wann* hat Christus die Kirche Gottes tatsächlich gegründet, als Er noch ein sterblicher Mensch war, oder nach Seiner Auferstehung und Himmelfahrt?

Er lehrte lediglich SEINE BOTSCHAFT – SEIN EVANGELIUM – Seinen Jüngern während Seiner sterblichen Lebenszeit! Aber DIE KIRCHE GOTTES wurde am Pfingsttag, 31 n. Chr., gegründet, *NACHDEM* Christus

PETRA – DER MASSIVE FELSEN Dies ist der Eingang zu Petra. Die Verwendung des griechischen Begriffs Petra für diesen felsigen und zerklüfteten Ort erklärt die Bedeutung des Wortes.



auferstanden, verherrlicht und auf den Thron Gottes im Himmel aufgefahren war.

WANN soll Christus die Führung, als Haupt der Kirche, abgegeben haben, indem Er die Leitung der Kirche an Menschen übergab? Nicht, nachdem die KIRCHE gegründet war und existierte, sondern *bevor es überhaupt eine Kirche gab, die Er übergeben konnte!*

Warum also lehnen Kirchenführer die Autorität der Heiligen Schrift ab und versuchen dennoch, ihre Autorität *auf die Autorität ZU stützen, die sie ablehnen und verleugnen*, indem sie Matthäus 16, 18 zitieren?

Jesus hatte Seine Jünger gerade gefragt, ob sie glaubten, dass Er wirklich der MENSCHENSOHN, sei. Und Petrus hatte geantwortet, Er sei der Christus, oder der prophezeite Messias, der Sohn des lebendigen GOTTES. Jesus hatte geantwortet, dass kein Mensch ihm das offenbart habe, sondern dass es von Seinem VATER im Himmel offenbart worden sei.

Dann fügte Jesus hinzu: „Und ich sage dir auch: Du bist Petrus“ (griechisch inspiriertes Originalwort, *Petros*, das einen Stein bedeutet), „und auf diesen Felsen“ (griechisch inspiriertes Originalwort, *Petra*, das einen Felsvorsprung oder eine Felsplatte oder eine Klippe bedeutet) „will ich meine Gemeinde bauen ...“ (Matthäus 16, 18).

Da nun behauptet wird, der FELS, auf dem die Kirche gegründet wurde, beziehe sich auf Petrus und nicht auf Christus, sei auf die wahre Bedeutung hingewiesen, wie sie ursprünglich von Matthäus geschrieben wurde. Matthäus schrieb in griechischer Sprache. Damals gab es noch keine deutsche Sprache. Die heutigen deutschen Versionen sind *Übersetzungen* aus dem griechischen Original.

Petrus wurde auch Kephas (griechisch *Képhas*, aus dem Aramäischen *Képha*) genannt. In Johannes 1, 40–42 wird berichtet, wie Andreas, der Bruder von Simon Petrus, Petrus fand und ihn zu Jesus brachte. „Jesus blickte ihn an und sprach: Du bist Simon, der Sohn des Johannes; du wirst Kephas heißen – was übersetzt wird: Stein“ (Vers 42; Elberfelder Bibel). Das deutsche Wort *Stein* wird aus dem griechischen Wort „*Petros*“ übersetzt und bedeutet „einzelner Stein“ oder „loser Stein“. Auch das griechische Wort *Kephas* bedeutet einen solchen Stein und bezieht sich eindeutig auf einen MENSCHEN.

Aber als Jesus sagte: „[A]uf diesen FELSEN will ich meine Gemeinde bauen“ (Matthäus 16, 18), lautete das griechische Wort, wie es ursprünglich von Matthäus geschrieben wurde, weder *Kephas* noch *Petros*, sondern *Petra*, was einen *großen massiven FELSEN* bedeutet.

„... UND DIESER FELSEN WAR CHRISTUS“

Beachten Sie einige andere Stellen, an denen das gleiche griechische Wort *Petra* verwendet wird. In Matthäus 7, 24 spricht Jesus von dem Mann, der sein Haus auf einen FELSEN baute. Das griechische Wort ist *Petra*. Könnte ein Mensch ein Haus, das so fest ist, dass es nicht weggeblasen werden kann, auf einem Kieselstein oder Stein bauen? Nein, natürlich nicht! Im nächsten Vers sagt Jesus, das Haus stürzte nicht ein, obwohl es in Strömen regnete, und die Fluten kamen und die Winde wütend auf das Haus einschlugen, DENN das Haus war auf einen FELSEN gegründet. Das Wort *Petra* bedeutet also Größe, Festigkeit und Stärke! Es wird auch als eine *Masse von Felsen* definiert.

In Matthäus 27, 60 heißt es, dass das Grab, in dem Jesus nach der Kreuzigung begraben wurde, *in den Fels* gehauen war – in den *Petra*! Das ist eine *Masse* von Felsen, kein einzelner Stein. Er war groß genug, um ein Familiengrab daraus zu machen. *Ich habe diesen Felsen gesehen*. Ich bin in dieses Grab hineingegangen! Es handelt sich um einen sehr GROSSEN FELSEN, nicht um einen winzigen Stein!

Mit dem griechischen *Petra* kann nicht der menschliche Petrus gemeint sein, sondern der verherrlichte CHRISTUS! Wenn Paulus von den Israeliten unter Mose in der Wüste spricht, schreibt er: „[U]nd haben alle denselben geistlichen Trank getrunken; denn sie tranken von dem geistlichen Felsen, der ihnen folgte; der Fels aber war Christus“ (1. Korinther 10, 4).

Nach dem *Liddell-Scott Greek-English Lexicon* „gibt es bei guten Autoren kein Beispiel für [Petra] im Sinne von [Petros]“. Im Gegenteil, *Petros* wird von *Petra* „unterschieden“.

Im Klartext heißt das: *Petra* war CHRISTUS, aber der kleinere Stein, *Petros* oder *Kephas*, war Simon Petrus.

Damit ist die Frage ein für alle Mal geklärt!

CHRISTUS IST DAS HAUPT DER KIRCHE!

War *Petrus* das *Oberhaupt* der Kirche? WAS HAT Petrus selbst *gesagt*? Petrus, der von Christus und der Kirche sprach, schrieb folgendes: „Darum steht in der Schrift (Jesaja 28, 16): ‚Siehe, ich lege in Zion einen auserwählten, kostbaren Eckstein; und wer an ihn glaubt, der soll nicht zuschanden werden.‘ Für euch nun, die ihr glaubt, ist er kostbar. Für die aber, die nicht glauben, ist er ‚der Stein,

den die Bauleute verworfen haben; der ist zum Eckstein geworden‘ (Psalm 118, 22) und ‚ein Stein des Anstoßes und ein Fels des Ärgernisses‘ (Jesaja 8, 14). Sie stoßen sich an ihm, weil sie nicht an das Wort glauben, wozu sie auch bestimmt sind“ (1. Petrus 2, 6–8).

In der obigen Passage spricht Petrus ZU der Kirche. Er zitiert aus Jesaja 28, 16: „Darum spricht Gott der HERR: Siehe, ich lege in Zion einen Grundstein, einen bewährten Stein, einen kostbaren Eckstein, der fest gegründet ist ...“! Dies stellt CHRISTUS als das FUNDAMENT der Kirche dar, auf das sie gebaut ist. Gottes Kirche wurde auf dem *FELSEN* (ihrem Fundament), CHRISTUS, gebaut – NICHT auf dem Stein Petrus.

In der Passage in 1. Petrus 2 wird das Wort *Stein* jeweils mit dem griechischen Wort *Lithos* – nicht *Petros* – übersetzt. *Lithos* ist definiert als ein Stein, ein Mühlstein, ein Stolperstein. Dasselbe Wort wird für die Steine verwendet, aus denen der Tempel gebaut wurde – und auch für den Stein, der an die Tür des Grabes Christi gerollt wurde, höher als der Kopf eines Menschen. Das Wort *FELS* in Vers 8 wird jedoch aus dem griechischen *Petra* übersetzt, was soviel wie massiver Stein bedeutet. Es stellt Christus – und nicht Petrus – als das HAUPT der Kirche dar.

In Epheser 2, 20 wird die KIRCHE beschrieben als „erbaut auf den Grund der Apostel und Propheten [einschließlich der alttestamentlichen Propheten], da *Jesus Christus Eckstein ist*“. Hier wird eindeutig gesagt, dass Christus der ANFÜHRER oder das HAUPT IST.

Das WAHRE FUNDAMENT der Kirche ist CHRISTUS. „Einen andern Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus“ (1. Korinther 3, 11).

Viele lehren, dass Christus die Kirche verließ – „weit weg“ ging und ihre Leitung Petrus und seinen

Nachfolgern übertrug. Aber Jesus Selbst sagte: „Ich will dich nicht verlassen und nicht von dir weichen“ (Hebräer 13, 5). In Offenbarung 1, 13, 18 wird Er als das *lebendige* Haupt dargestellt, das sich geistig *inmitten* der Kirche befindet.

Wer ist nach dem Wort Gottes das lebendige HAUPT der KIRCHE – PETRUS, ein kirchlicher Leiter, oder CHRISTUS? *LESEN SIE ES!* „CHRISTUS [ist] das HAUPT DER GEMEINDE“! (Epheser 5, 23). Lesen Sie es auch in Epheser 4, 15; 1, 22; Kolosser 1, 18; 2, 19.

Jesus Christus IST von den Toten AUFERSTANDEN! Jesus Christus *LEBT HEUTE!* *WARUM* wird Christus dann entweder als hilfloses Baby in den Armen Seiner Mutter dargestellt, wobei die Mutter sogar noch vor Christus verherrlicht wird, oder aber *tot* am Kreuz *hängend*? JESUS CHRISTUS IST HEUTE LEBENDIG! Seit mehr als 1900 Jahren ist Er das lebendige HAUPT und der Hohepriester der *wahren* Kirche, die ER aufgebaut hat.

DIE AUTORITÄT IST CHRISTUS!

Die wahre neutestamentliche Kirche Gottes wurde also von JESUS CHRISTUS gegründet, NICHT vom Apostel Petrus. Es war der *auferstandene, lebendige* Christus, der NACH SEINER Himmelfahrt zum Thron Gottes die Kirche tatsächlich gründete. Es war am Pfingsttag, 31 n. Chr. An diesem Tag sandte Christus, wie Er es versprochen hatte (Johannes 16, 7), den Heiligen Geist in Seine Jünger, um sie zu taufen, oder in die KIRCHE einzutauchen.

Die Kirche Gottes ist *kein* Gebäude oder eine Kathedrale. Das Wort *Kirche* kommt aus dem griechischen *Ekklesia*, was Versammlung von *Menschen* bedeutet. Die Kirche GOTTES besteht aus MENSCHEN –

den *gezeugten* Kindern GOTTES. Sie besteht aus – und *nur* aus – denen, die von Gott gezeugt worden sind, indem sie seinen HEILIGEN GEIST empfangen haben.

„Denn wir sind durch einen Geist alle zu einem Leib [den Leib Christi, die wahre Kirche Gottes] getauft“ (1. Korinther 12, 13). Das Wort „*getauft*“ bedeutet „hineingetaucht“ – „hineingezogen“. Durch den Empfang des Geistes Gottes wird man mit GOTT – DEM LEBEN – gezeugt und wird der „GÖTTLICHEN NATUR“ teilhaftig (2. Petrus 1, 4). Solche sind gezeugte Kinder Gottes – und solche bilden die Kirche Gottes. Wenn sie tatsächlich *geboren* und unsterblich sind, durch Auferstehung oder augenblicklichen *Wechsel* zur Unsterblichkeit bei Christi Kommen, wird diese KIRCHE Gottes das REICH Gottes werden!

Es war also JESUS CHRISTUS, der in den Himmel fuhr und am Pfingsttag den Heiligen Geist Gottes sandte, der die Kirche GRÜNDETE. Derselbe auferstandene, *lebendige* Jesus Christus ist das HAUPT der *wahren* Kirche – seit mehr als 1900 Jahren!

Wir haben also die EINZIGE unfehlbare AUTORITÄT gefunden, die diese Sabbatfrage ein für alle Mal *klärt*!

Diese HÖCHSTE AUTORITÄT ist Jesus Christus und Sein geschriebenes Wort, DIE BIBEL.

UND SELBST DANN – WAS IST DER UNTERSCHIED?

Aber selbst, wenn Jesus Christus das lebendige Haupt der *wahren* Kirche *ist* – selbst, wenn ER die höchste Autorität ist, um diese Frage zu klären – kann man immer noch fragen: „Was geht MICH das an? Und selbst wenn es um die Frage der Sünde geht, macht das noch einen Unterschied?“

Die meisten Menschen beziehen heute GOTT nicht in ihr Leben mit ein. Die Menschen von heute nehmen die Sünde auf die leichte Schulter. Und wie ich schon sagte, wenn GOTT keine Rolle spielt, dann kann man keinen Grund sehen, warum es einen Unterschied macht, *welchen* Tag man feiert oder *ob* man ihn einhält.

Aber GOTT IST INVOLVIERT!

Es stimmt, für die meisten Menschen scheint Gott nicht *real* zu sein. Aber *SIE* sind eine *Schöpfung* Gottes! Der allmächtige Gott hat der Menschheit zu einem BESTIMMTEN ZWECK die Erde übergeben! Seine Gesetze und Verordnungen bestimmen Ihr Glück, Ihr Wohlergehen und Ihren Erfolg hier und jetzt – und Ihr Schicksal in der Ewigkeit! Wenn Sie vor dem Jüngsten Gericht stehen, werden Sie nicht der Richter sein.

Der ewige GOTT hat das gesamte Universum erschaffen. Er hat jede Macht, Kraft und Energie in Bewegung gesetzt, erhält sie aufrecht und *kontrolliert sie*. Er REGIERT Seine Schöpfung. Und die GESETZE, die Er in Bewegung gesetzt hat, bestimmen Ihr Wohlergehen oder Ihren Mangel daran. Oh ja, ER ist involviert!

Und geht es um die Frage der SÜNDE? *WER* bestimmt, *was* Sünde ist – und *welchen Unterschied* macht das?

Die meisten Menschen wissen nicht, *was* Sünde ist. Einige sagen, Tanzen sei Sünde – andere sagen, es sei keine. Einige sagen, Rauchen sei Sünde – andere streiten das ab. Verschiedene Menschen – verschiedene Kirchen – haben verschiedene VORSTELLUNGEN.

Aber diese *Unwissenheit* könnte sehr *teuer* werden! Das Erste, was Sie sich klarmachen müssen, ist dies: DER LEBENDIGE, ALLMÄCHTIGE GOTT LÄSST UNS NICHT ENTSCHIEDEN, WAS SÜNDE IST. ER BESTIMMT, WAS SÜNDE IST, UND ZWINGT SIE ZU ENTSCHIEDEN, OB SIE

SÜNDIGEN! Und die STRAFE der Sünde ist der TOD für alle EWIGKEIT! Diese Strafe ist *real*! Es ist ein erschreckendes, *furchtbares* Schicksal!

SÜNDE ist das, was GOTT SAGT, DASS es schädlich und verletzend für *Sie* und/oder andere ist! Sünde ist das, was Ihnen Gottes Segnungen *vorenthält* – Frieden, Glück, Sicherheit, ein Leben in Fülle und Freude, als Voraussetzung für Gottes höchstes Geschenk des EWIGEN LEBENS!

Ja, der lebendige Jesus Christus – und die Heilige Bibel – stellen die einzige höchste AUTORITÄT dar, um diese Frage ein für alle Mal zu klären! Die Frage, WELCHER TAG ES IST, hat unmittelbar mit *Ihrer Verbindung* zu GOTT ZU tun! Und *diese Frage* ist direkt mit Ihrem Wohlergehen hier und jetzt und in alle EWIGKEIT verbunden. Es macht einen *gewaltigen Unterschied für GOTT!*

Jesus Christus ist das lebendige, *persönliche* Wort Gottes. Und die Heilige Bibel ist das *geschriebene* Wort Gottes, durch das CHRISTUS zu *Ihnen* spricht! Christus ist das aktive HAUPT der einzig wahren Kirche. Wir haben die Höchste AUTORITÄT gefunden!

Lassen Sie uns nun sehen, was CHRISTUS durch die BIBEL darüber sagt, *welcher* Tag in dieser neutestamentlichen Ära zu halten ist – und ob es einen Unterschied macht.

ZWEI

WER HAT DEN SABBAT GESCHAFFEN UND EINGEFÜHRT?

JESUS CHRISTUS HATTE VIEL ÜBER DEN SABBAT UND seine Einhaltung zu sagen und zu lehren.

Im Markusevangelium lesen wir über den *Beginn* Seiner Predigerschaft und das EVANGELIUM, DAS ER lehrte. Wiederholt sagte Er, dass dieses EVANGELIUM direkt von Gott, dem Vater, kam – GOTTES Botschaft an die Menschheit.

Markus 1, 1: „Dies ist der Anfang des EVANGELIUMS VON JESUS CHRISTUS ...“ Das Evangelium von Jesus Christus ist *nicht* ein Evangelium von MENSCHEN *über* die PERSON Christi. Das EVANGELIUM CHRISTI ist das Evangelium, das

Christus gepredigt hat – das Evangelium, das GOTT durch Jesus an die Menschheit GESANDT HAT!

DAS EVANGELIUM VOM KÖNIGREICH

Jesus kam nach Galiläa, nachdem Johannes der Täufer ins Gefängnis geworfen worden war, und predigte die GUTE NACHRICHT VOM REICH (der *Regierung*) GOTTES und rief die Menschen auf, zu *bereuen* und zu *glauben*. Ja, aber *woran* sollen sie glauben? An dieses EVANGELIUM, das Jesus von Gott gebracht hat, wie Jesus Selbst sagte! (Markus 1, 15).

Er rief Seine Jünger, und „sie gingen hinein nach Kapernaum; und alsbald am Sabbat ging er in die Synagoge und lehrte ...“ (Vers 21). Jesus hatte die GEWOHNHEIT, am Sabbat die Gottesdienste in der Synagoge zu besuchen (Lukas 4, 16).

Dieselbe Synagoge, die Jesus in Kapernaum besuchte, liegt heute in Trümmern. Ich habe sie besucht und bin zwischen den umgestürzten Steinen, Säulen und jüdischen Schnitzereien herumgelaufen.

Auch die Synagoge in Nazareth, die in Lukas 4, 16 erwähnt wird und die Jesus zweifellos von klein auf an jedem Sabbat besucht hat, ist heute noch zu erkennen. Der größte Teil der heutigen Struktur wurde im zweiten Jahrhundert restauriert. Sie wurde ausgegraben, und eine Treppe führt hinunter in die Synagoge. Ich habe diese Synagoge besucht. Sie erinnerte mich lebhaft an die *große* Ähnlichkeit mit einigen der kleinen Versammlungsräumen, in denen ich in den ersten Jahren meiner Predigerschaft gepredigt habe. Sie war sehr klein und bot wahrscheinlich nicht mehr als 50 Menschen Platz. Sie war ganz aus Stein gebaut. Als ich in diesem kleinen Raum stand und umherging, dachte

ich daran, wie selbst Jesus, durch den Gott *die Erde erschaffen hat*, Seine irdische Predigerschaft an einem sehr kleinen, bescheidenen Ort begann. Ich kann meine Gefühle in diesem Moment nicht beschreiben – aber ich versichere Ihnen, es war ein großartiges Erlebnis!

Jesus predigte in den Synagogen der Städte in Galiläa (Markus 1, 38-39). Wenig später gingen Jesus und Seine Jünger am Sabbat durch die Kornfelder (Markus 2, 23). Die Pharisäer warfen den Jüngern Jesu vor, den Sabbat zu brechen, indem sie Ähren pflückten, um sie zu essen.

Als Jesus im Rahmen SEINES EVANGELIUMS lehrte, *wie* der Sabbat zu halten ist, sagte Er: „Der Sabbat ist um des Menschen willen gemacht und nicht der Mensch um des Sabbats willen. So ist der Menschensohn Herr auch über den Sabbat“ (Markus 2, 27-28).

ER WURDE GEMACHT!

Ich möchte, dass Sie diesen entscheidenden Text noch einmal lesen!

Jesus sagte: „Der Sabbat wurde *gemacht*.“ Er ist eines dieser Dinge, die *gemacht* wurden. Er musste einen SCHÖPFER haben. *Wer also hat den Sabbat gemacht?*

Gott ist der Schöpfer. Aber in Epheser 3, 9 steht geschrieben: „... Gott verborgen war, der alles erschaffen hat *durch Jesus Christus*.“

Das Evangelium des Johannes beginnt: „Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. ... ALLE Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. ... Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine

Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. Johannes zeugt von ihm ...“ (Johannes 1, 1, 3-4, 14-15).

Dieses „Wort“ war CHRISTUS. Christus war von Ewigkeit her *bei* Gott dem Vater. Christus *war* Gott! ALLE DINGE WURDEN VON IHM ERSCHAFFEN – JESUS *Christus!* Der Sabbat ist eines dieser Dinge, die GEMACHT wurden. Es war also Jesus Christus, der den Sabbat GEMACHT HAT. Gott hat ihn *durch* Jesus Christus gemacht!

Beachten Sie weiter: „Denn in ihn [Christus] *wurde alles geschaffen*, was im Himmel und auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare Und er ist DAS HAUPT DES LEIBES, nämlich der GEMEINDE ...“ (Kolosser 1, 16, 18).

Nur wenige sind sich dessen heute bewusst – aber der Sabbat wurde VON JESUS CHRISTUS GESCHAFFEN! Kein Wunder also, dass Er klar und deutlich gesagt hat, dass Er auch der HERR des Sabbats ist (Markus 2, 28).

WANN UND FÜR WEN?

Beachten Sie nochmals Markus 2, 27! Er war nicht nur eines der Dinge, die *gemacht* wurden – *er* hatte nicht nur einen Schöpfer – sondern er wurde *für* jemanden gemacht. Heute scheint die Vorstellung vorherrschend zu sein, dass er „für die Juden“ gemacht wurde. Aber was hat Christus selbst gesagt? Er sagte, er sei „für den Menschen“ gemacht!

Wenn er *für* die Menschheit gemacht wurde, sollten wir annehmen, dass er gemacht wurde, *als der* Mensch gemacht wurde. Aber wir dürfen nicht „vermuten“. Wir müssen uns auf die BIBEL BERUFEN!

Kehren wir zurück zu der Beschreibung der Zeit, in der der MENSCH erschaffen wurde.

„Und Gott sprach: Lasset uns [dies ist mehr als „Einer“ – der Vater und Christus] Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei ... Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau“ (1. Mose 1, 26-27).

Und *wann* war das? In Vers 31 heißt es, es war der sechste Tag der Schöpfungswoche. Außerdem war der *Mensch* das *allerletzte* Ding oder Wesen, das an diesem Tag erschaffen wurde. Der Mensch wurde also wahrscheinlich am späten Nachmittag des sechsten Tages erschaffen.

Fahren Sie nun fort: „Und so vollendete Gott am siebenten Tage seine Werke, die er machte, und ruhte *am siebenten Tage* von allen seinen Werken, die er gemacht hatte. Und Gott segnete den siebenten Tag und heiligte ihn, weil er an ihm ruhte von allen seinen Werken, die Gott geschaffen und gemacht hatte“ (1. Mose 2, 2-3).

BEACHTEN SIE JETZT! Als „Gott sprach: Lasset *uns* Menschen machen“, *wer sprach da?* Das ursprüngliche hebräische Wort, das hier mit „Gott“ übersetzt wird, ist *Elohim*. Dieses hebräische Wort für Gott ist ein Substantiv im Plural (Kollektivnomen) und bedeutet mehr als eine Person, aber einen GOTT. Gott *ist* ein Königreich – eine FAMILIE. Es gibt den Vater. Jesus ist der SOHN. Christus ist auch das WORT, d. h. der *Wortführer*. Er spricht nur, was der Vater Ihm sagt. Gott hat alle Dinge *durch* Jesus Christus erschaffen! Deshalb war es Jesus, der GESPROCHEN HAT! Es war Jesus, der *sagte*: „Lasset uns Menschen machen.“ Es war Jesus, der das WERK der Schöpfung auf Anweisung des Vaters vollbrachte!

NOCHMALS ZUR ERINNERUNG! Hat Jesus Seine SCHÖPFUNG am sechsten Tag *beendet*? Steht da, dass Er am siebten Tag aufhörte zu ERSCHAFFEN? Ganz und gar

nicht! Sehen Sie genauer hin. „Am siebten Tag hörte Gott auf“ – was? Nicht das Erschaffen! Er vollendete alle seine Werke, die Er gemacht hatte.

Die Schöpfung dauerte ganze SIEBEN TAGE! Nicht SECHS, SONDERN SIEBEN! Am siebten Tag *SCHUF ER DEN SABBAT!* Aber der Sabbat wurde nicht durch ARBEIT geschaffen, sondern durch RUHE. Was Er am siebten Tag *beendete*, war das WERK der Schöpfung – das, was durch *Arbeit* geschaffen wurde! Am siebten Tag *ruhte* Er! Er schuf den Sabbat, indem Er *ruhte*.

WAR GOTT MÜDE?

Warum *ruhte* Sich Jesus Christus, der das WERK der Schöpfung vollbracht hatte, nun aus? War Er „völlig erschöpft“? War Er so erschöpft, dass Er Sich gezwungen sah, auszuruhen? Ganz sicher *nicht*, denn Gott „wird nicht müde noch matt“! (Jesaja 40, 28).

Dennoch war dies eine echte Ruhe, denn in 2. Mose 31, 17 steht geschrieben: „... in sechs Tagen machte der HERR [Christus] Himmel und Erde, aber am siebenten Tage ruhte er und *erquickte sich*.“ Da er durch diese Ruhe „erquickt“ wurde, war es eine echte Ruhe. Dennoch war Er nicht müde oder erschöpft!

WARUM hat Er geruht? Um Seine GÖTTLICHE GEGENWART IN DIESEN TAG zu legen! Er *SCHUF* den Sabbat an diesem Tag, indem Er *ruhte*, während Er alle anderen Dinge durch *Arbeit* geschaffen hatte!

BEACHTEN SIE WEITER! Er „*segnete* den siebenten Tag und *heiligte ihn*“! Was bedeutet „heiligte“? Schauen Sie in Ihrem Wörterbuch nach. Es bedeutet „abgesondert, für einen HEILIGEN Gebrauch oder Zweck“. Er *hat* diesen Tag von den anderen Tagen *abgesondert* – Er hat ihn für

einen HEILIGEN ZWECK abgesondert – für einen Tag der körperlichen Ruhe, an dem sich Sein Volk versammeln und Gott anbeten kann!

Er hat auch den siebten Tag jeder Woche „GEHEILIGT“ (2. Mose 20, 11). Er hat ihn GEHEILIGT. Er ist, wie wir später in der Heiligen Schrift sehen werden, GOTT HEILIG. Nun ist der Sabbat ein Tag. Er ist der besondere siebte Tag *der Woche* (Matthäus 28, 1). Was Gott also tat – und zwar durch CHRISTUS – war, *die zukünftige ZEIT zu heiligen!*

Nun fragen Sie sich selbst und antworten Sie: Hat *irgendjemand* die Macht, die *zukünftige Zeit* HEILIG zu machen? Kein Mensch ist von sich aus heilig. Kein Mensch hat die Macht, etwas heilig zu machen. GOTT ALLEIN IST HEILIG – oder das, was Gott heilig *gemacht* hat! Keine Gruppe oder Organisation von *Menschen* hat die Autorität, die zukünftige Zeit HEILIG zu machen!

Der Sabbat ist eine ZEITSPANNE. Gott hat ihn als Zeitspanne vom Sonnenuntergang am Freitag bis zum Sonnenuntergang am Samstag festgelegt. Wann immer diese Zeit für uns gekommen ist, *befinden wir uns in der heiligen Zeit!* Es ist GOTTES Zeit, nicht unsere! Gott hat sie HEILIG GEMACHT – und in den Zehn Geboten, wie wir etwas später im Detail sehen werden, hat Er uns befohlen, *sie heilig zu halten!* Viele wissen heute nicht, dass es eine SÜNDE ist, das zu entweihen, was Gott HEILIG ist!

„WENN DU DEINEN FUSS ZURÜCKHÄLTST“

Aber macht es *einen Unterschied*, ob wir diesen Tag, den Gott gesegnet und geheiligt hat, einhalten? Muss der Christ *respektieren*, was Gott HEILIG macht?

Gott gibt uns eine sehr klare Erklärung in einer Erfahrung von Moses.

Mose, der von klein auf von der Tochter des Pharaos als Prinz aufgezogen wurde, hatte einen ägyptischen Wächter getötet und war in das Land Midian in der Nähe des Berges Sinai geflohen. Dort hatte er eine Tochter des Priesters Jitro geheiratet. Mose, der eine Schafherde führte, kam zum Berg Horeb (Sinai). Dort sah er einen großen Busch brennen. Aber Mose bemerkte, dass der Busch nicht verbrannt war. Er brannte weiter, aber der Busch selbst wurde nicht verbrannt.

Der Ewige (Christus) rief zu Moses aus dem brennenden Busch heraus.

„Mose, Mose!“, rief Gott, „... ieh deine Schuhe von deinen Füßen; denn der Ort, darauf du stehst, ist *HEILIGES LAND*“ (2. Mose 3, 2-5).

Nehmen wir an, Moses wäre wie die meisten Menschen heute. Er hätte wahrscheinlich argumentiert: „Nun, Herr, ich sehe keinen *Unterschied darin*, wo ich meine Schuhe ausziehe. Ich will sie nicht hier ausziehen, auf diesem Boden. Ich werde warten und meine Schuhe einen Kilometer weiter unten ausziehen.“

Hätte Mose rebelliert und das gesagt, wäre er nie dazu eingesetzt worden, Gottes Volk aus der ägyptischen Sklaverei zu führen.

Der Boden in einer Kilometer Entfernung war nicht *HEILIG*. *Warum* machte es einen Unterschied, ob Mose seine Schuhe auszieht – oder *wo*? Hier ist der Grund! *DER BODEN, AUF DEM ER DAMALS STAND, WAR HEILIG*. Gott verlangte von ihm, dass er *HEILIGEN* Boden mit einem Respekt behandelte, den er bei anderem Boden nicht hatte.

Und *warum*? Nun, was machte dieses Stückchen Erde heilig? *GOTTES EIGENE GEGENWART WAR IN DIESEM*

BODEN! Gott ist *HEILIG!* Gottes *Gegenwart* in diesem Busch machte den Boden um ihn herum *HEILIG!*

Auf die gleiche Weise ist GOTTES GEGENWART in Seinem Sabbat. Er *ruhte* an diesem ersten Sabbat, um *Seine Gegenwart* in diesen Tag zu legen! Das machte ihn zur *HEILIGEN ZEIT!* Viertausend Jahre später, als derselbe „Logos“ oder das „WORT“ Fleisch wurde, als Er als Jesus Christus in Menschengestalt kam, LEGTE ER SEINE GEGENWART IMMER NOCH IN DENSELBEN WÖCHENTLICH WIEDERKEHRENDEN SABBAT – ER GING IN DIE SYNAGOGEN, WIE ES SEINE GEWOHNHEIT WAR!

Jesus Christus ist heute noch *DERSELBE*, wie Er gestern war und *für immer* sein wird (Hebräer 13, 8). *Glauben Sie das?* Ist Ihre Bibel eine *AUTORITÄT?* Akzeptieren Sie sie als *AUTORITÄT?* Wenn Jesus Christus heute nicht im Geiste in *Ihrem Fleisch* lebt – *tatsächlich Ihr Leben für Sie lebt* – sind Sie keiner von Ihm – Sie sind kein Christ (Römer 8, 9). Und wenn Er es ist, *HAT ER SICH NICHT VERÄNDERT* – Er legt Seine Gegenwart *immer noch* in Seinen SABBAT!

Mose wurde *vom Ewigen* befohlen, seine Schuhe von diesem *HEILIGEN BODEN* zu nehmen. Ungehorsam wäre eine *SÜNDE GEWESEN*, die mit dem ewigen *TOD* bestraft worden wäre.

Der Mensch wird *von demselben Ewigen* aufgefordert, seinen Fuß davon zu nehmen, Gottes *HEILIGEN TAG* zu zertreten und zu entweihen! Gott verlangt von Seinen Kindern, diese *HEILIGE Zeit* mit einem Respekt zu behandeln, der zu keiner anderen Zeit erforderlich ist.

Beachten Sie eine *PROPHEZEIUNG* – *für unsere Zeit jetzt:* „Wenn du deinen Fuß am Sabbat zurückhältst und nicht deinen Geschäften nachgehst an meinem heiligen Tage und den Sabbat ‚Lust‘ [nicht ein Joch der Knechtschaft] nennst und den heiligen Tag des Herrn ‚Geehrt‘; wenn du

ihn dadurch ehrst, dass du nicht deine Gänge machst und nicht deine Geschäfte treibst und kein leeres Geschwätz redest, dann wirst du deine Lust haben am [Ewigen], und ich will dich über die Höhen auf Erden gehen lassen und will dich speisen mit dem Erbe deines Vaters Jakob; denn des [Ewigen] Mund hat's geredet“ (Jesaja 58, 13-14).

Es gibt ein klares „SO SPRICHT DER HERR“!

Wir *ehren Gott*, indem wir die Dinge *heilig halten*, die Er *heilig gemacht hat*! Wir *entehren Ihn*, wenn wir unsere eigenen Worte sprechen und sagen: „Nun, ich denke, die Ideen und Wege der MENSCHEN – aller KIRCHEN dieser Welt – MÜSSEN richtig sein. Ich möchte lieber tun, was sie tun, sie ehren und von ihnen gut angesehen sein.“

Gott befiehlt: „Nimm deinen Fuß von meiner HEILIGEN ZEIT! Hörauf alles zu zertreten, was MIR HEILIG und SAKRAL ist! Hör auf MEINE HEILIGEN DINGE zu entweihen – SEI ES MEIN *Name*, MEIN *Zehnter* von deinem Einkommen oder MEIN HEILIGER *Tag*.“

Die SÜNDE besteht darin, das zu entweihen, was Gott GEHEILIGT hat!

Gott hat nie einen anderen Wochentag HEILIG gemacht! Der Mensch hat keine Autorität, einen Tag HEILIG zu machen. Sie *können* einen Tag *nicht* HEILIG HALTEN, wenn Gott ihn nicht zuvor *heilig gemacht hat*, genauso wenig wie Sie kaltes Wasser *heiß* halten können, *wenn* es *nicht* zuvor *heiß gemacht wurde*! Gott hat diese Zeitspanne HEILIG gemacht – Er befiehlt *Ihnen, sie so zu halten!*

ABRAHAM HAT SIE GEHALTEN

Diese Welt und ihre gesamte Zivilisation – einschließlich ihrer Religionen – besteht aus einem System von Glaubensvorstellungen und Bräuchen, die sich aus dem

„Weg, der dem Menschen richtig erscheint“ ableiten. Gott sagt, dass *dieser* Weg die Strafe des ewigen TODES NACH SICH zieht. Dieser Weg – der Weg, der RICHTIG zu sein scheint – ist der Weg der SÜNDE.

Wenn die Weltreligionen die BIBEL wirklich als ihre Autorität anerkennen würden, würden sie alle *genau das Gleiche* glauben – sie würden alle GOTTES WEGE und den von IHM verordneten Bräuchen folgen. Viele, die sich zum Christentum bekennen, *behaupten* auch, der Bibel zu folgen – und *nur* der Bibel. Doch sie glauben genau das Gegenteil von den klaren Lehren der Heiligen Schrift und von Christus. Sie folgen *heidnischen* Bräuchen, die von Gott in der Bibel *verurteilt* wurden! Wahrlich, diese Welt ist *verführt*!

Die Menschen entwickeln viele Argumente, um sich den Geboten Gottes zu entziehen – denn der fleischliche Verstand ist Gott gegenüber feindselig und unterwirft sich nicht Seinem GESETZ! (Römer 8, 7). Wenn Menschen die Gebote Gottes ablehnen, um an ihren Traditionen festzuhalten (siehe Markus 7, 6-9), müssen sie sich *Argumente* ausdenken, um ihre Rebellion zu rechtfertigen. Eines dieser Argumente ist, dass Gottes Gebote nicht existierten, bevor die Kinder Israels den Berg Sinai erreichten.

Aber Abraham *hielt* Gottes Gebote 430 Jahre bevor seine Nachkommen den Sinai erreichten.

LESEN SIE ES IN IHRER EIGENEN BIBEL! „... weil Abraham meiner Stimme gehorsam gewesen ist und *MEINE RECHTE, MEINE GEBOTE, MEINE SATZUNGEN UND MEINE GESETZE GEHALTEN HAT*“ (1. Mose 26, 5; Schlachter 2000). GOTT spricht. Er erklärt, *warum* Er Abraham die großen Verheißungen gegeben hat.

Also HIELT ABRAHAM DEN SABBAT GOTTES!

Im Neuen Testament lesen wir, dass es SÜNDE ist, auch nur eines der Gebote zu brechen (Jakobus 2, 10-11).

Einige versuchen zu argumentieren, dass „vielleicht die Zeit verloren ging. Vielleicht haben sie den Überblick verloren, welcher Tag derselbe siebte Tag jeder Woche war, an dem Gott ruhte.“

IST ZEIT VERLOREN GEGANGEN?

Adam war erschaffen und lebte, als die Sonne am sechsten Tag der Schöpfungswoche unterging – als Gott von Seiner *Arbeit* ruhte. Adam wusste, wann der siebte Tag war. Jesus nannte Abel „gerecht“ (Matthäus 23, 35), also *hielt* Abel den Sabbat. Henoch „wandelte mit Gott“, also hielt Henoch den Sabbat – und er wurde weniger als hundert Jahre vor Noah „entrückt“. Während dieser ganzen Zeit wussten sie, welcher Tag derselbe siebte Tag war. Adam lebte 243 Jahre mit Methusalem und bis Lamech 56 Jahre alt war. Diese Männer wussten, welcher Tag der siebte war. Methusalem lebte 600 Jahre mit Noah, und Lamech lebte 595 Jahre mit Noah.

Noah lernte sicherlich von ihnen und anderen, was derselbe siebte Tag war. Und Noah hielt ihn ein, denn Noah war ein Prediger der GERECHTIGKEIT (2. Petrus 2, 5) – und „alle deine Gebote sind gerecht“ (Psalm 119, 172).

Sem war ebenfalls rechtschaffen und lebte, bis Abraham 150 Jahre alt war. Noah starb nur etwa zwei Jahre bevor Abraham geboren wurde.

Nein, bis zur Zeit Abrahams war die Zeit nicht verloren gegangen.

Aber nach dem Tod Jakobs und Josefs wurden die Kinder Israels (Jakob) zu Sklaven in Ägypten. „Darum“, so

steht geschrieben, „setzte man Sklaventreiber über sie, um sie durch Lasten zu bedrücken ... Darum zwangen die Ägypter die Kinder Israels mit Gewalt zum Dienst, und sie machten ihnen das Leben bitter mit harter Zwangsarbeit ...“ (2. Mose 1, 11, 13-14; Schlachter 2000).

Die Ägypter hielten keinen Sabbat ein. Sie peitschten die Israeliten bei ihrer Sklavenarbeit aus, am Sabbat genauso wie an anderen Tagen. Die Israeliten durften also 150 bis 175 Jahre lang – mehrere Generationen lang – den Sabbat nicht halten. Sie hatten kein Priestertum. Es gab weder einen Sabbat noch einen religiösen Dienst. Wahrscheinlich gab es auch keine religiöse Lehre – jedenfalls war keine in organisiertem Umfang erlaubt.

Und es gab keine BIBEL – keine schriftliche Aufzeichnung von Gottes Anweisungen oder GOTTES GESETZ! Die Bibel sagt, dass „des [Ewigen] Wort bleibt in Ewigkeit“. WENN ein inspiriertes Wort Gottes vor Mose geschrieben worden wäre, wäre es heute noch zu finden. Die erste Heilige Schrift wurde von MOSE VERFASST, *nachdem* die Israeliten aus der ägyptischen Sklaverei befreit worden waren.

Die Generation der Israeliten, die Mose aus Ägypten herausführte, hatte keine religiöse Unterweisung oder Ausbildung genossen. Wahrscheinlich wussten sie nur wenig über den Sabbat. Die Zeit *hätte* für *sie* verloren sein *können*. Aber wenn dem so war, dann hat GOTT SIE DURCH ERSTAUNLICHE WUNDER OFFENBART!

BEACHTEN SIE JETZT! Diese Israeliten, insgesamt etwa 3 oder 4 Millionen (600 000 Männer über 20 Jahre), kamen zwei Monate nach dem Auszug aus Ägypten in die Wüste Sinai und etwa zwei Wochen **VOR** ihrer Ankunft am Berg Sinai. Denken Sie daran, dass dies Wochen

waren, *bevor* Gott ihnen die Zehn Gebote gab. Diese Menschen murrten und schimpften, weil es in der Wüste an Nahrung mangelte.

AUF WUNDERSAME WEISE OFFENBART

Und hier *offenbarte* Gott ihnen durch WUNDER, *welcher Tag* der Sabbat ist und *ob es einen Unterschied macht*, ob er gehalten wird.

„Da sprach der [Ewige] zu Mose: Siehe, ich will euch Brot vom Himmel regnen lassen, und das Volk soll hinausgehen und täglich sammeln, was es für den Tag bedarf, *dass ich's prüfe*, OB ES IN MEINEM GESETZ WANDLE ODER NICHT.“

Lesen Sie das noch einmal! Das war mehr als zwei Wochen, *bevor* sie die Zehn Gebote erhielten – bevor der Alte Bund auch nur vorgeschlagen worden war – bevor das Gesetz des Mose galt. Aber das GESETZ GOTTES war in Kraft und wirksam. Gott wollte *sie auf die Probe stellen*, ob sie eines Seiner Gesetze befolgen würden.

„Am sechsten Tage aber wird's geschehen, wenn sie zubereiten, was sie einbringen, dass es doppelt so viel sein wird, wie sie sonst täglich sammeln“ (2. Mose 16, 4-5).

Ich werde Ihnen zeigen, dass Gott an einem Sabbat zu ihnen gesprochen hat. Es ist offensichtlich, dass der Ewige (der später in menschlicher Gestalt zu CHRISTUS wurde) am ersten Sabbat zum ersten Mal zu den Menschen predigte. Adam wurde am sechsten Tag der Schöpfungswoche erschaffen. Offensichtlich wurde er am späten Nachmittag erschaffen, denn die Erschaffung des Menschen war der letzte Akt der Schöpfung an

diesem Tag. Unmittelbar nach Adams Erschaffung, als die Sonne untergegangen war, *predigte* Gott zu ihm und bot ihm das GESCHENK des ewigen Lebens an (durch den Baum des Lebens) und warnte ihn, dass der Lohn der Sünde der TOD ist (1. Mose 2, 15-17).

Und hier predigt Gott wieder zu Israel, durch Mose, *am Sabbat*.

Lesen Sie die nächsten Verse in 2. Mose 16. Vers 9, Mose und Aaron versammeln das Volk. Vers 10, sie alle sahen die Herrlichkeit des Ewigen. Verse 11-13, zwischen den beiden Abenden – in der Abenddämmerung – gleich nach Sonnenuntergang an jenem Sabbat, sandte Gott die Wachteln als Nahrung, und am nächsten Morgen lag das Manna auf dem Boden.

Beachten Sie nun das nächste Wunder. Vers 20: Einige versuchten, einen Vorrat an Manna bis zum nächsten Morgen aufzubewahren, entgegen dem Gebot Gottes. „[D]a wurde es voller Würmer und stinkend.“

Nun Vers 22: Am *sechsten Tag* sammelten sie eine *doppelte* Portion Manna. Vers 23: Mose erklärte: „*Morgen ist Ruhetag, heiliger Sabbat* für den [Ewigen].“ Und an diesem *sechsten Tag* wurde ihnen befohlen, den Sabbatvorrat an Nahrung aufzubewahren, was sie auch taten. Und, Vers 24, *es gab keine* Würmer und keine Fäulnis, wie an den vorangegangenen fünf Tagen! Das war ein weiteres WUNDER Gottes, das ihnen zeigte, *welcher* der richtige siebte Tag ist!

Als der nächste Morgen – der Sabbat – anbrach, sagte Moses: „[H]eute ist der Sabbat des [Ewigen]; ihr werdet heute nichts finden auf dem Felde. Sechs Tage sollt ihr sammeln; aber der siebente Tag ist der Sabbat, an dem wird nichts da sein“ (Verse 25-26).

Aber HAT ES EINEN UNTERSCHIED GEMACHT?

War es nicht in Ordnung, am siebten Tag zu arbeiten und dann am ersten Tag der Woche zu ruhen? Genau wie die meisten bekennenden Christen heute, dachten einige dieser Israeliten, dass dies besser wäre.

BEACHTEN SIE, WAS GESCHAH! Der nächste Vers – Vers 27: „... Aber am siebenten Tage gingen etliche vom Volk hinaus, um zu sammeln, *und fanden nichts*“! Diese *Menschen* dachten, es mache keinen Unterschied, *welchen* Tag sie halten oder *ob* sie ihn halten. **ABER FÜR GOTT MACHTE ES EINEN UNTERSCHIED!** An den sechs Wochentagen hatte sich GOTT SELBST an die ARBEIT GEMACHT und Manna herabregnen lassen. Aber GOTT SELBST TAT NICHTS VON DIESER ARBEIT AN SEINEM SABBAT – HEILIG FÜR IHN! An diesem siebten Tag hat GOTT SELBST *geruht* und ihnen kein Manna geschickt!

MACHT ES EINEN UNTERSCHIED?

Beachten Sie die Verse 28-29: „Da sprach der [Ewige] zu Mose: *WIE LANGE WEIGERT IHR EUCH, MEINE GEBOTE UND WEISUNGEN ZU HALTEN?* Sehet, *der [Ewige] hat euch den Sabbat gegeben*; darum gibt er euch am sechsten Tage für zwei Tage Brot. So bleibe nun ein jeder, wo er ist, und niemand verlasse seinen Wohnplatz [zum Sammeln, zur Arbeit] am siebenten Tage“!

Und nach dieser flammenden Zurechtweisung durch Gott ruhte das Volk am siebten Tag! Für Gott macht das wirklich einen Unterschied! Und Gott ist heute noch derselbe wie gestern und wird es immer sein (Hebräer 13, 8).

Beachten Sie jetzt noch einmal die Wunder, durch die Gott ihnen offenbarte, *welcher Tag* SEIN Tag ist – Sein Sabbat. Das Manna fiel sechs Tage lang, aber nicht am

siebten Tag. Gott Selbst *arbeitete*, indem Er es an sechs Wochentagen sandte, aber am siebten Tag ruhte Er. An den ersten fünf Tagen der Woche würde das Manna verfaulen und Würmer züchten, wenn etwas davon übrig bliebe, aber am Vorabend des Sabbats, in der Nacht nach dem sechsten Tag, verfaulte es nicht, sondern blieb frisch und in perfektem Zustand erhalten – und sie hatten keine Kühlschränke! Am sechsten Tag gab Gott ihnen doppelt so viel. Am siebten Tag gab Er ihnen NICHTS.

Nach all den Generationen der Sklaverei in Ägypten könnte man meinen, dass die Israeliten das ZEITGEFÜHL verloren haben.

Aber Gott offenbarte durch diese vielen Wunder, WELCHER Tag Sein Sabbat ist. Gott tadelte sie heftig, weil sie Seinen SABBAT nicht hielten. Er offenbarte ihnen, dass die Heiligung des Sabbats SEIN GESETZ war, viele Tage *bevor* der Alte Bund geschlossen wurde, oder die Zehn Gebote in der Form gegeben wurden, in der Gott sie am Sinai sprach.

So hat Gott offenbart, *welcher Tag* SEIN SABBAT ist, und auch, dass es EINEN UNTERSCHIED ZWISCHEN LEBEN UND TOD MACHT, denn Gottes heiligen Sabbat zu brechen ist SÜNDE, und die Strafe ist der ewige TOD!

Beachten Sie auch Vers 29 von 2. Mose 16: „[D]er [EWIGE] hat euch den Sabbat gegeben ...“ Nirgendwo in Gottes Wort können Sie die Aussage finden: „Der EWIGE hat euch den SONNTAG GEGEBEN“. *Wer hat also der bekennenden christlichen Welt den SONNTAG GEGEBEN?* Sie können die Antwort leicht in der GESCHICHTE finden – der fleischliche MENSCH gab dem bekennenden „Christentum“ den Sonntag – Heiden, die von Gott abgeschnitten sind – Menschen, die sich gegen Gott

auflehnen! Er ist aus dem *Heidentum hervorgegangen!*
Und die Welt folgt diesem Brauch!

Was ist die QUELLE Ihrer Religion? Ist es der MENSCH – und die mehrheitliche öffentliche Meinung und die Gewohnheit der MENSCHEN – oder ist GOTT DER ALLMÄCHTIGE die Quelle dessen, was Sie glauben und TUN? *Was ist es?* Ist Ihre AUTORITÄT vor allem die MENSCHLICHE Akzeptanz oder ist GOTT Ihre Autorität und GOTTES WORT, die Heilige Bibel? *WELCHE ist es?*

Ihre EWIGKEIT hängt von Ihrer Antwort auf diese Frage ab!

MOSES IST NICHT DER GEBER DER ZEHN GEBOTE

Millionen von Menschen haben gelernt, dass MOSES den Kindern Israels die Zehn Gebote gab.

Eines Sonntagmorgens im Jahr 1933 betrat ich eine Kirche im Süden von Oregon. Es war die Stunde der Sonntagsschule. Ich setzte mich, als Fremder, in die Männerbibelklasse. Man reichte mir eine Lektion aus dem Vierteljahrbuch. Die Lektion für den Tag handelte von „Moses gibt den Juden die Zehn Gebote“. Beim schnellen Überfliegen stellte ich fest, dass sie nur Aussagen eines oder mehrerer sektiererischen Autoren dieser konfessionellen Vierteljahresschrift enthielt. Keine *biblischen* Beweise!

Doch sofort geschah etwas Erstaunliches und höchst Merkwürdiges. Der Lehrer der Klasse stotterte etwa eine Minute lang, war aber völlig unfähig, seine Lektion zu beginnen. Dann drehte er sich plötzlich zu mir um und platzte damit heraus: „Herr, ich weiß nicht, wer Sie sind, aber aus irgendeinem Grund kann ich diese Klasse heute

Morgen einfach nicht unterrichten – und ich weiß, dass Sie es können. Würden Sie meinen Platz einnehmen und uns unterrichten?“

Es war wie ein plötzlicher Blitz aus heiterem Himmel. WARUM war er plötzlich nicht mehr in der Lage, eine Klasse zu unterrichten, die er bisher regelmäßig unterrichtet hatte? WARUM hat er sich an *mich* gewandt? WARUM schien er sicher zu sein, dass ich sie unterrichten konnte, obwohl er mich noch nie zuvor gesehen hatte und wir uns nicht einmal vorgestellt worden waren? Ich wusste es nicht – es sei denn, es lag daran, dass ich der einzige Mann in der Klasse war, der eine Bibel mitgebracht hatte.

„Nun“ antwortete ich, „das ist eine ziemlich plötzliche und merkwürdige Bitte an einen völlig Fremden, der noch nie hier war. Ich habe einen kurzen Blick auf dieses Quartalbuch geworfen. Ich muss Ihnen sagen, dass ich nicht in der Lage bin, Sie zu belehren, denn was darin steht, ist *nicht wahr*. Aber wenn Sie wollen, dass ich Ihnen anhand der BIBEL die Wahrheit darüber beibringe, wer den Kindern Israels die Zehn Gebote gegeben hat, dann kann ich das tun – aber es ist nur fair, Sie im Voraus zu warnen, dass Ihre Vierteljahreszeitschrift völlig unbiblisch und fehlerhaft ist.“

Alle Männer in der Klasse wollten, dass ich weitermache und sie unterrichte.

DREI

GOTT, NICHT MOSE, GAB DAS GESETZ

DAS IST ES ALSO, WAS ICH DER KLASSE BEIGEBRACHT habe: Im dritten Monat (des neuen heiligen Kalenders, den Gott den Israeliten in Ägypten gegeben hatte) kam die große Schar der Israeliten zum Berg Sinai.

Denken Sie daran, dass sie mindestens 3 bis 4 Millionen Mann stark waren. Es waren 600 000 erwachsene Männer im Alter von 20 Jahren und darüber – Frauen und Kinder nicht mitgezählt.

EINE GROßE ANSAMMLUNG

Diese gewaltige Ansammlung von Millionen von Israeliten schlug Zelte auf und bildete ein gigantisches Lager – eine riesige ZELTSTADT (2. Mose 19, 2). Das hat

natürlich etwas Zeit gekostet – obwohl sie sehr gut organisiert waren.

Dann (Vers 3) stieg Mose auf den Berg, um Gott zu treffen. Und dort gab ihm DER EWIGE einen Vorschlag, den er diesen Millionen von Menschen unterbreiten sollte. Dieser Vorschlag – oder Vertrag – war das, was wir den „Alten Bund“ nennen – der Vertrag, der aus diesem Volk eine NATION machen sollte – GOTTES eigene Nation auf der Erde.

Der Vorschlag sah vor, dass GOTT ihr einziger König und Herrscher sein sollte. Ihre Regierung sollte eine Theokratie sein. Gott war der Gesetzgeber, nicht ein Kongress oder ein Parlament. Gott würde führende Männer ernennen, um Seine Befehle auszuführen. Mose kehrte in die große Zeltstadt zurück.

„Mose kam und berief die Ältesten des Volks und legte ihnen alle diese Worte vor ...“ (Vers 7). Das Volk nahm Gottes Vorschlag einstimmig an. Sie sehen, bei diesem Vorschlag war das Volk so sehr darauf bedacht, das zu erhalten, was Gott in diesem Vertrag VERSPROCHEN hatte, „so sollt ihr mein Eigentum sein vor allen Völkern“ – d. h. die größte, wohlhabendste und mächtigste Nation auf der Erde zu werden, jedoch nahmen sie die *Bedingung* nicht allzu ernst: „Wenn ihr nun wirklich meiner Stimme Gehör schenken und gehorchen werdet“ (Vers 5; Schlachter 2000).

Und was sollte von der STIMME GOTTES Selbst kommen, damit sie gehorchen? Ein großes Gesetz, das *bereits existierte*, so wie die Gesetze der Schwerkraft und der Trägheit – die Gesetze der Physik und der Chemie – bereits existierten. Nur war dies ein GEISTLICHES Gesetz! Gottes Stimme sollte dieses lebendige, unerbittliche Gesetz in konkreten Worten, in einem eindeutigen Kodex, offenbaren.

EIN HARTES GESETZ?

WARUM dieses Gesetz? Es ist höchste Zeit, dass wir von heute die wahre Antwort erkennen. Der allmächtige Gott ist nicht nur Schöpfer und Herrscher über Seine endlose und gewaltige Schöpfung des gesamten Universums. Er ist ein Gott der LIEBE.

AUS LIEBE schuf Gott den Menschen nach Seinem Ebenbild. Gott LIEBT die Menschen. Gott wollte, dass die Menschen, die Er erschaffen wollte, glücklich sind – dass sie Frieden haben und ein Leben in Sicherheit und ein interessantes, kraftvolles und reichhaltiges Leben *genießen können*. Um einen solchen glücklichen Zustand zu ermöglichen, setzte Gott die geistigen Gesetze in Gang, die DEN WEG zu jedem körperlichen, geistigen und geistlichen Wohlbefinden bilden, um Kummer, Leid, Angst, Unsicherheit, Langeweile, Leere, Frustration, Gewalt und Tod zu VERMEIDEN. Diese geistigen GESETZE weisen DEN WEG zu einem glücklichen, belebenden, vitalen, interessanten und freudigen LEBEN.

Gott IST Liebe – und Gott weiß, dass LIEBE herzerwärmend und gut ist. Deshalb hat Er ein GESETZ DER LIEBE geschaffen und in Bewegung gesetzt – ein Gesetz, das *von der LIEBE* erfüllt, befolgt und ausgeführt wird.

Was für ein wunderbares, glorreiches GESCHENK an die Menschheit! Man sollte meinen, die Menschheit würde sich darüber freuen und Gott in tiefer DANKBARKEIT unaufhörlich danken und loben! Aber das tut die Menschheit nicht! So gut und herrlich dieses Gesetz auch ist, die menschliche Natur ist Ihm gegenüber *feindselig*! Das war damals so. Sie ist es auch heute. Die menschliche Natur ist die innere *Anziehungskraft* der Eitelkeit, des Egoismus und der Gier. Aus Egoismus will er sich alles

nehmen, was Gottes Lebensweise mit sich bringt – aber aus Rebellion lehnt er sich dagegen auf, diesen Weg zu gehen, um diese üppigen Segnungen zu erhalten.

LIEBE ist ein nach außen gerichtetes Anliegen. Sie ist der WEG des Gebens, des Dienens, des Teilens. Die menschliche Natur will *nehmen*.

Alles Gute, der Segen, die Wohltaten, kommen von GOTT. Er ist die QUELLE für alles Gute, nach dem sich die Menschheit sehnt. Als Gott ihnen vorschlug, ihr König und Herrscher zu sein – um sie zur wohlhabendsten, gesegnesten und mächtigsten Nation der Welt zu machen – sollten sie den höchsten Segen haben, nämlich die Führung, den Schutz und die Hilfe des allweisen, allliebenden und allmächtigen GOTTES!

Natürlich schaute diese riesige Gemeinde von Menschen nur auf das Ende – das VERSPRECHEN, was sie BEKOMMEN würden – und stimmte den Bedingungen von Gottes Vorschlag leichtfertig zu, bevor sie sie gehört hatten.

Dann stieg Mose wieder auf den Berg (Vers 8), um Gott Bericht zu erstatten.

DIE MACHT UND DIE HERRLICHKEIT!

Gott beauftragte Mose: „Geh hin zum Volk und heilige sie heute und morgen, dass sie ... bereit seien für den dritten Tag; denn am dritten Tage wird der [EWIGE] vor allem Volk herabfahren auf den Berg Sinai“ (Verse 10-11). An diesem großen Tag, am Morgen, gab es ein gewaltiges Donner- und Blitzlichtgewitter auf dem Berg.

Können Sie sich das vorstellen? Ich glaube, ich kann es – zumindest teilweise. Vor Jahren, im Frühwinter 1934, fuhr ich auf dem Berg Hood Loop

in Oregon herum. Als ich den Osten des Berges Hood erreichte, kam ich auf eine Stichstraße, die bis zum Fuß des Berges führte und einen Teil des Weges hinauf. Als ich diese Stelle erreichte, entwickelte sich ein beängstigender Sturm um den schneebedeckten Gipfel direkt über mir. Eine dunkle, bedrohliche Wolke – die dunkelste, die ich je gesehen hatte – schwebte über dem Gipfel des Berges. Blitze zuckten, so hell, dass ich meine Augen bedecken musste. Die Donnerschläge ertönten lauter und krachender als alles, was ich je in Iowa oder Nebraska gehört hatte. Ich fuhr zurück nach unten, *weg* von diesem Gewitter, so schnell es die Sicherheit zuließ. Es war der furchterregendste und schrecklichste Anblick, den ich je erlebt hatte. Es schien das AUSMASS des ZORNS des allmächtigen GOTTES zu zeigen!

Damals dachte ich nur an eines – an genau diese Erfahrung, als GOTT vom Berg Sinai SEIN GROSSES GEISTIGES GESETZ herunterdonnerte! Mir wurde nur klar, dass das, was ich sah und hörte, im Vergleich dazu zahm gewesen sein muss. Und doch wurde mir klar, was für eine die Vorstellungskraft sprengende Erfahrung sich vor den Augen ganz Israels ereignet hatte!

Stellen Sie sich dieses riesige MEER von Millionen Menschen vor, das sich so weit erstreckt, wie das Auge sehen kann! Dann furchterregende, blendende Blitze und einen Donnerschlag, der fast das Trommelfell sprengen würde! Und *der GROSSE* GOTT SELBST inmitten dieses blendenden, ohrenbetäubenden Schauspiels, der sich anschickt, SEIN GROSSES GESETZ in die Ohren dieser riesigen Versammlung zu DONNERN!

Kein Wunder, dass das Volk Angst hatte und Mose bat, sich zwischen sie und Gott zu stellen!

DIE GEWALTIGE KRAFT EINES GEWITTERS

Gott zeigte diese Macht, als Er Sein Gesetz überlieferte! Er wollte die enorme Bedeutung des Gesetzes betonen, das Er Seinem Volk geben wollte. Gott Selbst donnerte das Gesetz zu Israel.



Inmitten dieser gewaltigen Manifestation von GOTTES MACHT UND HERRLICHKEIT führte Mose „das Volk aus dem Lager Gott entgegen, und es trat unten an den Berg. Der ganze Berg Sinai aber rauchte, weil der [EWIGE] auf den Berg herabfuhr im Feuer ... und der ganze Berg bebte sehr“ (Verse 17-18).

WAS FÜR EINE KULISSE für den Empfang des GESETZES GOTTES!

Dies war kein gewöhnlicher Anlass! Gott wollte, dass die überragende BEDEUTUNG DIESES GESETZES – Gottes perfekte LEBENSWEISE – Seinem Volk EINGEPRÄGT WIRD!

Stellen Sie sich das vor! Ein MILLIONENVOLK VERSAMMELT in einer riesigen, gewaltigen, geschichtsträchtigen Versammlung! Und GOTT SELBST spricht in einem Szenarium von FEUER, BLITZEN, ohrenbetäubenden DONNER mit einer gewaltigen, durchdringenden, übernatürlichen STIMME, die keine Mikrofone, Lautsprecher oder Lautsprecheranlagen mit eingebauten Verstärker benötigt, um von MILLIONEN gehört zu werden.

Das war kein Gedränge von 100 000 Menschen, wie wir es jedes Jahr in Pasadena beim Footballspiel Rose Bowl sehen. Dieses Football-Publikum erscheint uns heute wie etwas GEWALTIGES. Aber es ist ein mickriger, winziger Fettfleck im Vergleich zu GOTTES Publikum. Seine Zuhörerschaft bestand nicht aus 100 000, nicht aus 500 000, nicht aus 1 Million, sondern aus 3 oder 4 MILLIONEN Menschen, in einer einzigen, die Vorstellungskraft übersteigenden Menge!

Es war *nicht* die Stimme von Mose, die Gottes GESETZ überbrachte. Es war DIE STIMME GOTTES! Das ganze Volk hörte DIE STIMME GOTTES!

„Und Gott redete alle diese Worte: Ich bin der [Ewige], dein Gott ...“ und dann sprach die Stimme GOTTES zu dieser Masse von Menschen DIE WORTE DER ZEHN GEBOTE!

DIE STIMME GOTTES – NICHT DIE VON MOSES!

Wie bedeutsam! An jenem ersten Pfingsttag (im Alten Testament Fest der Erstlinge oder Fest der Wochen genannt), inmitten dieser gewaltigen und ehrfurchtgebietenden Manifestation der Naturgewalten, gab Gott SEIN GESETZ – SEINE LEBENSWEISE – den einzigen Menschen auf der Erde, die SEIN VOLK waren. Dies geschah bei der Gründung und Einrichtung von Gottes NATION auf der Erde.

Dann, viele Jahrhunderte später, am Pfingsttag, 31 n. Chr., gab Gott Seinem Volk in einer gewaltigen und ehrfurchtgebietenden Manifestation SEINEN HEILIGEN GEIST – die LIEBE GOTTES, um dieses Gesetz zu *erfüllen*. Und das geschah bei der Gründung und Einsetzung der KIRCHE GOTTES auf der Erde!

WER gab den Menschen die Zehn Gebote?

Beachten Sie das genau! Das Volk hat *die Zehn Gebote nicht von Mose erhalten*, wie die meisten Menschen heute zu glauben scheinen. Mose hörte die allererste Übergabe der Gebote in dieser Form ZUSAMMEN MIT DIESEM GANZEN VOLK VON MILLIONEN von Menschen! Es war nicht Mose, der dem Volk dieses Gesetz gab, sondern „GOTT redete alle diese Worte“.

Beachten Sie als nächstes 5. Mose 5, 4-22. Das ist später. Mose spricht zu dem Volk Israel. Und zum Volk sagt Mose: „Er hat von Angesicht zu Angesicht mit euch

aus dem Feuer auf dem Berge geredet ... und er sprach ...“ – dann folgen die Worte der Zehn Gebote (Verse 6-21).

LESEN SIE DIESE PASSAGEN NOCH EINMAL! Warum hat man Ihnen beigebracht, dass MOSE „das Gesetz gab“? WARUM wurde dieses Gesetz als „Gesetz des Mose“ bezeichnet?

Die Zehn Gebote kamen nicht von Mose, sondern von GOTT! Die Zehn Gebote wurden nicht von Mose an das Volk gegeben, sondern von GOTT an das gesamte versammelte Volk. Mose sagt: „Er hat von Angesicht zu Angesicht mit euch ... geredet“ – mit der großen Versammlung des ganzen VOLKES!

Mose erklärt (Vers 5), dass er sich vor das Volk stellte, um es zu beruhigen, weil es sich fürchtete – aber ER WAR BEI IHNEN, NUR EINER VON IHNEN IN DIESER GROSSEN VERSAMMLUNG.

Aber Gott sprach zu dem GANZEN VERSAMMELTEN VOLK, nicht nur zu Mose!

Beachten Sie auch, dass Mose, nachdem er in Vers 21 die Worte der Zehn Gebote, die GOTT gesprochen hat, umgeschrieben hat, in Vers 22 weiter zum Volk Israel spricht: „Das sind die Worte, die der HERR redete zu eurer ganzen Gemeinde auf dem Berge, aus dem Feuer und der Wolke und dem Dunkel mit großer Stimme, und tat nichts hinzu und schrieb sie auf zwei steinerne Tafeln und gab sie mir.“

Lesen Sie das noch einmal genau! Das ist nicht das, was Ihnen wahrscheinlich gesagt wurde. Lesen Sie es in Ihrer eigenen Bibel!

Diese Worte der Zehn Gebote sprach der HERR. Zu wem? „... ZU EURER GANZEN GEMEINDE“. Das Volk erhielt die Zehn Gebote NICHT von Mose, sondern direkt von der Stimme GOTTES, die sie alle hörten!

„[U]nd *tat nichts hinzu*.“ Das war ein VOLLSTÄNDIGES GESETZ! Es ist ein GEISTLICHES GESETZ. Es ist VOLLSTÄNDIG. Er fügte DIESEM GESETZ nichts mehr hinzu! Alle anderen Gesetze sind andere, separate Gesetze – kein TEIL DIESES GEISTLICHEN GESETZES! Es ist in sich selbst vollständig!

Und wenn Sie glauben, dass dieses Gesetz nur für „Juden“ galt, dann irren Sie sich gewaltig! Haben Sie nicht in Apostelgeschichte 7, 38 gelesen, dass diese Israeliten die „Worte des Lebens , um sie uns weiterzugeben“ – UNS, die wir nach dem NEUEN Testament Christen sind?

Alle anderen Völker hatten sich von Gott und SEINEN WEGEN ABGEWANDT. Jetzt wählte Gott ein geknechtetes Sklavenvolk zu *Seinem Volk* – *das EINZIGE Volk* auf der Erde, das sich nicht völlig von Gott abgewandt hatte.

Das war die GRUNDLAGE, auf der der Alte Bund geschlossen wurde – aber was ist die Grundlage des NEUEN Bundes? Lesen Sie in Hebräer 8, 10: „Denn das ist der Bund, den ich schließen will mit dem Haus Israel nach diesen Tagen, spricht der Herr: Ich will *meine Gesetze* in ihren Sinn geben, und in ihr Herz will ich sie schreiben und will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein.“

In dieser Broschüre wird deutlich gemacht, dass dies 1. kein vorübergehendes Gesetz war, das am Kreuz endete, und 2. kein spezielles Gesetz, das nur für ein Volk galt und für andere Völker verboten war. Gott nimmt keine Rücksicht auf Menschen (Apostelgeschichte 10, 34).

DAS SABBATGEBOT

Beachten Sie nun das Sabbatgebot genauer.

„GEDENKE des Sabbattages, dass du ihn heiligst“ (2. Mose 20, 8). Gott sagte: GEDENKT dieses Tages!

Also haben die Menschen darauf bestanden, ihn zu *vergessen* – oder zu versuchen, ihn auf einen anderen Tag zu *verlegen*!

Christus sagte in der Bergpredigt: „IHR SOLLT NICHT MEINEN, dass ich gekommen bin, das Gesetz ... aufzulösen“. Jedoch denken bekennende Christen, dass Er gekommen *ist*, um es nicht länger bestehen zu lassen!

Christus sagte in der gleichen Bergpredigt: „Schwört nicht“, und so halten bekennende Christen allgemein ihre rechte Hand hoch und schwören.

Christus sagte: „LIEBT eure Feinde“, also HASSEN bekennende Christen – die vorgeben, Ihm zu folgen – ihre Feinde und ziehen in den Krieg, um sie zu töten.

Christus sagte: „So seid nun vollkommen, wie euer Vater im Himmel vollkommen ist“. Bekennende Christen sagen also: „Es ist unmöglich, Gottes Gesetz zu halten, geschweige denn vollkommen zu sein. Christus hat es an unserer Stelle gehalten und es dann abgeschafft.“

Christus befiehlt „TU ES!“ – und Seine erklärten Anhänger TUN ES NICHT!

Christus befiehlt „TU DAS NICHT!“ und Seine erklärten Anhänger TUN ES!

Christus hat befohlen: „*Gedenke des Sabbattages*“! Seine so genannten Anhänger VERGESSEN es!

Aber beachten Sie auch den Rest des Satzes: „um *ihn HEILIG zu HALTEN*“ (Elberfelder Bibel). Das Wort „halten“ bedeutet, in demselben Zustand zu erhalten. Sie können Eiswasser nicht HEISS HALTEN – Sie können nur heißes Wasser heiß *halten*. Sie können einen unheiligen Tag nicht heilig halten. Der einzige wöchentliche Tag, den Gott jemals heilig *gemacht hat*, ist sein Sabbat. Es ist völlig unmöglich, den Sonntag oder den Freitag HEILIG zu halten – denn Gott hat sie nie heilig gemacht, und der

Mensch hat keine Macht, irgendetwas heilig zu machen. Das sind keine Argumente, sondern FAKTEN, die Sie in Gottes GERICHT verurteilen werden!

Beachten Sie nun die Verse 9 und 10 (2. Mose 20): „Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun. Aber *am siebenten Tage* ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes. Da sollst du keine Arbeit tun ...“

Nicht *irgendein* siebter Tag! Nicht „ein Tag von sieben“ – Christus sagte „*der* siebte Tag“! In Matthäus 28, 1 – nach der Kreuzigung und der Auferstehung – finden Sie, dass es *der* siebte Tag *der Woche* ist – der Tag *vor* dem ersten Tag der Woche!

Beachten Sie weiter! Christus hat *nicht* gesagt: „der Sabbat des JÜDISCHEN VOLKES“. Er sagte ganz klar: „der Sabbat des HERRN, DEINES GOTTES“! Wenn es der Sabbat DES HERRN ist – dann ist der Sabbat wirklich „der TAG DES HERRN“.

Lassen Sie uns an dieser Stelle den AUFMÜPFIGEN ARGUMENTEN ein Ende setzen, dass der Sonntag der „Tag des Herrn“ ist. Ich stelle jeden Leser vor diese Herausforderung: Nennen Sie mir eine Bibelstelle, in der der Sonntag – oder der erste Tag der Woche – als „Tag des Herrn“ bezeichnet wird, und ich werde die Wahrheit dieser Stelle den Millionen von Menschen verkünden, die das Programm *World Tomorrow* (Welt von morgen) auf allen bewohnten Kontinenten der Erde hören, und ich werde sie an prominenter Stelle in der *Klar&Wahr* veröffentlichen, die inzwischen von etwa 7 Millionen Menschen in aller Welt gelesen wird.¹

1 Seit dem Tod von Herrn Armstrong im Jahr 1986 wurde das *World Tomorrow* Programm eingestellt und die *Klar&Wahr* wird nicht mehr gedruckt.

Gott hat mir eine der größten Zuhörerschaften der Welt zugedacht. Wenn Sie glauben, dass der Sonntag „der Tag des Herrn“ ist und dies anhand der Heiligen Schrift beweisen können, haben Sie hier die Gelegenheit, dies vor vielen Millionen Menschen kundzutun! Doch bevor jemand Offenbarung 1, 10 als Beweis aufführt, möchte ich Sie darauf aufmerksam machen, dass 1. dieser Vers sich nicht auf einen bestimmten Wochentag bezieht, sondern auf den allgemeinen Zeitraum der Prophezeiung, der in mehr als 30 Prophezeiungen als „Tag des Herrn“ bezeichnet wird. In dieser Zeit befinden wir uns im *Tag des Menschen*. Der „Tag des Herrn“ ist die Zeit, in der Gott direkt und übernatürlich in das Weltgeschehen eingreifen und die Regierungen aller Nationen übernehmen wird. Und 2. dieser Vers und sein Kontext *verweisen weder auf einen Wochentag* noch erwähnen sie in irgendeiner Weise den Sonntag oder „den ersten Tag der Woche“. Es gibt absolut nichts in diesem Vers oder im Kontext, was ihn mit einem wöchentlichen Tag der Anbetung in Verbindung bringt oder den Tag in Sonntag *ändert*. Diejenigen, die ihn mit dem Sonntag in Verbindung gebracht haben, haben dies *ohne biblische Autorität* getan und damit Millionen von Menschen getäuscht.

Der „Tag des Herrn“ ist der Tag, an dem der HERR HERR ist – der Tag, der *SEIN* Tag ist – und in Markus 2, 28 sagte Jesus Christus, dass Er der Herr *des Sabbats* ist, nicht des Sonntags.

In diesem Vers – 2. Mose 20, 10 – sagte Er zu dem ganzen versammelten Volk: „Aber *am siebenten Tage* ist der Sabbat *des HERRN, deines Gottes* ...“. Nicht der Sabbat „des jüdischen Volkes“, sondern „*des HERRN, deines Gottes*“.

DER SABBAT IST NICHT MEIN TAG

Lassen Sie mich diesen Vers weiter veranschaulichen. Vor etwa 30 Jahren, als ich im Auditorium der Handelskammer in der Innenstadt von Seattle Abendgottesdienste abhielt, hielt eine Frau, die mir am Eingang nach dem Gottesdienst die Hand schüttelte, inne und sagte:

„Herr Armstrong, man hat mir gesagt, dass Samstag ihr Tag ist. Ich hoffe, das ist nicht wahr!“

„Das ist sicher nicht wahr“, antwortete ich. „Sonntag ist mein Tag.“

„Oh, ich bin *so froh!*“, rief sie aus.

„Aber warten Sie einen Moment“, sagte ich schnell. „Ich sehe, Sie verstehen nicht. Sonntag ist *mein* Tag – und Montag und Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag – das sind alles *meine* Tage, aber Freitag, wenn die Sonne untergeht, bis Samstag, wenn sie untergeht, ist *nicht* MEIN Tag – das IST GOTTES TAG – das ist *DER TAG DES HERRN!*“

Lesen Sie noch einmal den Wortlaut des Gebots von Christus: „Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun“ – das sind **UNSERE** Tage, für **UNSERE** Arbeit – „Aber am siebenten Tage ist der Sabbat *des HERRN*, deines Gottes“ – der **SIEBTE TAG** ist *der TAG DES HERRN*. Dieses Gebot in dem Gesetz, das die *Sünde* definiert, sagt dies ganz klar!

In 1. Johannes 3, 4 (Elberfelder Bibel) lesen Sie die **BIBLISCHE** Definition dessen, was **SÜNDE** ist. „[D]ie Sünde ist die Gesetzlosigkeit.“ In Römer 7, 7 lesen Sie, *welches* Gesetz zu übertreten **SÜNDE** ist – das Gesetz, das besagt: „Du sollst nicht begehren“ – zitiert aus eben diesem Gesetz – 2. Mose 20, 17. In Jakobus 2, 9-11 lesen Sie, *welches* Gesetz die Sünde definiert. Es ist ein Gesetz, das

in „Punkte“ unterteilt ist (Vers 10). Einer der „Punkte“ ist „Du sollst nicht ehebrechen“, zitiert aus eben diesem Gesetz (2. Mose 20, 14), und ein anderer der 10 „Punkte“ ist „Du sollst nicht töten“, ebenfalls zitiert aus eben diesem Gesetz (2. Mose 20, 13).

In Jakobus 2, 10 lesen Sie, dass Sie sich der SÜNDE SCHULDIG MACHEN, wenn Sie auch nur einen dieser 10 Punkte verletzen. In demselben Gesetz heißt es auch: „Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligst. ... Aber am siebenten Tage ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes.“ *Wer dieses Gebot missachtet, begeht SÜNDE!*

Das ist wahrscheinlich weit von dem entfernt, was Sie geglaubt haben oder gelehrt wurde. Aber wenn Sie sich streiten wollen, sollten Sie Ihre Argumente für das Jüngste Gericht aufsparen und dann versuchen, von Angesicht zu Angesicht mit ihrem Retter und Schöpfer, Jesus Christus, zu streiten!

VON DER SCHÖPFUNG ZUM SABBAT BERUFEN

Bevor wir uns von 2. Mose 20 verabschieden, sollten Sie noch eine wichtige Tatsache beachten.

In Vers 11 lesen Sie: „Denn in sechs Tagen hat der HERR Himmel und Erde gemacht ... und ruhte am siebenten Tage. Darum segnete der HERR *den Sabbattag* und heiligte ihn.“

Wann hat der Herr nun diesen siebten Tag gesegnet und geheiligt? Sie werden, wie bereits erklärt, in 1. Mose 2, 3 lesen, dass Er diesen Segen und diese Heiligung an diesem siebten Tag der ursprünglichen SCHÖPFUNGSWOCHE tat. Und in diesem Sabbatgebot heißt es ganz klar: „Und Gott segnete *den siebenten*

Tag.“ Er segnete und heiligte ihn gleich am Tag nach der Erschaffung von Adam und Eva. Und *was Er dann* segnete und heiligte, so sagt 2. Mose 20, 11, war **DER SABBATTAG**. Es war Gottes Sabbat seit dieser ursprünglichen Schöpfungswoche. *Damals schuf* der Herr den Sabbat.

Viele haben das trügerische Argument verwendet, dass Gott den Sabbat erst mit den Zehn Geboten auf dem Berg Sinai **EINGEFÜHRT HAT**. Aber hier steht ganz klar, dass der siebte Tag der Schöpfungswoche, den der Herr *damals* segnete und heiligte, der **SABBAT** war. Wie oben nachdrücklich bewiesen, existierte der Sabbat und war Gottes heiliger Tag, *bevor* die Kinder Israels am Berg Sinai ankamen – wie in 2. Mose 16 gezeigt wird.

Der Herr Jesus Christus als der „Logos“ (Johannes 1, 1 – griechisch) oder der „**YHWH**“ (hebräisch) aus 1. Mose 2, der alles erschaffen **HAT**, was erschaffen wurde, hat also den Sabbat erschaffen, wie Jesus in Markus 2, 27 klar und deutlich sagt. Er ist eines der Dinge, die Er **GEMACHT HAT** – und Er wurde am siebten Tag der allerersten Woche, der Schöpfungswoche, **GEMACHT**. Der Sabbat existiert **SEIT DER SCHÖPFUNG**, und mehr als zwei Jahrtausende später hat derselbe Herr, die Person der Gottheit, die *zu Jesus Christus wurde*, Seinem Volk **BEFOHLEN**, *ihn heilig zu halten!* Und etwa weitere 2000 Jahre später sagte Er, dass Er der **HERR** dieses Tages ist!

VIER

EIN BESONDERER EWIGER BUND

WAS GOTT BEFOHLEN HAT, NICHT ZU VERGESSEN, werden rebellische Menschen mit jedem Argument der menschlichen Vernunft zu rechtfertigen versuchen, um es zu vergessen! Folglich haben viele das Argument benutzt, natürlich ohne jegliche biblische Autorität, dass die Zehn Gebote am Kreuz abgeschafft wurden. Natürlich kommen sie nie auf die Idee, dass es ohne Gesetz keine Übertretung gibt – wie Paulus in Römer 4, 15 eindeutig feststellt – und wenn seit dem Kreuz niemand mehr gesündigt hat, wir daher auch keinen Erlöser brauchten!

Doch selbst wenn dieses perverse und irreführende Argument wahr wäre – wenn Gott alle 10 seiner Gebote am Kreuz abgeschafft und dann neun davon im Neuen Testament wieder eingeführt hätte, um den Sabbat loszuwerden, wie es viele lehren –, SO SIND SIE DOCH OHNE ENTSCULDIGUNG!

Denn Gott hat aus dem Sabbat einen besonderen und separaten BUND gemacht, der *für immer bindend ist!*

BUND ABGESCHLOSSEN

Sie werden sich erinnern, dass *Gott dem Gesetz der Zehn Gebote keine weiteren hinzugefügt hat* (5. Mose 5, 22). Jedes andere Gesetz oder jeder andere Bund, der später hinzukommt, ist KEIN TEIL DAVON, sondern ein eigenes Gesetz oder ein eigener Bund. Paulus macht dies deutlich: „... Man hebt doch das Testament eines Menschen nicht auf, wenn es bestätigt ist, noch setzt man etwas hinzu“ (Galater 3, 15).

Das Gesetz der Zehn Gebote ist vollständig – Gott hat *nichts mehr* hinzugefügt. Auch der *Alte Bund* wurde *bestätigt*, wie in 2. Mose 24, 4-8 beschrieben. *Er kann nicht ergänzt werden.*

Später, nachdem sowohl die Zehn Gebote als auch der Alte Bund *vervollständigt*, ratifiziert und in Kraft gesetzt worden waren, schloss Gott EINEN WEITEREN, VÖLLIG SEPARATEN und ewig verbindlichen Bund mit Seinem Volk.

WARUM DER SABBAT?

Gott tut nie etwas umsonst oder zu einem sinnlosen und nutzlosen Zweck. Wenn Gott etwas tut oder etwas erschafft, gibt es einen Grund – einen wichtigen ZWECK.

Gott hat den MENSCHEN erschaffen und ihn hier auf die Erde gesetzt. Aber die Menschheit hat das Wissen um Seine ABSICHT verloren. Gott hatte einen wichtigen Grund. SIE wurden aus einem sehr wichtigen GRUND hierher gesetzt.

Gott *hat* durch „das Wort“ (Johannes 1, 1-3), das Jesus Christus wurde, den Sabbat *geschaffen*. Er hat ihn *für* den Menschen gemacht.

Aber WARUM?

Welchem ZWECK dient er? Die Menschheit hat auch das Wissen um *diesen* wichtigen Zweck verloren! Jesus Christus (Markus 2, 27-28) sagte, er sei *für* den Menschen gemacht und nicht der Mensch *für* den Sabbat. Aber damals hat Er nur gesagt, *für wen* Er ihn gemacht hat – nicht WARUM – und auch nicht zu welchem Zweck, außer um dem Menschen zu dienen und zu nützen.

Deshalb ist dieser besondere, separate SABBATBUND so wichtig. Denn er offenbart den GRUND – den grundlegenden *Zweck*. Deshalb ist es wichtig, ihn sorgfältig zu studieren.

Sie findet sich in 2. Mose 31, 12-17:

DER BESONDERE SABBATBUND

„Und der HERR redete mit Mose und sprach: Sage den Israeliten: Haltet meine Sabbate ...“ Beachten Sie noch einmal, *welcher* Tag „der Tag des Herrn“ ist. Der Ewige nennt die Sabbate „*meine* Sabbate“. Die Sabbate sind SEINE – sie gehören nicht uns – sie sind nicht *unsere* Tage, sondern DIE DES HERRN. SIE SIND NICHT „die jüdischen Sabbate“ oder „die heidnischen Sabbate“. Der Sabbat ist eine ZEITSPANNE. Diese Zeit, wann immer sie eintritt, gehört *nicht uns*, sondern GOTT. Wenn wir sie für uns selbst aneignen – sei es für Arbeit, Vergnügen oder was auch immer –, dann STEHLEN WIR GOTT DIESE ZEIT!

Beachten Sie noch einmal! Er sagte: „Haltet meine Sabbate.“ In 2. Mose 20, 8 haben wir gesehen, dass er befahl, sie „HEILIG zu halten“ – Gott *hat* sie zu *einer*

HEILIGEN ZEIT *gemacht* und uns befohlen, sie heilig *zu halten* – nicht ZU ENTWEIHEN, WAS GOTT HEILIG IST.

Studieren Sie nun diesen besonderen Bund ein wenig genauer: „... denn das ist ein Zeichen zwischen mir und euch von Geschlecht zu Geschlecht, damit ihr erkennt, dass ich der HERR bin, der euch heiligt“ (2. Mose 31, 13).

Welch *enorme* Bedeutung steckt in diesem Teil des Satzes! Und doch lesen die meisten Menschen daran vorbei, weil sie die lebenswichtige WAHRHEIT, die er enthält, nicht begreifen!

Beachten Sie! Hier ist der Zweck des Sabbats. „... denn das ist ein Zeichen“. Was ist ein *Zeichen*?

Wenn Sie eine Hauptstraße im Geschäftsviertel einer Stadt entlang gehen. Sehen Sie überall *Schilder*, die auf Geschäfte, Büros und Produktionsstätten hinweisen. Wenn Sie wissen wollen, worum es sich bei einem *Schild* handelt, schlagen Sie einfach in den „Gelben Seiten“, den Branchenverzeichnissen Ihres Telefonbuchs, nach. Sie werden dort Namen wie „Steek Industrieschilder oder Schilderwerk Beutha GmbH“ finden. Wenn Sie einen von ihnen anrufen und fragen: „Was stellen Sie her oder verkaufen Sie?“, wird er Ihnen sagen, dass sie Schilder für Firmen, Institutionen oder Privatpersonen herstellen, die sie vor ihren Geschäftsräumen aufhängen. Auf dem Schild ist zu erkennen, welches Unternehmen, welche Institution oder welches Büro sich darin befindet.

Ein Schild oder Zeichen ist ein Erkennungsmerkmal, ein Namensschild oder ein Symbol der IDENTITÄT. Sie sehen das Schild „A.B. Brown, Möbel und Einrichtungsgegenstände“. Das Schild identifiziert den Eigentümer. Es sagt Ihnen, welche Art von Geschäft er besitzt.

Webster's dictionary (Websters Wörterbuch) definiert es wie folgt: „Ein öffentliches Schild an einem Gebäude, Büro usw., das auf das dort getätigte Geschäft oder den Namen der Person oder Firma hinweist, die es betreibt. Etwas, das die Existenz einer Sache anzeigt; ein Zeichen“. Und dann gibt es natürlich noch die speziellen technischen Bedeutungen in der Mathematik, Medizin und Astronomie.

Das Wort, das Moses in der hebräischen Sprache schrieb und das mit „Zeichen“ übersetzt wird, ist *'owth*, und der *Hebrew-English dictionary* definiert es als „ein Signal, wie eine Flagge, ein Leuchtfeuer, ein Monument, ein Beweis usw., ein Zeichen, ein Wunder, ein Hinweis, ein Token“. Eine Flagge identifiziert eine Nation. Ein Leuchtfeuer ist ein Signal, das die Existenz von etwas ankündigt, vor dem gewarnt wird. Ein Token ist ein sichtbares Zeichen; etwas, das als identifizierendes Signal dient, um etwas bekannt zu machen, wie eine weiße Flagge ein Zeichen der Kapitulation ist.

Gott hat Seinem Volk befohlen, Seinen Sabbat als *Zeichen* zu halten. Es ist ein Zeichen zwischen Gottes Volk und Gott – „... ein Zeichen zwischen mir und euch“, heißt es im Gebot. Es ist ein Erkennungsmerkmal oder Zeichen der IDENTITÄT. Es wirbt für ein bestimmtes, identifizierendes Wissen oder kündigt es an oder verkündet es. Aber WELCHES WISSEN? Gott antwortet: „... *damit ihr erkennt, dass ich der HERR bin, der euch heiligt.*“

WER IST GOTT?

MERKEN SIE SICH DIESE WORTE GENAU!! Es ist das *Zeichen*, das ihnen ZEIGT, *wer ihr Gott ist!* Es ist das *Zeichen*, *durch das wir WISSEN können, dass Er der HERR ist!* Es IDENTIFIZIERT GOTT!

ABER WEISS DENN NICHT JEDER, WER GOTT IST?

AUF keinen FALL! Die ganze Welt ist verführt – so sagt es Ihre Bibel (Offenbarung 12, 9).

Diese Welt hat einen Gott – einen falschen Gott – Satan, den Teufel! Er gibt vor, ein „Engel des Lichts“ zu sein (2. Korinther 11, 14). Er hat viele seiner religiösen Organisationen. Nicht alle sind Buddhisten, Shintoisten, Taoisten oder Konfuzianisten.

Viele haben sich den Namen „Christ“ angeeignet, deren Prediger, so sagt Ihre Bibel, in Wirklichkeit Satans Diener sind: „Und das ist auch kein Wunder; denn er selbst, der Satan, verstellt sich als Engel des Lichts. Darum ist es nichts Großes, wenn sich auch seine Diener verstellen als Diener der Gerechtigkeit ...“ (2. Korinther 11, 14-15).

Aber bezeichnen sie sich tatsächlich als Prediger CHRISTI? Lesen Sie den Vers unmittelbar vor den beiden gerade zitierten – Vers 13: „Denn solche sind falsche Apostel, betrügerische Arbeiter und verstellen sich als Apostel Christi.“ Ja, Satan ist der große Fälscher.

Er gibt sich als GOTT aus. In Ihrer Bibel wird er als *der Gott dieser Welt bezeichnet* (2. Korinther 4, 4). Er gibt seine Prediger als Prediger CHRISTI aus – und beschuldigt die *wahren* Prediger Christi, „falsche Apostel“ zu sein, um den Verdacht von sich abzulenken!

Kennt das „Christentum“ dieser Welt *wirklich* den WAHREN GOTT? Sie wird in dem Glauben *getäuscht*, dass sie es tut, und eine getäuschte Welt mag in diesem falschen Glauben durchaus aufrichtig sein.

Aber der wahre GOTT ist derjenige, dem wir *gehörchen*.

Dieser Welt wird nicht beigebracht, GOTT ZU GEHORCHEN! Ihr falsches „Christentum“ lehrt, dass das

Gesetz Gottes „abgeschafft“ ist. Sie setzt tatsächlich das menschliche Gewissen, das von Satans falscher Lehre beeinflusst wird, an die Stelle des Gesetzes Gottes! Es lehrt nicht, wie Christus, dass wir tatsächlich nach jedem Wort GOTTES – NACH der BIBEL – leben müssen!

Sie GEHORCHT dem Satan, indem sie *sündigt*!

DER ZWECK DES SABBATS

Gott hat dem Menschen Seinen Sabbat gegeben, UM die Menschheit in der wahren Erkenntnis und der wahren Anbetung des wahren GOTTES zu halten.

Aber WIE IDENTIFIZIERT der Sabbat Gott – wie weist er auf den *wahren* Gott hin, statt auf den falschen? Kann der Sonntag das nicht genauso gut?

AUF JEDEN FALL NICHT!!

Beachten Sie Vers 17 dieses besonderen Sabbatbundes: „Er ist ein ewiges Zeichen zwischen mir und den Israeliten. Denn in sechs Tagen machte der HERR Himmel und Erde, aber am siebenten Tage ruhte er und erquickte sich“ (2. Mose 31, 17).

Am *siebten* Tag der Schöpfungswoche ruhte Er von Seiner Schöpfungsarbeit. Nicht am Sonntag, dem ersten Tag der Woche. Nur *der siebte* Tag der Woche weist auf die SCHÖPFUNG zurück.

Wie kann man *damit* erkennen, wer GOTT ist?

Wenn Sie glauben, dass irgendjemand oder irgendetwas anderes Gott ist, werde ich *beweisen*, dass mein Gott der wahre Gott ist, denn was auch immer Sie für Gott halten, *wurde von dem wahren GOTT erschaffen oder geschaffen*. Derjenige, der *alles andere* erschaffen und geschaffen hat, ist GRÖßER als alles, was Er erschaffen hat – größer als alles andere, das Gott genannt werden könnte.

DIE SCHÖPFUNG ist der *BEWEIS* für Gott – für Seine Existenz. Der Akt der Schöpfung identifiziert Ihn!

Also nahm Gott das Beständigste, Dauerhafteste, Unvergänglichste, was der Mensch kennen kann – einen wiederkehrenden Zeitraum – den *einzigsten* Tag, der an den SCHÖPFUNGSAKT erinnert. Er nahm den *einzigsten Tag*, der ständig, an jedem *siebten* Tag der Woche, auf die Existenz des allmächtigen, ALLWISSENDEN, ALLHERRSCHENDEN GOTTES, *des Schöpfers*, hinweist!

Und Gott hat diesen besonderen Tag von den anderen sechs Tagen, als SEINEN Tag abgetrennt – Gott hat diesen besonderen Tag für Sich Selbst heilig gemacht und ihn als *den* Tag BESTIMMT, an dem ER Seinem Volk befiehlt, sich zur ANBETUNG zu versammeln – DER Tag, an dem der Mensch von seiner eigenen Arbeit und seinem körperlichen Vergnügen AUSRUHEN und sich erfrischen soll, indem er sich mit anderen gehorsamen Anbetern in geistiger Gemeinschaft versammelt!

Kein ANDERER TAG ist ein Gedenktag und eine Erinnerung an die SCHÖPFUNG. Es stimmt, dass Satan eine verblendete Welt dazu verleitet hat anzunehmen, dass die Auferstehung Christi am Sonntagmorgen bei Sonnenaufgang stattfand – genau zu der Zeit, zu der die heidnische SONNENANBETUNG schon immer stattfand. ABER DAS IST NICHT WAHR! Es ist ein schockierender Augenöffner – und es ist die WAHRHEIT, die Sie in Ihrer öffentlichen Bibliothek überprüfen und beweisen können.

Die Auferstehung Christi fand tatsächlich am *Sabbat* statt, nicht am Sonntag! Und weiter, *nirgendwo* in der Bibel sagt Gott, dass wir den Tag der Auferstehung Christi feiern sollen! Das ist ein heidnischer Brauch der MENSCHEN, der sich allein auf die Autorität des

abtrünnigen MENSCHEN stützt – im Gegensatz zu den Geboten GOTTES!

Hier finden wir also einen GROSSEN ZWECK des Sabbats. *Er identifiziert Gott!* Der Tag, den GOTT für die Versammlung und Anbetung vorgesehen hat, erinnert uns daran, WEN wir anbeten sollen – den SCHÖPFER UND HERRSCHER von allem, was ist!

Aber das ist noch nicht alles!

Der Sabbat wurde auch als ZEICHEN gegeben, um zu erkennen, WER ZUM VOLK – Gottes gehört und wer NICHT!

Beachten Sie! In diesem besonderen Bund heißt es nicht nur: „... damit ihr erkennt, dass ich der HERR bin ...“, sondern lesen Sie auch den Rest des Satzes: „... damit ihr erkennt, dass ich der HERR bin, DER EUCH HEILIGT“ (2. Mose 31, 13).

Beachten Sie die enorme BEDEUTUNG DIESER AUSSAGE!

Was bedeutet das Wort „*heiligen*“? Es bedeutet „für einen heiligen Gebrauch oder Zweck absondern“. Am siebten Tag der Schöpfungswoche hat DER EWIGE den Sabbat *geheiligt*, das heißt, für einen HEILIGEN ZWECK BESTIMMT. Aber jetzt sehen wir, dass Gott sagt, dass dies ein Zeichen dafür ist, dass Er, der EWIGE, auch die MENSCHEN heiligt, das heißt. VON DEN ANDEREN MENSCHEN ZU SEINEM HEILIGEN ZWECK ABSONDERT, die SEIN VOLK sind.

In alttestamentarischen Zeiten war SEIN VOLK das Volk der Gemeinde ISRAEL. In neutestamentlichen Zeiten ist SEIN VOLK DIE KIRCHE GOTTES, die wahrhaft bekehrten, vom Geist gezeugten CHRISTEN!

Aber WIE grenzt der Sabbat sie von denen ab, die *nicht* zu Gottes wahren Volk gehören? Nun, wenn Sie damit begonnen *haben*, Gottes Sabbat zu *halten*, wie Er es befiehlt, haben Sie die Antwort bereits gefunden, und zwar

aus eigener Erfahrung. Wenn nicht, fangen Sie einfach an, Gottes Sabbat so zu halten, wie Er es Ihnen befiehlt, und Sie werden bald feststellen, dass Sie *sich* automatisch von allen anderen Menschen unterscheiden! Allerdings!

Der Sabbat ist Gottes ZEICHEN, das nicht nur GOTT als SCHÖPFER UND HERRSCHER identifiziert, sondern auch diejenigen, die wirklich zu IHM gehören.

Aber WIE?

DIE DEFINITION VON GOTT

Lassen Sie mich Ihnen noch eine andere Definition von GOTT geben. Obwohl der einzige weise und wahre Gott der große SCHÖPFER UND HERRSCHER des Universums ist, gibt es viele falsche oder gefälschte Götter. Satan gibt sich den Betrogenen gegenüber als Gott aus – und in der Tat nennt ihn die Bibel ganz klar den Gott dieser Welt. Götzen wurden als Götter angebetet – und werden auch heute noch angebetet, sogar in so genannten „christlichen“ Kirchen. Wem oder was auch immer Sie dienen und gehorchen, ist Ihr Gott!

Das Wort *Herr* bedeutet Herrscher, Meister, Chef – derjenige, dem man gehorcht! Jesus rief aus: „Was nennt ihr mich aber Herr, Herr, und *tut nicht*, was ich euch sage?“ (Lukas 6, 46). Wenn sie ihm nicht GEHORCHTEN, dann war Er *nicht* ihr Herr! WARUM also nannten sie Ihn Herr, wenn er *nicht* ihr Herr war?

Dann wiederum sagte Jesus: „Es werden nicht alle, die zu mir sagen: Herr, Herr!, in das Himmelreich kommen, sondern die DEN WILLEN TUN MEINES VATERS im Himmel“ (Matthäus 7, 21). Nur die, die Gott GEHORCHEN, können Seine Kinder sein und in Sein Reich kommen! Gott ist derjenige, dem Sie GEHORCHEN!

Beachten Sie noch einmal: „Wisst ihr nicht? Wem ihr euch zu Knechten macht, um ihm zu gehorchen, dessen Knechte seid ihr und dem gehorcht ihr ...?“ (Römer 6, 16).

In Bezug auf GÖTZEN als falsche und gefälschte Götter sagt das zweite Gebot: „Bete sie nicht an und diene ihnen nicht“ – d. h. ihnen GEHORCHEN – „denn ich, der HERR dein Gott, bin ein eifernder Gott, der die Missetat [den Ungehorsam] der Väter heimsucht bis ins dritte und vierte Glied an den Kindern derer, die mich hassen, aber Barmherzigkeit erweist an vielen Tausenden, die mich lieben UND MEINE GEBOTE HALTEN“ (2. Mose 20, 5-6).

Wie BEDEUTSAM! DAS SABBATGEBOT IST DAS EINZIGE der 10 Gebote, das ein ZEICHEN dafür ist, WER heute die echten und wahren Christen sind! *Es ist das wahre TEST-Gebot!* Die Menschen in der Welt sind bereit, die anderen neun Gebote anzuerkennen, aber das Sabbatgebote ist dasjenige, gegen das sie regelrecht REBELLIEREN! Es ist das GEBOT, das den entscheidenden Test für den Gehorsam darstellt!

ES KENNZEICHNET diejenigen, die ihren Willen Gott *überlassen* haben – die ungeachtet der Verfolgung oder der Kosten, Gott GEHORCHEN!

Das hebt SIE – KLAR UND DEUTLICH – von anderen ab !

Was für ein ZEICHEN! Es identifiziert den WAHREN Gott an dem TAG, den Er für die Versammlung und Anbetung bestimmt hat. Es kennzeichnet das WAHRE Volk Gottes!

Das ZEICHEN Gottes nehmen Sie freiwillig an – aus eigenem Antrieb oder gar nicht. Aber das „Tier“ (Symbol für das kommende wiederauferstandene, sogenannte „Heilige“ Römische Reich in Europa) hat ein ZEICHEN, das bald mit physischer GEWALT EINGEBRANNT WERDEN WIRD! Und es hat etwas mit *Kaufen oder*

Verkaufen – Handel – Geschäft – Geld verdienen – Arbeit haben – zu tun! (Offenbarung 13, 16-17). Ja, das ist das TEST-GEBOT, von dem IHRE ERLÖSUNG und Ihre EWIGKEIT ABHÄNGEN!

ABER IST ES EIN BUND?

Ich habe gesagt, dass Gott den Sabbat zu einem SEPARATEN, EWIGEN und IMMERWÄHRENDEN *BUND* gemacht hat, völlig getrennt und unabhängig von dem, was wir als „den Alten Bund“ bezeichnen, der am Berg Sinai geschlossen wurde.

Wie kann es sich dann um einen BUND handeln?

Lassen Sie uns das Wort *Bund* definieren. Webster definiert einen Bund als: „Eine Vereinbarung zwischen Personen oder Parteien. Ein feierlicher Vertrag.“ Ein Bund ist ein Vertrag oder eine Vereinbarung, in dem eine Partei bestimmte Belohnungen oder Zahlungen als Gegenleistung für eine bestimmte Leistung der anderen Partei verspricht.

Der Alte Bund zwischen Gott und den Kindern Israels, der am Berg Sinai geschlossen wurde, *legte* dem Volk bestimmte Bedingungen auf, die es zu erfüllen hatte: den Gehorsam gegenüber den Zehn Geboten. Er *versprach* die Belohnung, Israel zu einer Nation „ÜBER alle Völker“ zu machen. Die VERHEISSUNGEN waren rein national und materiell, für *diese* Welt. Der NEUE Bund gründet sich auf BESSERE VERHEISSUNGEN (Hebräer 8, 6), die im „EWIGEN Erbe“ bestehen (Hebräer 9, 15).

Sobald ein Bund unterschrieben, besiegelt oder ratifiziert – also bestätigt – wurde, kann er nicht mehr ERGÄNZT WERDEN (Galater 3, 15). Alles, was unter der Unterschrift steht, ist rechtlich gesehen kein Teil des

Bundes. In 2. Mose 24, 6-8 lesen Sie, wie der Alte Bund tatsächlich *geschlossen* und *mit Blut besiegelt wurde*. Und beachten Sie (Vers 8), dass er mit den Worten schließt: „[der Bund], den der HERR mit euch *geschlossen hat* ...“ Er war also bereits geschlossen – vollendet.

Wir kommen erst sieben Kapitel *später* zum Abschluss dieses besonderen ewigen Sabbatbundes. Er ist also KEIN TEIL des Alten Bundes!

Aber, noch einmal, *ist es ein BUND?*

Der Wortlaut in Ihrer Bibel *sagt* es! Beachten Sie 2. Mose 31, 16: „Darum sollen die Israeliten den Sabbat halten, dass sie ihn auch bei ihren Nachkommen halten als *ewigen BUND*.“

Ewig bedeutet ununterbrochen und ungebrochen. Aber sollte es EWIG dauern? Lesen Sie den folgenden Vers: „Er ist ein *EWIGES ZEICHEN* zwischen mir und den Israeliten ...“

Was ist nun die Bedingung, die erfüllt werden muss? Das Heilighalten des Sabbats! „[E]r soll euch heilig sein“, sagt Gott (Vers 14). Und was ist der *VERSPROCHENE LOHN* für die Erfüllung dieser Bedingung? Es ist nicht nur ein *ZEICHEN*, sondern auch ein *BUND* „zwischen mir und euch“, sagt Gott, „damit ihr erkennt, dass ich der HERR bin, *der euch heiligt*“ (Vers 13).

Das ist es! Gott verspricht, *SIE ZU HEILIGEN* – Er wird sie *HEILIG* machen – als Sein *HEILIGES VOLK!* Können Sie sich ein *GRÖßERES* Versprechen wünschen?

Ja, es ist ein *BUND!* Es ist ein *separator*, völlig anderer Bund. Selbst wenn man zu argumentieren versucht, dass der Alte Bund „abgeschafft“ ist und damit auch die Zehn Gebote abgeschafft sind, kann man nicht behaupten, dass *dieser* Bund nur bis zum Kreuz Bestand haben sollte. Dieser Bund ist bindend „für alle eure

Geschlechter“ (Vers 13), „ein ewiger Bund“ (Vers 16) und „ein ewiges Zeichen“ (Vers 17).

NUR EIN ZEICHEN FÜR ISRAEL?

„Ja“, sagt der Widerspenstige, der sich aus dem Gehorsam herausreden will, „aber es ist zwischen Gott und den Kindern ISRAELS. Er gilt für alle Generationen ISRAELS; er gilt zwischen Gott und den Israeliten für immer.“

Oh – dann geben Sie zu, dass er für die ISRAELITEN IMMER bindend ist – und zwar für alle *ihre* Generationen! Es gibt ZWEI Antworten auf diese Argumentation, die Sie, wenn Sie so argumentieren, in den FEUERSEE verdammen werden!

1. Niemand kann leugnen, dass dies das Volk Israel absolut VERPFLICHTET, den Sabbat FÜR IMMER zu halten, und zwar über ihre Generationen hinweg auf ewig. Ihre Generationen leben noch immer weiter. Daher IST ES AUCH HEUTE NOCH FÜR SIE VERBINDLICH.

Außerdem müssen Sie zugeben, dass die Erlösung und das Christentum JUDEN UND ALLEN ISRAELITEN OFFEN STEHEN. Das Evangelium ist die Kraft Gottes „ZUM HEIL JEDEM GLAUBENDEN, SOWOHL DEM JUDEN ZUERST ALS AUCH DEM GRIECHEN“ (Römer 1, 16; Elberfelder Bibel).

Der Jude kann also ein bekehrter CHRIST sein! In der Tat bestand die Kirche am Anfang fast ausschließlich aus Juden! Der JUDE ist also, auch wenn er Christ ist, in Gottes KIRCHE VERPFLICHTET, Gottes Sabbat als ewigen Bund zu halten, und zwar über alle Generationen hinweg, FÜR IMMER!

Hat Gott nun ZWEI ARTEN von Christen? Ist es SÜNDE für einen Judenchristen, den Sabbat zu brechen, und

Sünde für alle anderen, IHN ZU HALTEN? Müssen sich Judenchristen am Sabbat versammeln und die Christen anderer Nationalitäten am Sonntag? Hat Jesus nicht gesagt, dass ein gespaltenes Haus fallen wird?

Gibt es ZWEI ARTEN von Christen? Lesen Sie Galater 3, 28-29: „Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr [die Heiden] seid allesamt einer in Christus Jesus. Gehört ihr aber Christus an, so seid ihr ja Abrahams Nachkommen und nach der Verheißung Erben.“

Da der Sabbat also auch HEUTE für den jüdischen Teil der Kirche Gottes VERBINDLICH ist und es keinen Unterschied gibt – wir sind alle EINS in Christus –, ist er auch für die Heiden verbindlich!

WIR SIND ISRAEL

2. Aber es gibt noch eine andere Antwort auf dieses Argument: Die Völker der Vereinigten Staaten, die Nationen des britischen Commonwealth und die Nationen Nordwesteuropas sind in der Tat die Völker der 10 STÄMME des HAUSES ISRAEL. Das jüdische Volk ist das Haus JUDA.

Angesichts dieser Sabbatwahrheit ist es jetzt wichtiger DENN JE, dass Sie den BEWEIS für diese Identität in unserem kostenlosen Buch *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* lesen, studieren und überprüfen. Es ist eine erschütternde Offenbarung! Und sie ist WAHR! Ja, der Sabbat ist FÜR UNS HEUTE VERBINDLICH!

Aber WENN der Sabbat Gottes ZEICHEN ist, um Sein Volk Israel zu identifizieren, WARUM HALTEN UNSERE NATIONEN IHN DANN HEUTE NICHT EIN?

Die Antwort auf diese Frage ist die Antwort auf eine andere: *WARUM werden die 10 Stämme des HAUSES ISRAEL „die VERLORENEN 10 STÄMME“ genannt? UND WARUM halten unsere Nationen sie für Heiden? WARUM KENNEN sie ihre wahre Identität nicht?*

Aha – *JETZT* haben wir eine verblüffende, überraschende Wahrheit zu enthüllen!

WARUM 10 STÄMME VERLOREN GEGANGEN SIND!

Hier ist eine verblüffende WAHRHEIT, die viel seltsamer ist als die Fiktion!

Hier finden Sie FAKTEN, die jahrhundertlang verborgen waren und die spannender sind als ein Kriminalroman! *WARUM* wird der Sabbat *respektlos und spöttisch* „der jüdische Sabbat“ genannt? *WARUM* glaubt die Welt, dass ALLE Israeliten Juden sind und dass die Juden alle Israeliten sind?

Hier ist eine erstaunliche Überraschung für diejenigen, die das geglaubt haben! *Das jüdische Volk ist nur eine kleine Minderheit unter den Israeliten*, ob Sie es glauben oder nicht! Die allererste Stelle in der Bibel, an der Sie den Namen „Jude“ oder „Juden“ finden, ist in 2. Könige 16, 5-6 – und ob Sie *es glauben oder nicht*, dort finden Sie das Königreich ISRAEL, das mit Syrien verbündet ist, im Krieg gegen die JUDEN.

Ja, da ist es! ISRAEL im Krieg gegen die JUDEN!

So seltsam es auch erscheinen mag, die Kinder Israels hatten sich gespalten. Sie waren zu ZWEI VERSCHIEDENEN NATIONEN GEWORDEN! Das eine war das Königreich ISRAEL. Seine Hauptstadt war *nicht* Jerusalem, sondern Samaria. Das andere war das Königreich JUDA. Die

Hauptstadt von Juda lag in Jerusalem. Hören Sie nun die seltsame Geschichte!

Nach dem Tod von König Salomon rebellierte das Volk der Nation Israel gegen die hohe Steuerrate. Der weise alte Salomo lebte in einem Zustand von Luxus und Pracht, wie es ihn vielleicht nie zuvor oder danach gegeben hat. Um seine großen Unternehmungen zu finanzieren, erhöhte er einfach immer wieder die Steuern.

Das Volk verlangte von König Rehabeam, dem Sohn Salomos, eine Steuerreform. Aber er war jung. Er hatte junge Ideen. Er umgab sich mit einem „intellektuellen Team“ oder „Senkrechtstartern“. Auch sie hatten junge Ideen. Sie rieten: „Sagen Sie dem Volk, dass Sie ihm zeigen werden, wer sein Herr ist – besteuern Sie es noch höher als Ihr Vater es getan hat.“ Rehabeam verschmähte die Ratschläge der älteren, weiseren Köpfe. Für ihn waren sie die Reaktionäre seiner Zeit.

Das VOLK inszenierte eine gigantische Massenrebellion. Sie lehnten Rehabeam ab und setzten Jerobeam, der von König Salomo in eine hohe Position befördert worden war, als ihren König ein.

Aber der Stamm Juda war anderer Meinung. Rehabeam gehörte zu ihrem Stamm, und sie wollten ihn als König behalten. Also *trennte sich* der Stamm Juda von der Nation ISRAEL. Sie gründeten ein eigenes Königreich, das Königreich JUDA. Der Stamm Benjamin schloss sich ihnen an. Sie wurden als die JUDEN bekannt – DER SPITZNAME FÜR JUDA.

ISRAEL HAT DAS ZEICHEN VERLOREN

Nirgendwo in der Bibel werden die Mitglieder der 10-Stämme-Nation Israel als Juden bezeichnet.

Dieser Name gilt nur für das Königreich JUDA. Juden sind Israeliten, wirklich – aber nur ein Teil der Israeliten sind Juden!

Fast unmittelbar nach seiner Ernennung zum König fürchtete Jerobeam, dass sein Volk, wenn es zu den jährlichen Festen nach Jerusalem reiste, wieder Rehabeam als König sehen und wünschen würde. Er handelte schnell, um seine eigene Position zu schützen.

Der Stamm Levi bildete die Priesterschaft. Sie waren die Anführer, die am besten Gebildeten. Die Leviten hatten ein zwei- oder dreimal höheres Einkommen als die anderen Stämme und lebten von den Zehnten. Mit einem Schlag degradierte Jerobeam die Leviten und setzte die Niedrigsten und Ungebildetsten des Volkes zu Priestern ein. Er konnte sie kontrollieren! So würde er die Religion kontrollieren, wie es heidnische Könige schon immer getan hatten. Daraufhin kehrten viele, wenn nicht sogar die meisten der Leviten in das Königreich JUDA zurück und wurden als JUDEN bekannt.

Also stellte Jerobeam sofort zwei große Götzen auf, die sein Volk anbeten sollte. Er ordnete an, dass die Herbstfeste (einschließlich der jährlichen Sabbate) im ACHTEN Monat an einem Ort im NORDEN SEINER WAHL GEFEIERT werden sollten, anstatt im siebten Monat und in Jerusalem, wie GOTT es angeordnet hatte (1. Könige 12, 28-32). Während der Herrschaft von 19 Königen und neun aufeinanderfolgenden Dynastien blieb das Haus ISRAEL mit seinen 10 Stämmen bei den grundlegenden doppelten Sünden Jerobeams – Götzendienst und Sabbatbruch. Einige der Könige fügten weitere böse und sündige Praktiken hinzu.

ISRAEL VERSKLAVT

Doch in den Jahren 721-718 v. Chr. ließ Gott das Haus ISRAEL vom Königreich Assyrien überfallen und erobern. Die Israeliten wurden von ihren Höfen und Städten vertrieben und ALS SKLAVEN nach Assyrien an die Südküste des Kaspischen Meeres gebracht. Aber das HAUS JUDA, die Juden, eine separate und andere Nation, wurde erst 604 v. Chr. überfallen.

Zwei oder drei Generationen nach der Gefangenschaft Israels stiegen die Chaldäer jedoch zur WELTMACHT auf und bildeten das erste WELTBEHERRSCHENDE Imperium. Unter Nebukadnezar fielen die Chaldäer (Babylon) in JUDA ein (604-585 v. Chr.).

Die Assyrer verließen später ihr Land nördlich von Babylon und wanderten nach Nordwesten – durch die Länder, die heute Georgien, die Ukraine und Polen heißen, und in das Land, das heute DEUTSCHLAND heißt. Die Nachkommen dieser Assyrer sind uns heute als das DEUTSCHE Volk bekannt.

Das Volk der 10 Stämme Israels wanderte ebenfalls nach Nordwesten. Obwohl die Assyrer Israel in Gefangenschaft genommen hatten, blieben die Israeliten nicht als Sklaven der Assyrer in Europa. Sie zogen ein Stück weiter – nach Westeuropa, auf die skandinavische Halbinsel und die britischen Inseln!

WARUM SIND sie NUN als die „VERLORENEN 10 Stämme“ bekannt geworden?

SIE HATTEN IHR NATIONALES *Erkennungszeichen* VERLOREN!

Alle Könige Israels folgten der Praxis des Sabbatbruchs und des Götzendienstes! Solange sie im LAND Israel blieben und sich „das KÖNIGREICH ISRAEL“ nannten, war ihre Identität bekannt. Aber in Assyrien

waren sie nicht länger ein Volk mit einer eigenen Regierung und einem eigenen König. Sie waren nur noch SKLAVEN. Als die nachfolgenden Generationen heranwuchsen, nahmen sie die Sprache der Assyrer an. Sie VERLOREN die hebräische Sprache. Sie verloren jede nationale Identität.

Nach mehreren Generationen teilte sich der Stamm Josefs in die *beiden* Stämme Ephraim und Manasse, die heute das britische und das amerikanische Volk sind.

Der Stamm der Ruben ließ sich in dem Land nieder, das heute Frankreich ist. Sie hatten ihre nationale Identität verloren. Aber die Franzosen haben genau die Eigenschaften ihres Vorfahren Ruben.

Die 10 STÄMME, bekannt als das Haus ISRAEL, verloren ihr Erkennungszeichen – Gottes Sabbat. DESHALB HABEN SIE IHRE NATIONALE IDENTITÄT VERLOREN!

WARUM DAS JÜDISCHE VOLK ANERKANNT WIRD

Aber JUDA hielt den Sabbat! Sie hielten ihn nicht lange HEILIG und hielten ihn auch nicht auf Gottes Art und Weise, aber sie hielten ihn bis zum heutigen Tag als den Tag der Ruhe, den sie anerkennen und einhalten.

DAS ERGEBNIS? Die ganze Welt sieht sie als DAS AUERWÄHLTE VOLK GOTTES AN! Die Welt hält sie für ISRAEL – und nicht nur für Juda!

Die Identität des jüdischen Volkes *ist NICHT verloren gegangen!* Und da ihre Identität als rassische Nachkommen des alten Israels BEKANNT ist – und die der weitaus zahlreicheren „VERLORENEN 10 STÄMME“ nicht bekannt ist – NIMMT DIE WELT AN, DASS DIE JUDEN ISRAEL SIND und nicht JUDA.

Und so WIRD auch hier die GANZE WELT GETÄUSCHT, sogar in Bezug auf die wahre Identität des auserwählten Volkes Gottes, das sein Geburtsrecht hat!

Der Leser sollte, wenn er es nicht bereits sorgfältig gelesen hat, umgehend unser kostenloses Buch *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* anfordern. Es erklärt die verblüffende, erstaunliche WAHRHEIT, dass die Menschen in den Vereinigten Staaten, die Briten und die Völker Nordwesteuropas in Wirklichkeit genau diese „verlorenen“ 10 Stämme der Nation ISRAEL sind – und keineswegs von Geburt an Heiden!

Ja, der Sabbat, der Tag GOTTES, der wahre TAG DES HERRN, ist schließlich der Tag FÜR UNSER VOLK, und zwar in doppelter Hinsicht: Erstens, weil er für ALLE Menschen GOTTES gilt, SOGAR FÜR DIE AUS DEM HEIDENTUM STAMMENDEN MENSCHEN, DIE JETZT ZU CHRISTUS GEHÖREN; ZWEITENS, WEIL ER DER TAG GOTTES IST, DEN ER UNSEREN VORVÄTERN GESCHENKT HAT UND DEN SIE FÜR IMMER HEILIG HALTEN SOLLTEN!

FÜNF

WELCHER TAG FÜR HEIDENCHRISTEN?

„**A**BER SEHEN SIE“, KÖNNTE MAN EINWENDEN, „war der Sabbatbund nicht nur für Israel? SCHLIESST er nicht die Heiden AUS? War es nicht sein Zweck, die Israeliten als getrennt und verschieden von den Heiden zu identifizieren?“

Die Antwort ist absolut *NEIN!*

VERSTEHEN wir! Lassen Sie uns das klarstellen!

DIE HEIDEN AUSSCHLIEßEN?

Gott gab den SABBATBUND, um erstens den WAHREN GOTT zu identifizieren, der sich von den falschen Göttern unterscheidet und abgrenzt, und zweitens, um diejenigen, die SEIN VOLK sind, von denen zu unterscheiden, die NICHT GOTTES VOLK SIND!

Er wurde *nicht* gegeben, um zwischen *zwei* Arten von GOTTES VOLK zu unterscheiden – also zum Beispiel

zwischen *zwei* Arten von CHRISTEN, wie denen, die aus dem *Judentum* stammen, und denen, die aus dem *Heidentum* stammen. Bei GOTT GIBT ES KEINE ZWEI ARTEN VON CHRISTEN – ob Jude oder Heide, ob Mann oder Frau, wir Christen sind alle EINS in Christus Jesus (Galater 3, 28).

VERSTEHEN SIE DAS!

In den Tagen des Alten Testaments waren die Israeliten das *EINZIGE* Volk auf der Erde, das zu GOTTES Volk gehörte! Und der Sabbat war das ZEICHEN, das sie als GOTTES Volk auswies.

Haben Sie nicht in Hosea gelesen, wie Gott das HAUS ISRAEL (das Zehn-Stämme-Königreich) als „Lo-Ammi“ bezeichnete, was „*NICHT MEIN VOLK*“ bedeutet? (Hosea 1, 9). Der Grund dafür war, dass sie Gottes SABBAT abgelehnt hatten und dem Brauch von König Jerobeam folgten, den ersten Tag der Woche (heute SONNTAG genannt) als ihren „Sabbat“ zu begehen.

„Darum“, sagte Gott zu diesem götzendienerischen, den Sabbat ablehnenden Haus: „Darum siehe, ich versperre ihren Weg mit Dornen und ziehe eine Mauer, dass sie ihre Pfade nicht findet“ (Hosea 2, 8). Das heißt, das Haus Israel wird *seinen Weg verlieren*, wenn es aus der assyrischen Gefangenschaft nach Nordwesten, nach Europa, an die Atlantikküste, nach Skandinavien und Großbritannien wandert. Es *wird seine Identität verlieren* und VERLORENGEHEN – DIE VERLORENEN 10 Stämme!

Lesen Sie die ersten beiden Kapitel von Hosea – eine Prophezeiung für das zehnstämmige HAUS ISRAEL. Sie schildert, dass sie das Wissen darüber verloren haben, WER ihr wahrer Gott ist!

PROPHEZEIUNG FÜR JETZT

Beachten Sie das! „Aber sie weiß nicht, dass ich es war, der ihr Korn, Wein und Öl gab und sie überhäufte mit Silber und Gold; das haben sie für den Baal gebraucht“ (Hosea 2, 10).

Das ist das Bild von Großbritannien und Amerika HEUTE! Gott hat uns den beispiellosen nationalen REICHTUM gegeben, den Er Abraham bedingungslos versprochen hat – nicht wegen unsererer SÜNDEN, sondern wegen Abrahams GEHORSAM! Aber wie haben wir diesen Reichtum *genutzt*? Mit der ANBETUNG des Baals – dem TAG des Sonnengottes Baal, der SONNTAG genannt wird – mit Baals Weihnachten, Ostern und anderen Feiertagen – mit dem HEIDNISCHEN sogenannten „Christentum“, das in weiten Teilen das genaue Gegenteil der wahren Religion JESU CHRISTI ist!

Lesen Sie also in Vers 11, was Gott dagegen TUN WIRD!

„Darum nehme ich mein Korn wieder zurück zu seiner Zeit und meinen Wein zu seiner Frist ...“ – das heißt, die HUNGERSNOT, DIE *jetzt* schon in den ersten Jahren beginnt, wird von Joel, Hesekeil, von Christus und in der Offenbarung prophezeit! Ja, dies ist eine Prophezeiung für JETZT! FÜR UNSER VOLK! Sie beginnt sogar JETZT, während *Sie* lesen!

Fahren Sie fort! Beachten Sie, was Gott JETZT noch mit UNS tun wird: „Und ich mache ein Ende mit all ihrer Freude, *ihren* Festen“ – die von Baal – Weihnachten, Neujahr, Ostern, Fastenzeit, Halloween! Das sind NICHT die Tage GOTTES! Fahren Sie fort: „*ihre* Neumonde und *ihre* Sabbate ...“ (NICHT die GOTTES, sondern die des Baalismus, die unser Volk SEINE Sabbate nennt – den heidnischen SONNTAG!) (Vers 13; Elberfelder Bibel).

Gott fährt fort: „Und ich werde sie strafen für die Festtage des Baals, als sie ... mich vergaßen, spricht der [EWIGE]“ (Vers 13; Revised Standard Version unsere Übersetzung).

In der Sendung *World Tomorrow* (Die Welt von Morgen) und in der Zeitschrift *Klar&Wahr* habe ich unserem Volk Gottes Prophezeiungen verkündet – dass wir eine so große DÜRRE und Krankheitsepidemien erleben werden, dass ein Drittel unseres Volkes ausgelöscht wird! Und wenn unser Volk als Nation nicht aufwacht und diese SÜNDEN NICHT BEREUT, werden wir ÜBERFALLEN und erneut ALS SKLAVEN GEFANGEN GENOMMEN WERDEN. Sie mögen spotten. Sie mögen es ignorieren. Aber NICHT FÜR LANGE! In naher Zukunft wird es ZUSCHLAGEN! *Dann werden Sie nicht spötteln!*

Aber was ist das ENDE dieser speziellen Prophezeiung von Hosea?

LESEN SIE ES!

„ Darum siehe, ich will sie [Israel] locken und will sie in die Wüste führen“ – in Sklaverei und Gefangenschaft – „und freundlich mit ihr reden. ... An jenem Tage geschieht's“ – der Zeit der Wiederkunft CHRISTI – „spricht der [Ewige], da wirst du mich nennen ‚Mein Mann‘ und nicht mehr ‚Mein Baal‘. Dann will ich die Namen der Baale aus ihrem Munde wegtun, dass man ihrer Namen nicht mehr gedenken wird. An jenem Tage will ich einen Bund für sie schließen“ – DEN NEUEN BUND! „[U]nd mich über die ‚Unbegnadigte‘ erbarmen und zu ‚Nicht-mein-Volk‘ [die 10 VERLORENEN STÄMME] sagen: ‚Du bist mein Volk!‘, und es wird sagen: ‚Du bist mein Gott!‘“ (Verse 16-25 [Vers 25; Schlachter 2000]).

Wahrscheinlich haben Sie die Prophezeiung von Hosea noch nie *verstanden*! Sie kann nicht wirklich

verstanden werden, wenn Sie nicht zuerst den SABBATBUND in 2. Mose 31, 12-17 verstehen!

Nun zurück zu der ursprünglichen Frage dieses Kapitels.

Schließt dieser besondere SABBATBUND nicht die Heiden *aus*? War es sein Zweck, ISRAEL als getrennt und verschieden von den HEIDEN zu identifizieren?

Als ISRAEL dieses ERKENNUNGSZEICHEN ablehnte, *hat* es sie ganz sicher *nicht* identifiziert – Punkt! Es unterschied sie nicht von den Heiden – sie kamen zu dem Schluss, dass *sie* Heiden waren. Das heidnische Volk der Welt NANNT SIE HEIDEN. Das jüdische Volk nannte sie Heiden!

Das jüdische Volk erkannte weiterhin den Sabbat an – und die ganze Welt nannte es „das AUERWÄHLTE VOLK“!

EIN LICHT FÜR DIE HEIDEN!

WARUM hat Gott dann diesen besonderen ewigen Sabbatbund mit ISRAEL geschlossen UND nicht mit den heidnischen Völkern?

Ganz einfach, weil sich alle heidnischen Nationen völlig von Gott abgewendet hatten. Alle waren dem Götzendienst verfallen. Keiner *kannte* den wahren Gott.

Ganz einfach, weil Gott ein geknechtetes Sklavenvolk – das durch Abraham, Isaak und Jakob und Josef eine überlegene Abstammung hatte –, das mit KEINER Religion in Berührung gekommen worden war, zu SEINER Nation gemacht hat.

Ganz einfach, weil Gott dann diesem herausgerufenen Volk, das SEINE Nation war, SEINE RICHTIGEN WEGE gab – und WARUM?

UM EIN LICHT FÜR DIE HEIDEN ZU SEIN!

Gott tat es, um ANDEREN NATIONEN ZU ZEIGEN, welche *SEGEN* auf den Gehorsam gegenüber SEINEN GESETZEN folgen würden! Um *ein Beispiel* für andere Nationen zu geben!

Gott gab ISRAEL SEINE RECHTEN WEGE und alle SEINE VERHEISSUNGEN – einschließlich der Erlösung durch Christus –, um diese Wege und Segnungen den Heiden bekannt und zugänglich zu machen!

Alle anderen Völker hatten das Wissen um Gott verloren – sie hatten das WISSEN UM SEINE IDENTITÄT verloren. Ihre Vorfahren hatten einst gewusst, wer Gott war. Aber so viele erfundene und eingebildete Götter und Halbgötter waren in ihren Köpfen entstanden, die ursprünglich als Vermittler *zwischen* den Menschen und dem einen höchsten Gott dienten, dass jegliches Wissen über den EINEN Gott ausgelöscht worden war.

Ganz am Anfang der Menschheit sprach Gott persönlich zu Adam und Eva. Er gab ihnen Seine Anweisungen – predigte ihnen Sein Evangelium. Sie wussten, dass Gott ihnen das ewige Leben als Sein Geschenk anbot. Sie wussten, dass der Lohn der Sünde der TOD ist. Aber sie erdachten sich ihren Weg um diese Wahrheit herum – so wie einige von Ihnen, die dies lesen, sich *ihren* Weg um das herumdenken, was Gott Ihnen geben möchte. Adam und Eva rebellierten. Sie gehorchten Satan bereitwillig.

Gott hat die Menschen mit freier moralischer Handlungsfähigkeit ausgestattet. Gott hat Seine Wahrheit immer verfügbar gemacht. Und Gott hat verfügt, dass der Mensch WÄHLEN MUSS! Gott erlaubt es dem Menschen nicht, zu überlegen oder zu entscheiden, *was* Sünde ist. Aber Gott *zwingt* jeden Menschen zu

entscheiden, *OB* er sündigt. Gott hat es zur **SÜNDE ERKLÄRT**, Seinen Sabbat zu brechen. *SIE* müssen sich entscheiden! Und wie Sie säen, so werden Sie ernten!

Adams Kinder trafen *ihre* Entscheidungen. Abel traf die richtige Entscheidung. Jesus Christus sagte, dass Abel rechtschaffen war. Seine Belohnung ist ihm gewiss! Kain traf die falsche Entscheidung und besiegelte damit sein eigenes Schicksal. Fast 2000 Jahre später war nur ein einziger Mensch auf der Erde – Noah – Gott gehorsam. Später folgte Sem offenbar dem Weg Gottes. Aber nach der Sintflut folgte der Rest der Welt Nimrod, dem Begründer der Zivilisation dieser Welt.

Die Menschheit hat ihre Entscheidung getroffen. Sie **REBELLIERT** gegen **GOTTES RECHTE WEGE**. Sie folgte bereitwillig den Täuschungen Satans und führte gottfeindliche Bräuche und Anbetungsformen ein. Nachfolgende Generationen verloren dadurch das Wissen um den wahren **GOTT**.

WARUM DIE NATION ISRAEL?

In einer solchen Welt – abgeschnitten von Gott – rief der Ewige ein verachtetes, gedemütigtes Sklavenvolk, das von Abraham abstammte. Sie hatten auf Gott gehört und Ihm gehorcht. Es scheint, dass die menschliche Natur und die menschliche Erniedrigung so beschaffen sind, dass Gott ein erniedrigtes, niedergeschlagenes Sklavenvolk nehmen musste, das als einziges demütig genug war, auf Seinen Schöpfer zu hören und Ihm zu gehorchen! Aber denken Sie daran: Obwohl sie durch die Umstände in die Sklaverei gedrängt wurden, waren sie durch ihre Vererbung ein **ÜBERLEGENES Volk**. **GOTT HATTE DIE ABSICHT, ALLEN ANDEREN VÖLKERN DURCH**

DIESES HERAUSGERUFENE VOLK, ISRAEL, EINE CHANCE ZU GEBEN!

Über dieses Volk sagte Gott: „[D]as Volk, das ich mir bereitet habe“ – das heißt, es sollte *Sein Werkzeug sein*, damit die heidnischen Nationen die gewünschten Ergebnisse und den enormen Segen und den nationalen WOHLSTAND sehen würden, der Israel zuteil werden würde, wenn sie GEHORCHTEN. „[Sie sollen] meinen Ruhm verkündigen“, sagte Gott (Jesaja 43, 21).

Natürlich hatten diese Israeliten eine menschliche Natur. Selbst Israel, für das Gott die wunderbarsten und erstaunlichsten Wunder tat, folgte Gottes Wegen nicht lange. Aber durch sie hat Gott allen, die rebellieren, jede Ausrede genommen. Die Menschheit hat JEDE CHANCE ERHALTEN, ihren Weg zu bereuen!

Später, während der irdischen Predigerschaft Christi und danach, benutzte Gott Seine KIRCHE. Christus rief DIE KIRCHE als besonders berufenes Volk heraus, nicht nur, um der Welt sein EVANGELIUM zu verkünden, sondern auch, um der Welt die gewünschten ERGEBNISSE ZU ZEIGEN, die sich aus dem GEHORSAM ERGEBEN! So wie das alte Israel dazu berufen war, so sollte auch die KIRCHE ein LICHT für die Welt sein!

„Ihr seid das Licht der Welt“, sagte Jesus zu seinen Jüngern. „So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure GUTEN WERKE sehen“! (Matthäus 5, 14, 16). Das heißt, GEHEN SIE MIT GUTEM BEISPIEL VORAN! Zeigen Sie der Welt die glücklichen Ergebnisse!

Die RECHTEN WEGE Gottes, die Er als lebendige, unerbittliche GESETZE geschaffen hat, sind nicht NUR für das JÜDISCHE VOLK BESTIMMT. Sie sind für die MENSCHHEIT! Der Sabbat wurde FÜR DIE MENSCHEN geschaffen – NICHT nur für das jüdische Volk.

Die Epheser waren Heiden. Aber sie hörten das Evangelium von Christus und bereuten, glaubten und GEHORCHTEN. Sie wurden bekehrte CHRISTEN.

An diese aus den Heiden stammenden Christen schrieb Paulus: „Darum denkt daran, dass ihr, die ihr einst nach dem Fleisch Heiden wart ... dass ihr zu jener Zeit ohne Christus wart, ausgeschlossen vom Bürgerrecht Israels und den Bundesschlüssen der Verheißung fremd; daher hattet ihr keine Hoffnung und wart ohne Gott in der Welt. Jetzt aber in Christus Jesus seid ihr, die ihr einst fern wart, nahe geworden durch das Blut Christi. ... So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen“ (Epheser 2, 11-19).

HEIDEN SIND NICHT AUSGESCHLOSSEN

Um ein bekehrter Christ zu werden, muss man geistig EIN ISRAELIT werden! Die Erlösung gilt für, wie bereits erwähnt, „alle, die glauben, die Juden zuerst und ebenso die Griechen“ (Römer 1, 16).

Aber waren die HEIDEN UNTER DEM *ALTEN* TESTAMENT nicht AUSGESCHLOSSEN?

Das waren sie nicht!

Was Gott für Israel gab, galt auch für die HEIDEN. Der Sabbat galt sowohl für die Heiden als auch für die Israeliten! Sie wollen einen BEWEIS? Hier ist er!

Heiden konnten *immer* in die Gemeinde (Kirche) Israels kommen – und viele taten es. Sogar als sie Ägypten verließen, „zog auch mit ihnen viel fremdes Volk“ (2. Mose 12, 38). Diese waren Heiden.

In den Anweisungen zum Halten des Passas sagte Gott: „Wenn ein Fremdling [Heide] bei dir wohnt und

dem [Ewige] das Passa halten will, der beschneide alles, was männlich ist; alsdann trete er herzu, dass er es halte, und er sei wie ein Einheimischer des Landes ...“ (Vers 48). Nochmals, Vers 49: „Ein und dasselbe Gesetz gelte für den Einheimischen und den Fremdling, der unter euch wohnt.“

Heiden konnten immer einreisen und eingebürgerte Bürger Israels werden. Tausende taten dies.

Lassen Sie sich nun vom Propheten Jesaja in einer Prophezeiung für UNSERE ZEIT, *JETZT*, sagen, ob der Sabbat *nur* für *Juden* war!

DER SABBAT IST HEUTE AUCH FÜR DIE HEIDEN!

Jesus Christus sagte, der Sabbat sei für den MENSCHEN gemacht! Nicht nur für Juden, nicht nur für Israeliten, sondern FÜR DEN MENSCHEN! Er wurde für ADAM GEMACHT! Es wurde für MENSCHEN gemacht, im 20. Jahrhundert – und im 21. Jahrhundert!

Lesen Sie jetzt DIE PROPHEZEIUNG DES JESAJA! Jesaja 56, beginnend in Vers 1.

Beachten Sie zunächst, dass es von der Obersten AUTORITÄT kommt!

„So spricht der HERR ...“ *Hier ist Ihre AUTORITÄT!*

Fahren Sie fort: „... Wahrt das Recht und übt Gerechtigkeit; denn mein Heil ist nahe, dass es komme, und meine Gerechtigkeit, dass sie offenbart werde.“

Hier ist die *ZEIT*, auf die sich die Prophezeiung bezieht. *WANN* wird Gottes Rettung bald kommen? *WANN* soll Seine Gerechtigkeit *offenbart* werden?

Das wird in Hebräer 9, 27-28 erklärt!

VERSTEHEN SIE DIES: „Und wie den Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht: so ist

auch Christus einmal geopfert worden, die Sünden vieler wegzunehmen; zum zweiten Mal erscheint er nicht der Sünde wegen, sondern zur Rettung derer, die ihn erwarten.“

Christus bringt die RETTUNG, *wenn Er zum zweiten Mal* erscheint! Eine bessere Übersetzung des letzten Teils des obigen Satzes wäre: „Und denen ohne Sünde, die auf ihn warten, wird er zum zweiten Mal ZUM HEIL erscheinen.“

In der Revised Standard Version (unsere Übersetzung) heißt es: „So wird Christus, der einmal geopfert wurde, um die Sünden vieler zu tragen, ein zweites Mal erscheinen, nicht um mit der Sünde abzurechnen, sondern um diejenigen zu retten, die auf ihn warten.“

WANN *erscheint* die RETTUNG durch Christus? Das wird auch in Offenbarung 12, 10 erklärt: „Nun ist das Heil und die Kraft und das Reich unseres Gottes und die Macht seines Christus ...“ Damit ist die Zeit der Wiederkunft Christi gemeint!

Wiederum sagte Jesus: „Siehe, ich komme bald und mein Lohn mit mir, einem jeden zu geben, wie sein Werk ist.“ (Offenbarung 22, 12). Der ZEITPUNKT: Die Wiederkunft Christi!

DER ZEITPUNKT der Prophezeiung des Jesaja liegt also kurz vor der Wiederkunft Christi. Die ZEIT IST also JETZT – HEUTE!

Beachten Sie nun, was Christus, die HÖCHSTE AUTORITÄT, sagt: „Wohl dem Menschen, der dies tut, und dem Menschenkind, das daran festhält, das den Sabbat hält und nicht entheiligt und seine Hand hütet, nichts Arges zu tun! Und der Fremde [Heide], der sich dem Herrn zugewandt hat, soll nicht sagen: Der Herr wird mich scheiden von seinem Volk ...“ (Jesaja 56, 2-3).

BEACHTEN SIE DAS! Kein HEIDE in unserer Zeit, der sich bekehrt und dem HERRN JESUS CHRISTUS

angeschlossen hat, soll sagen, dass Christus ihn von GOTTES VOLK ISRAEL getrennt hat. Nein, der Sabbat war NICHT ein Zeichen, um die Heiden von den Israeliten zu trennen! Die Heiden waren NICHT ausgeschlossen!

Weiter, Verse 6-7: „Und die Fremden [Heiden], die sich dem HERRN zugewandt haben“ – die Christen geworden sind – „ihm zu dienen und seinen Namen zu lieben, damit sie seine Knechte seien, alle, die den Sabbat halten, dass sie ihn nicht entheiligen, und die an meinem Bund festhalten, die [Heiden] will ich zu meinem heiligen Berge bringen und will sie erfreuen ...“

Es gibt einen POSITIVEN BEWEIS!

Es gibt ein unwiderlegbares „SO SPRICHT DER HERR“.

Der Sabbat wurde für den MENSCHEN geschaffen – für die MENSCHHEIT – sowohl für die HEIDEN als auch für die Israeliten.

Gott Selbst hat Seinen Sabbat FÜR IMMER verbindlich gemacht (2. Mose 31, 12-17). Er ist FÜR IMMER und ewig verbindlich, für alle Generationen der Israeliten. Ihre Generationen haben nicht geendet. Die Ewigkeit ist nicht zu Ende.

ISRAELITEN werden durch Christus zu Christen, genau wie die Nichtjuden. Die israelitischen CHRISTEN sind also *verpflichtet*, Gottes heiligen SABBAT zu halten.

Aber was ist mit den NICHTJUDEN? Auch sie müssen es einhalten. Sie *werden* geistig zu Israeliten, wenn sie Gottes Heiligen Geist empfangen und *zu* wahrhaft bekehrten Christen *werden*. Gott hat nicht einen WEG für Juden und einen für Heiden. Er hat nicht einen TAG für die Juden und einen anderen für die Heiden. CHRISTUS IST NICHT GETEILT! GOTT NIMMT KEINE RÜCKSICHT AUF PERSONEN!

Wir sind ALLE EINS in CHRISTUS!

SECHS

WARUM ISRAEL UND JUDA SKLAVEN WURDEN

WAS WAREN DIE SÜNDEN JEROBEAMS, VON DENEN IN den Königen und der Chronik, die die Geschichte des alten Israel erzählen, so OFT die Rede ist?

Was für einen Israeliten SÜNDE ist, ist auch SÜNDE für einen Heiden!

Gott hatte einen Grund, SEIN GESETZ in Gang zu setzen. Dieser GRUND war unser Glück. Jedes Wehklagen der Menschen, jeder Krieg, jedes bisschen menschliches Leid und Unglück ist das Ergebnis der SÜNDE. Die SÜNDE raubt den Menschen Glück, Freude und Wohlstand.

Gott liebt die Menschen. Deshalb HASST Er die Sünde, denn die Sünde ist der Feind des Menschen! Gott STRAFT für die SÜNDE!

Wenn Sie die Sünde auf die leichte Schulter nehmen – wenn Sie glauben, dass GOTT DIE Sünde nicht bemerkt und *bestraft* – dann müssen Sie jetzt lernen, WIE Gott mit SEINEM AUERWÄHLTEN VOLK umgegangen ist, weil es Seinen Sabbat gebrochen hat.

WARUM JUDEN ZU SKLAVEN WURDEN

Wissen Sie, warum das Königreich Israel 721-718 v. Chr. von Assyrien überfallen, erobert und als Sklaven aus seinem Land vertrieben wurde?

Wissen Sie, WARUM das Königreich Juda später gefangen genommen und über die ganze Welt verstreut wurde? Beide Häuser Israels wurden zur nationalen Bestrafung und Verbannung aus dem Heiligen Land geschickt, *weil* sie Gottes Sabbat brachen!

Macht das einen Unterschied? Für GOTT hat es sicherlich einen großen Unterschied gemacht! Und Er sagt, dass Er Sich nicht verändert hat – Er ist *derselbe* wie gestern, heute und in Ewigkeit! (Hebräer 13, 8).

Sehen Sie zunächst, warum Juda in den Jahren 604-585 v. Chr. überfallen, von Nebukadnezar erobert und in die babylonische Gefangenschaft geführt wurde.

Siebzig Jahre nach der Gefangenschaft kehrten nach Jeremias Prophezeiung (Jeremia 29, 10) viele aus dem Haus Juda in das Heilige Land zurück, um den Tempel wieder aufzubauen und den Gottesdienst dort wiederherzustellen. Der Prophet Nehemia erzählt, *warum* sie 70 Jahre zuvor in die Sklaverei getrieben worden waren:

„Zur selben Zeit sah ich in Juda, dass man am Sabbat die Kelter trat und Getreide einbrachte und auf Esel lud

und auch Wein, Trauben, Feigen und allerlei Last nach Jerusalem brachte am Sabbattag. Und ich verwarnte sie an dem Tage, als sie Nahrung verkauften. ...Da schalt ich die Vornehmen von Juda und sprach zu ihnen: Was ist das für eine böse Sache, die ihr da tut und entheiligt den Sabbattag? *Taten das nicht auch eure Väter, und unser Gott brachte all das Unheil über uns und über diese Stadt? Und ihr bringt noch mehr Zorn über Israel dadurch, dass ihr den Sabbat entheiligt!*“ (Nehemia 13, 15-18).

Hier ist es, im Klartext!

Das Brechen des Sabbats war eine der Hauptursachen für die Gefangenschaft Judas!

Es war GOTT so BEDEUTSAM, dass Er Sein eigenes auserwähltes Volk mit dieser schwersten nationalen Strafe bestrafte – der Niederlage im Krieg, der Vertreibung aus dem eigenen Land und der VERSKLAVUNG in einem fremden Land!

SÜNDE wird von GOTT als die Übertretung Seines GESETZES definiert (1. Johannes 3, 4). Sein GESETZ sagt: „Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligst ... [A]ber am siebenten Tage ist der Sabbat des HERRN“. Am Sabbat zu arbeiten, ihn durch eigene Vergnügungssucht, Geschäfte usw. zu verunreinigen, ist EINE SCHWERE SÜNDE, die mit dem EWIGEN TOD bestraft wird! (Römer 6, 23).

DAS HAUS JUDA WURDE GEWARNT

Das Haus Juda war ohne Entschuldigung. Sie waren von den Propheten gewarnt worden.

Beachten Sie die Warnung durch Jeremia: „*So spricht der [Ewige]: Hütet euch bei eurem Leben, dass ihr am Tag des Sabbats keine Last tragt ... und tut keine*

Arbeit, sondern heiligt den Sabbattag, wie ich euren Vätern geboten habe. ... Werdet ihr aber nicht auf mein Gebot hören, den Sabbattag zu heiligen und keine Last am Sabbattag zu tragen durch die Tore Jerusalems, so WILL ICH EIN FEUER IN IHREN TOREN ANZÜNDEN, DAS DIE FESTEN HÄUSER JERUSALEMS VERZEHRT UND NICHT GELÖSCHT WERDEN KANN“ (Jeremia 17, 21-22, 27).

Das war die Warnung. Das Haus Juda hat sie nicht beachtet. Sehen Sie jetzt, was passiert ist!

„Am zehnten Tage des fünften Monats, das ist das neunzehnte Jahr Nebukadnezars, des Königs von Babel, kam Nebusaradan, der Oberste der Leibwache [heute würden wir ihn General der Armeen oder Feldmarschall nennen], der stets um den König von Babel war, nach Jerusalem und verbrannte das Haus des [Ewigen] und das Haus des Königs und alle Häuser von Jerusalem; alle großen Häuser verbrannte er mit Feuer“ (Jeremia 52, 12-13).

Wenn Gott *warnt*, ist die Strafe SICHER!

WARUM ISRAEL BESIEGT WURDE

Sehen Sie nun, was mit der *anderen* Nation der Israeliten, dem Königreich Israel, 117 Jahre vor der Gefangenschaft Judas geschah.

Gott hatte diesem Volk in den Tagen des Mose die Entscheidung abgenommen, lange bevor sie in zwei Völker geteilt wurden. Beachten Sie das in 3. Mose 26: „Ihr sollt euch keine Götzen machen und euch weder Bild noch Steinmal aufrichten ... um davor anzubeten; denn ich bin der [Ewige], euer Gott. Haltet meine Sabbate und habt Ehrfurcht vor meinem Heiligtum. Ich bin der [Ewige]“ (Verse 1-2).

Bei den folgenden Verheißungen für Gehorsam bzw. den Strafen für Rebellion in dieser Schlüsselprophezeiung wurden nur die **BEIDEN** Gebote gegen Götzendienst und Sabbatbruch erwähnt.

Beachten Sie, **WIE WICHTIG** sie sind: „*Werdet ihr in meinen Satzungen wandeln und meine Gebote halten und tun ...*“ Gott versprach hohen Ertrag und Reichtum, nationalen Frieden und nationale Vorherrschaft, die zur Weltherrschaft geführt hätte (Verse 3-13).

Aber, so sagte Gott (Verse 14-33), wenn sie sich weigerten, diese Gebote zu befolgen, würden sie Krankheit und Seuchen erleiden, 2520 Jahre lang allen Wohlstand verlieren, überfallen, erobert und als Sklaven aus ihrem Land in die Länder ihrer Feinde vertrieben werden.

Denken Sie daran, dass Gott mit ihnen einen besonderen, ewig verbindlichen **BUND** geschlossen hat, der den Sabbat einschloss (2. Mose 31, 12-17). Der Sabbat wurde zum nationalen **ZEICHEN** gemacht, *an dem* sie den wahren **GOTT** identifizieren und erkennen sollten und an dem sie als **SEIN VOLK** identifiziert werden sollten.

Nach der Teilung in **ZWEI NATIONEN** – als das Königreich Israel Jerobeam zu seinem König machte – war das erste, was dieser König tat, die Einführung des Götzendienstes und des Sabbatbruchs.

Wie Gott gewarnt hatte, führte dies zu einer nationalen Invasion durch König Salmanassar von Assyrien, einer Niederlage, Gefangenschaft und der Verschleppung als Sklaven nach Assyrien, 721-718 v. Chr.

Sehen Sie nun, was Gott durch den Propheten Hesekiel dazu sagt.

Hesekiel erhielt eine Botschaft von Gott an das **HAUS ISRAEL** (nicht an das Haus Juda). Hesekiel

befand sich unter den jüdischen Gefangenen, nach *ihrer* Gefangenschaft, mehr als hundert Jahre nach der Gefangenschaft Israels. Zu dieser Zeit waren die Assyrer vom König von Babylon besiegt worden. Später verließen sie ihr Land am südlichen Ufer des Kaspischen Meeres und wanderten nach Nordwesten, wo sie sich schließlich in dem Land niederließen, das heute Deutschland heißt.

Das Volk des Hauses Israel wanderte auch nach Nordwesten durch Europa. Aber sie blieben nicht in Deutschland stehen. Sie zogen weiter nach Westen und Norden, nach Westeuropa – Frankreich, Belgien, Holland, die skandinavischen Länder und die britischen Inseln –, wo sie sich bis heute aufhalten, mit Ausnahme des Stammes Manasse, der viel später in die Vereinigten Staaten ausgewandert ist.

Der Prophet Hesekiel erhielt den Auftrag, von dort, wo er sich aufhielt, zum jüdischen Volk und zum HAUS ISRAEL ZU GEHEN.

„[R]ede zum HAUSE ISRAEL“, sagte Gott (Hesekiel 3, 1).

Aber Hesekiel hat diese Botschaft nie an das verlorene Haus Israel weitergegeben. Er konnte es nicht. Er war ein Sklave. Und doch *bringt* er *sie ihnen* heute, weil er sie in seinem Buch in der Bibel niedergeschrieben hat – und weil sie heute zu genau diesen Menschen gebracht wird!

ES IST EINE PROPHEZEIUNG! Es ist eine Botschaft für UNSERE VÖLKER HEUTE! Sie lesen sie JETZT! *Gott helfe Ihnen, sie zu beherrzigen!*

PROPHEZEIUNG FÜR UNS, HEUTE!

Als erstes spricht Gott in Hesekiel 20 über das alte Israel: „Und als ich sie aus Ägyptenland geführt und

in die Wüste gebracht hatte, gab ich ihnen meine Gebote und lehrte sie meine Gesetze, durch die der Mensch lebt, der sie hält. Ich gab ihnen auch meine Sabbate zum Zeichen zwischen mir und ihnen, damit sie erkannten, dass ich der Herr bin, der sie heiligt“ (Verse 10-12).

Beachten Sie den genauen Wortlaut des für immer verbindlichen Sabbatbundes aus 2. Mose 31, 12-17! Fahren Sie nun fort: „Aber das Haus Israel war mir ungehorsam auch in der Wüste, und sie lebten nicht nach MEINEN Geboten und verachteten MEINE Gesetze ... und sie entheiligten MEINE Sabbate sehr“ (Vers 13).

Und eine Generation später bat Gott ihre Kinder um Hilfe. Beachten Sie!

„Und ich sprach zu ihren Söhnen in der Wüste: *Ihr sollt nicht nach den Geboten eurer Väter leben und IHRE Gesetze nicht halten und mit IHREN Götzen euch nicht unrein machen; denn ICH bin der [EWIGE], euer Gott. Nach MEINEN Geboten sollt ihr leben, und MEINE Gesetze sollt ihr halten und danach tun; und MEINE Sabbate sollt ihr heiligen, dass sie ein Zeichen seien zwischen mir und euch, damit ihr wisst, dass ICH, der [EWIGE], euer Gott bin*“ (Verse 18-20).

BEACHTEN SIE ES!

Die gesamte Betonung liegt hier auf *GOTTES* Geboten, Gesetzten und Sabbaten einerseits und den *unterschiedlichen* Sabbaten, Geboten und Gesetzten *ihrer Väter andererseits*.

„Aber auch die Söhne waren mir ungehorsam“, fuhr Gott durch den Propheten Hesekiel fort. „[U]nd entheiligten *meine* Sabbate ...“ (Vers 21).

Und was hat Gott schließlich getan – Generationen später?

Er hat sie zerstreut, in nationale Gefangenschaft und Sklaverei (Vers 23).

Aber WARUM?

„[W]eil sie *MEINE* Gesetze nicht gehalten und *MEINE* Gebote verachtet und *MEINE* Sabbate entheiligt hatten und *nach* den Götzen ihrer *VÄTER* sahen“ (Vers 24).

DAS IST DER GRUND! Hat es einen UNTERSCHIED GEMACHT?

Aber jetzt fahren Sie mit dieser erstaunlichen Prophezeiung fort! Beachten Sie die Prophezeiung FÜR UNS, HEUTE!

Gott spricht von einer Zeit, vielleicht in diesem oder im nächsten Jahrzehnt, in *UNSERER* Zeit, zu *UNSEREN* Völkern: „So wahr ich lebe, spricht Gott der *HERR*: *ICH WILL ÜBER EUCH HERRSCHEN* mit starker Hand und ausgestrecktem Arm und mit ausgeschüttetem *GRIMM*“ (Vers 33).

Der Ausdruck „*ausgeschüttetem GRIMM*“ bezieht sich auf die *SIEBEN LETZTEN PLAGEN*, genau zum Zeitpunkt der Wiederkunft Christi (vgl. Offenbarung 16, 1). Die Zeit, in der Christus über uns *HERRSCHEN* wird, ist bei und nach Seiner Wiederkunft. Dies ist also eine *PROPHEZEIUNG* für *UNSERE ZEIT!*

Jede Prophezeiung in der Bibel, die zeigt, *wo* sich unser Volk (Israel) *BEI* der Wiederkunft Christi und dem kommenden großen Auszug zurück ins Heilige Land befinden wird, zeigt es *ERNEUT* in Gefangenschaft und Sklaverei.

Fahren Sie mit der Prophezeiung fort: „[U]nd will euch aus den Völkern herausführen und aus den Ländern, in die ihr zerstreut worden seid ... mit ausgeschüttetem Grimm und will euch in die Wüste der Völker [*EIN KOMMENDER AUSZUG* – Jeremia 23, 7-8] bringen und dort

mit euch ins Gericht gehen von Angesicht zu Angesicht“ (Hesekiel 20, 34-35).

Beachten Sie es! Hier spricht DAS WORT – CHRISTUS! Er wird dann wieder in Person auf der Erde sein! Und dann wird Er Sich von ANGESICHT ZU ANGESICHT an unser Volk wenden. Das wird bald auch mit IHNEN und IHREN LIEBEN geschehen.

Es ist an der Zeit, dass wir uns der *Dringlichkeit* und des ERNSTES der Lage bewusst werden!

Vielleicht WARNT SIE nur eine einsame Stimme! Aber Gott benutzte eine einzige Stimme, um die Welt zur Zeit Noahs zu warnen – eine einzige Stimme zur Zeit Elias – eine einzige Stimme zur Zeit Johannes des Täuflers und, nachdem er ins Gefängnis geworfen wurde, in der Person von Christus Selbst!

Wenn Sie sich auf die Mehrheit der sündigen MENSCHEN verlassen, werden Sie deren Strafen mit ihnen erleiden!

BEACHTEN SIE, *WIE ER RICHTEN WIRD!*

„Wie ich mit euren Vätern in der Wüste von Ägypten ins Gericht gegangen bin, *EBENSO* will ich auch mit EUCH ins Gericht gehen, spricht Gott der HERR. ... und will die Abtrünnigen und die, die von mir abfielen, von euch aussondern ... damit ihr erkennt: Ich bin der HERR!“ (Verse 36-38).

Wie hat Er sie angefleht? Er flehte: „Heiligt MEINE Sabbate und nicht die eurer Väter, damit ihr ERKENNT, dass ich der Herr bin.“

Und woher sollen wir WISSEN, dass ER der Herr ist?

Durch Sein SABBATZEICHEN!

Lesen Sie die Verse 42-44 in Ihrer eigenen Bibel! Er sagt, dass unser Volk, *wenn es* nicht mehr rebellisch ist und Seinen Sabbat hält, sich an die Art und Weise

erinnern wird, in der es sich verunreinigt hat, und dass es sich für seinen Sabbatbruch VERABSCHUEEN wird!

Das ist eine ziemlich starke Lehre! ES IST das WORT GOTTES, das zu IHNEN spricht!

SIEBEN

WIRD DER SONNTAG IM NEUEN TESTAMENT ERWÄHNT?

DAS WORT „SONNTAG“ KOMMT IN DER BIBEL nirgendwo vor.

Aber die Formulierung „erster Tag der Woche“ findet sich im Neuen Testament. Er kommt an genau ACHT Stellen vor. Es wird also nicht lange dauern, diese acht Texte zu untersuchen, in denen diese Formulierung vorkommt.

Wenn der Tag durch eine BIBLISCHE Autorität geändert wurde – wenn Christen überhaupt eine BIBLISCHE AUTORITÄT dafür finden sollen, den Sonntag heute als „Tag des Herrn“ zu begehen – dann *müssen wir diese Autorität in einem dieser acht Texte finden!*

Da der siebte Tag der Woche bis zur Kreuzigung eindeutig als biblischer Sabbat festgelegt ist, sollten wir gleich zu Beginn einräumen, dass es keine BIBLISCHE AUTORITÄT für die Einhaltung des Sonntags geben kann, es sei denn, wir finden sie klar und deutlich in einer dieser acht neutestamentlichen Passagen.

Lassen Sie uns diese also sorgfältig, ehrlich und unter Gebet prüfen.

DER TAG NACH DEM SABBAT

1. *Matthäus 28, 1*: „Als aber der Sabbat vorüber war und DER ERSTE TAG DER WOCHE *anbrach*, kamen Maria Magdalena und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen.“ Dies ist die erste Stelle in der Bibel, an der „der erste Tag der Woche“ erwähnt wird. Matthäus schrieb diese Worte unter der Inspiration des Heiligen Geistes, sechs Jahre nach der Entstehung der neutestamentlichen Kirche. Der Text sagt, dass es nach dem Sabbat *AUF den* ersten Tag der Woche *anbrach* (griechisch, *zuring*). Wir müssen also zugeben, dass uns diese Schriftstelle deutlich sagt, dass der Sabbat drei Tage und drei Nächte, nachdem alles, was weggetan wurde, sicher „ans Kreuz genagelt“ worden war, *immer noch* der Tag *VOR DEM* ersten Tag der Woche war – immer noch der siebte Tag der Woche.

Ein Punkt ist hier eindeutig bewiesen. Viele sagen uns, dass das Sabbatgebot nur für „einen Tag von sieben“ galt – dass es nicht *DER* siebte Tag der Woche sein musste, sondern lediglich der siebte Teil der Zeit. Sie argumentieren, dass der Sonntag als ein Tag von sieben das Gebot erfülle. Aber es gibt eine Stelle im *NEUEN* Testament, die sechs Jahre nach dem Beginn

der neutestamentlichen Kirche vom Heiligen Geist inspiriert wurde und die in klarer Sprache besagt, dass der Sabbat drei Tage nach der Abschaffung aller abgeschafften Dinge immer noch existierte und dass er der siebte Tag DER WOCHE war – der Tag vor dem ERSTEN TAG DER WOCHE. Das ist bewiesen und muss für alle, die die Autorität der BIBEL ehrlich suchen und akzeptieren, eindeutig sein. Aber wurde der Tag später geändert?

2. *Markus 16, 2:* „Und sie kamen zum Grab AM ERSTEN TAG DER WOCHE, sehr früh, als die Sonne aufging.“ Dies ist lediglich die Version von Markus über den Besuch des Grabes bei Sonnenaufgang. Sie wurde 10 Jahre nach der Kreuzigung geschrieben. Dieser erste Tag der Woche war auch „ALS der Sabbat VERGANGEN war“, wie es in Vers 1 heißt. Dieser Text beweist also dasselbe wie der obige – dass der erste Tag der Woche zu dieser Zeit (drei Tage nach der Kreuzigung) nicht der Sabbat war, sondern der Tag NACH dem Sabbat. Der Sabbat war also immer noch der SIEBTE Tag der Woche.

EIN GEMEINSAMER ARBEITSTAG

3. *Markus 16, 9:* „Als aber Jesus auferstanden war früh AM ERSTEN TAG DER WOCHE, erschien er zuerst Maria Magdalena, von der er sieben Dämonen ausgetrieben hatte.“ Dieser Text spricht von der Erscheinung Jesu bei Maria Magdalena später am selben Tag – am Tag NACH dem Sabbat.

Hier wird der erste Tag der Woche nicht als christlicher Sabbat bezeichnet, das müssen wir zugeben. Hier wird er nicht „Tag des Herrn“ genannt. Hier wird der Sonntag nicht geheiligt oder gesagt, dass Gott ihn heilig gemacht hat. Hier wird uns nicht befohlen, ihn zu halten. Hier steht nichts

darüber, dass er zum Gedenken an die Auferstehung oder zu irgendeinem anderen Zweck abgehalten wird. Kein Gebot oder Beispiel für die RUHE an diesem Tag – keine Autorität für die Einhaltung des Sonntags hier.

4. *Lukas 24, 1*: „AM ERSTEN TAG DER WOCHE sehr früh kamen sie zum Grab und trugen bei sich die wohlriechenden Öle, die sie bereitet hatten.“

Dieser Text beschreibt wieder dasselbe Ereignis, das Matthäus und Markus aufgezeichnet haben, und er zeigt, dass diese Frauen am ERSTEN TAG DER WOCHE kamen, *um die Arbeit eines gewöhnlichen Wochentages zu verrichten*, NACHDEM sie am Sabbat „nach dem Gebot“ geruht hatten. Denn im Vers davor lesen wir: „Sie kehrten aber um und bereiteten wohlriechende Öle und Salben. Und den Sabbat über ruhten sie nach dem Gesetz.“ Sollen wir sagen, dass diese Frauen noch nicht wussten, dass das Gebot abgeschafft worden war? Nein, das können wir nicht, denn diese Aussage wurde nicht von den Frauen gemacht, sondern vom HEILIGEN GEIST inspiriert. Gott wusste, dass es *nicht abgeschafft war*. Und dies wurde etwa 30 Jahre nach der Gründung der neutestamentlichen Kirche geschrieben! Gott inspirierte dann die direkte Aussage, dass die „Ruhe“ dieser Frauen am Sabbat dem Gebot entsprach, was nicht möglich gewesen wäre, wenn das Gebot abgeschafft worden wäre.

Dieser Text legt also den Sonntag als gewöhnlichen Arbeitstag fest, drei Tage nach der Kreuzigung, und er belegt außerdem, dass zu dieser Zeit das Gebot der Sabbatruhe noch nicht abgeschafft war.

5. *Johannes 20, 1*: „AM ERSTEN TAG DER WOCHE kommt Maria Magdalena früh, als es noch finster war, zum Grab ...“

Dieses Buch, das 63 Jahre nach der Kreuzigung geschrieben wurde, ist lediglich die Version von

Johannes, der denselben Besuch am Grab beschreibt. Sie bestätigt die oben genannten Fakten.

WAR DIES EIN RELIGIÖSES TREFFEN, UM DIE AUFERSTEHUNG ZU FEIERN?

6. *Johannes 20, 19*: „Am Abend aber DIESER ERSTEN TAGES DER WOCHE, da die Jünger versammelt und die Türen verschlossen waren aus Furcht vor den Juden, kam Jesus und trat mitten unter sie und spricht zu ihnen: Friede sei mit euch!“

Schauen wir uns das genau an, denn manche behaupten, dies sei ein religiöser Gottesdienst gewesen, mit dem die Auferstehung gefeiert wurde. Aber beachten Sie, dass dies *derselbe* erste Tag der Woche ist, der AUF den Sabbat FOLGTE. Es war die erste Gelegenheit für Jesus, Seinen Jüngern zu erscheinen. 3 ½ Jahre lang war Er ständig bei ihnen gewesen, an ALLEN Tagen der Woche. Sein Treffen mit ihnen allein konnte keinen Tag als Sabbat festlegen.

Waren sie versammelt, um die Auferstehung zu feiern und damit den Sonntag als christlichen Sabbat zu Ehren der Auferstehung einzuführen? Der Text sagt, dass sie „aus Furcht vor den Juden“ versammelt waren. Die Juden hatten gerade ihren Meister entführt und gekreuzigt. Sie hatten Angst. Die Türen waren wegen ihrer Angst verschlossen – wahrscheinlich verriegelt. Warum waren sie versammelt? AUS FURCHT VOR DEN JUDEN, wie es in diesem Text heißt, und auch, *weil sie alle zusammen in diesem oberen Raum lebten* (Apostelgeschichte 1, 13). Sie konnten nicht zusammengekommen sein, um die Auferstehung zu feiern, denn SIE GLAUBTEN NICHT, DASS JESUS AUFERSTANDEN WAR (Markus 16, 14;

Lukas 24, 37, 39, 41). Nichts in diesem Text nennt diesen Tag „Sabbat“ oder „Tag des Herrn“ oder irgendeinen heiligen Titel. Nichts hier hebt ihn ab, macht ihn heilig. Hier gibt es keine Berechtigung, ein Gebot Gottes zu ändern!

IST ES EIN ABENDMAHLSTAG ODER EIN ARBEITSTAG?

7. *Apostelgeschichte 20, 7-8*: „Am ersten Tag der Woche aber, als wir versammelt waren, das Brot zu brechen, predigte ihnen Paulus, und da er am nächsten Tag weiterreisen wollte, zog er die Rede hin bis Mitternacht. Und es waren viele Lampen in dem Obergemach, wo wir versammelt waren.“

Hier finden wir endlich eine religiöse Versammlung am ersten Tag der Woche. *Aber es war kein Sonntagstreffen!*

Beachten Sie, dass Paulus seine Rede *bis Mitternacht* fortsetzte! „Und es waren viele Lampen in dem Obergemach, wo wir versammelt waren.“ Es war NACH SONNENUNTERGANG, vor Mitternacht, dem ersten Tag der Woche. Damals *begann* der erste Tag der Woche nicht um Mitternacht, so wie die Menschen ihn heute beginnen. Er begann, und der siebte Tag endete, BEI SONNENUNTERGANG! Alle biblischen Tage beginnen und enden bei SONNENUNTERGANG. In der gesamten römischen Welt begannen und endeten die Tage bei Sonnenuntergang, und das noch einige hundert Jahre lang. Die Praxis, den neuen Tag um Mitternacht zu beginnen, wurde erst viel später eingeführt. Daher fand diese Versammlung und die Predigt des Paulus in den Stunden statt, die wir heute

als SAMSTAGABEND bezeichnen – es war überhaupt keine Sonntagsversammlung!

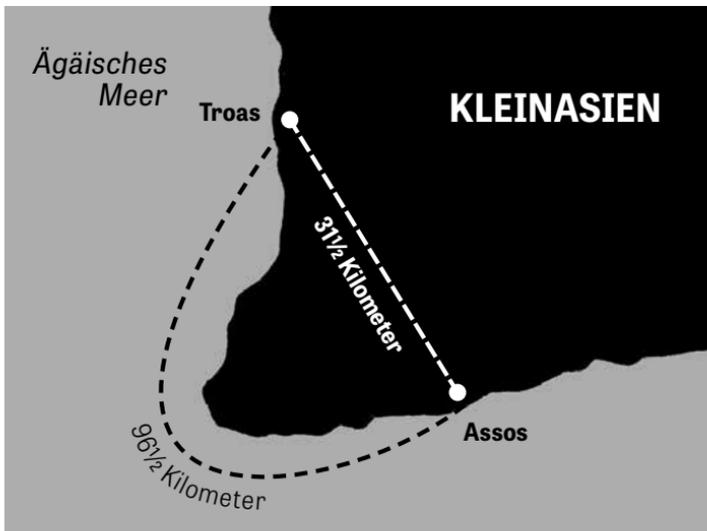
Beachten Sie die Wiedergabe der Today's English Version (unsere Übersetzung), die korrekt aus dem inspirierten griechischen Text übersetzt wurde: „*Am Samstagabend versammelten wir uns zum gemeinschaftlichen Essen. Paulus sprach zu den Leuten und redete bis Mitternacht, da er am nächsten Tag abreisen wollte.*“

WARUM PAULUS ZURÜCKBLIEB

Lassen Sie uns nun den Faden der Erzählung in diesem Abschnitt wieder aufnehmen. Beginnen Sie mit Apostelgeschichte 20, 6: „Wir aber fuhren *nach den Tagen der Ungesäuerten Brote* mit dem Schiff von Philippi ab und kamen am fünften Tag zu ihnen nach Troas und blieben dort sieben Tage. Am ersten Tag der Woche aber, als wir versammelt waren, das Brot zu brechen, predigte ihnen Paulus, UND DA ER AM NÄCHSTEN TAG WEITERREISEN WOLLTE ...“

Paulus und seine Gefährten waren sieben Tage in der Stadt Troas gewesen. Seine Gefährten waren nach Sonnenuntergang mit dem Schiff abgereist. Paulus blieb zurück und hielt eine Abschiedsversammlung ab. Er predigte bis Mitternacht, „da er am nächsten Tag weiterreisen wollte“. Bei Tagesanbruch – bei Sonnenaufgang am Sonntagmorgen – reiste Paulus ab (Vers 11).

Beachten Sie nun, was seine Gefährten getan hatten. „Wir aber zogen voraus zum Schiff und fuhren nach Assos und wollten dort Paulus zu uns nehmen; denn er hatte es so befohlen, weil er selbst zu Fuß gehen



wollte. Als er nun in Assos zu uns stieß, nahmen wir ihn mit uns ...“ (Verse 13-14).

Sehen Sie sich das auf der Karte (nächste Seite) an. Paulus Gefährten mussten um eine Halbinsel herumsegeln – eine Entfernung von 80 oder 100 Kilometern – während Paulus zu Fuß eine Strecke von 31,5 Kilometern zurücklegte. Er konnte diese Strecke in kürzerer Zeit zurücklegen als sie die viel längere Strecke segeln konnten, was Paulus die Möglichkeit gab, nach ihrer Abreise für diese letzte Abschiedspredigt und diesen Besuch zurückzubleiben.

Verstehen Sie nun, was tatsächlich geschah? Die Gefährten des Paulus waren mit der ARBEIT BESCHÄFTIGT, ein Boot zu rudern und zu segeln, während Paulus an jenem Samstagabend bis Mitternacht predigte – am *ersten Tag der Woche*. Sie waren am Samstagabend in See gestochen, NACHDEM DER SABBAT BEENDET war. Paulus blieb zurück, um noch eine letzte Predigt zu halten. Dann, bei Tagesanbruch am Sonntagmorgen, machte

sich Paulus zu Fuß auf den Weg und nahm die Mühen eines 31,5 Kilometer langen Fußmarsches von Troas nach Assos auf sich! Er wartete, bis der Sabbat vorbei war, um diesen langen Fußmarsch zu unternehmen – eine gute, harte Tagesarbeit, wenn Sie es je versucht haben! Er tat es am ersten Tag der Woche! Wieder ein gewöhnlicher Arbeitstag!

WAS „BROT BRECHEN“ BEDEUTET

Aber sagt dieser Text nicht, wie viele heute behaupten, dass die Jünger jeden ersten Tag der Woche das Abendmahl hielten? GANZ UND GAR NICHT!

Erstens steht hier nichts darüber, dass an JEDEM ersten Tag der Woche etwas getan wird. Er berichtet NUR von den Ereignissen an diesem einen bestimmten ersten Tag der Woche. Er spricht nicht von irgendwelchen BRÄUCHEN, sondern von den Ereignissen, die sich ereigneten, als Paulus und seine Begleiter zum Abschluss ihres siebentägigen Besuchs in dieser Stadt vorbeikamen.

Jesus hatte das „Abendmahl“ als Teil des Passafestes eingeführt, zu Beginn der jährlichen „Tage der ungesäuerten Brote“. Sie brauchten keine Lämmer mehr zu schlachten oder den gebratenen Körper von Passa-Lämmern zu essen, nachdem Christus, UNSER Passa, einmal für uns geschlachtet worden war. Doch das Passa war FÜR IMMER bestimmt (2. Mose 12, 24). Bei Seinem letzten Passa-Mahl ersetzte Jesus den Wein als Symbol für Sein Blut durch das Blut des geschlachteten Lammes. Er tauschte das ungesäuerte Brot gegen den gebratenen Leib des Lammes als Symbol für Seinen für uns gebrochenen Körper aus.

Die Jünger hielten das Passa weiterhin jährlich ab, jetzt in der Form des „Abendmahls“, bei dem nur Brot und Wein verwendet wurden, als GEDENKEN (1. Korinther 11, 24) an den TOD Christi (Vers 26), als Zeichen für Seinen Tod bis zu Seiner Wiederkunft. Sie hielten weiterhin die Tage der ungesäuerten Brote ein (Apostelgeschichte 20, 6).

In diesem Jahr hatten sie die Tage der ungesäuerten Brote und den „Abendmahl“-Gottesdienst in Philippi gefeiert und waren dann in fünf Tagen nach Troas gekommen, wo sie sieben Tage blieben.

Nach dem Ende des Sabbats, bei Sonnenuntergang, „[a]m ersten Tag der Woche ... als wir versammelt waren, DAS BROT ZU BRECHEN.“

Die Menschen haben ANGENOMMEN, dass dieser Ausdruck die Einnahme der Kommunion bedeutet. Aber beachten Sie! Paulus hat gepredigt und bis Mitternacht weiter gepredigt. Bis dahin hatten sie keine Gelegenheit, zu unterbrechen und „das Brot zu brechen“. Als Paulus also wieder heraufkam – nachdem er den, der vom dritten Balkon gefallen war, wieder aufgerichtet hatte – „brach [er] das Brot UND ASS“ (Vers 11).

Beachten Sie das! „[B]rach das Brot und aß.“ Dieses Brotbrechen war kein Abendmahl, es war einfach eine Mahlzeit. Dieser Ausdruck wurde früher häufig verwendet, um eine Mahlzeit zu bezeichnen. Selbst in Teilen der Vereinigten Staaten wird er noch in diesem Sinne verwendet.

Beachten Sie Lukas 22, 16, wo Jesus das Abendmahl einführt und es mit Seinen Jüngern einnimmt. Er sagte: „Ich werde nicht mehr davon essen, bis es erfüllt ist im Reich Gottes.“ Doch am Tag nach seiner Auferstehung, nachdem er mit den beiden Jüngern nach Emmaus

gegangen war, „... als er mit ihnen zu TISCH saß, nahm er das Brot, dankte, *brach's* und gab's ihnen“ (Lukas 24, 30). Hier „brach Jesus das Brot“, aber es war nicht das Abendmahl, von dem Er sagte, dass er es NICHT wieder einnehmen würde. Es war eine Mahlzeit – „er saß zu TISCH“.

Beachten Sie Apostelgeschichte 2, 46. Die Jünger „waren täglich einmütig beieinander im Tempel und *brachen das Brot* hier und dort in den Häusern, *hielten die Mahlzeiten mit Freude* und lauterem Herzen ...“ Auch hier bedeutet „das Brot brechen“, dass sie EINE MAHLZEIT EINNEHMEN. Nicht am ersten Tag der Woche, sondern TÄGLICH.

Auch als Paulus auf der Reise nach Rom Schiffbruch erlitt, fasteten die Seeleute aus Angst. Aber „[Paulus] ermahnte sie alle, NAHRUNG zu sich zu nehmen, und sprach: Es ist heute der vierzehnte Tag, dass ihr wartet und ohne Nahrung geblieben seid und nichts zu euch genommen habt. Darum ermahne ich euch, etwas zu ESSEN; denn das dient zu eurer Rettung ... Und als er das gesagt hatte, *nahm er Brot*, dankte Gott vor ihnen allen und *brach's* und fing an zu essen“ (Apostelgeschichte 27, 33-35). Hier brach Paulus das Brot, um es den unbekehrten Matrosen zu geben, die hungrig waren.

Die Wahrheit ist, dass NIRGENDWO IN DER BIBEL der Ausdruck „das Brot brechen“ oder „das Brot nehmen“ um die Feier des „Abendmahls“ zu bezeichnen, verwendet wird. In all diesen Texten bedeutet es einfach, eine Mahlzeit einzunehmen. Wenn wir also in Apostelgeschichte 20, 7, 11 lesen, dass die Jünger „versammelt waren, das Brot zu brechen“, und dass Paulus „das Brot brach und Ass“, dann wissen wir

durch die Auslegung der Schrift, dass es sich nur um das Essen einer Mahlzeit handelt, nicht um einen Abendmahlsgottesdienst.

WAS WAR DIESE SAMMLUNG?

Wir kommen nun zur achten und letzten Stelle, an der der Begriff „erster Tag der Woche“ in der Bibel vorkommt.

8. 1. *Korinther 16, 2*: „An jedem ersten Tag der Woche lege ein jeder von euch bei sich etwas zurück und sammle an, so viel ihm möglich ist ...“

Oft lesen wir diesen Text auf kleinen Opferkuverts, in den Kassen der populären Kirchen, und uns wird gesagt, dass dieser Aufruf AM ERSTEN TAG DER WOCHE als Zeitpunkt für die Einnahme der Sammlung, für die Weiterführung von Gottes Werk, die Bezahlung des Predigers usw. erhoben wird.

Lassen Sie uns mit dem ersten Vers beginnen und die wahre Bedeutung dieses Verses erfassen.

„Was aber die Sammlung für die Heiligen angeht: Wie ich den Gemeinden in Galatien geboten habe, so sollt auch ihr tun! An jedem ersten Tag der Woche lege ein jeder von euch bei sich etwas zurück und sammle an, so viel ihm möglich ist, damit die Sammlung nicht erst dann geschieht, wenn ich komme“ (Verse 1-2).

Hier ist von einer Sammlung die Rede – aber für WEN, für WAS? Beachten Sie das! *Nicht* für den Prediger, nicht für die Evangelisation, sondern „die Sammlung FÜR DIE HEILIGEN“. Die armen Heiligen in Jerusalem litten unter einer Dürre und Hungersnot. Sie brauchten kein Geld, sondern NAHRUNG. Beachten Sie, dass Paulus anderen Gemeinden ähnliche Anweisungen gegeben

hatte. Beachten Sie nun seine Anweisung an die Römer: „Jetzt aber reise ich nach Jerusalem, um den Heiligen zu dienen. Denn Makedonien und Achaia [wo sich die korinthische Gemeinde befand] haben eine Gabe der Gemeinschaft beschlossen für die Armen unter den Heiligen in Jerusalem. ... Wenn ich das nun ausgerichtet und ihnen diesen Ertrag versiegelt übergeben habe, will ich von euch aus nach Spanien ziehen“ (Römer 15, 25-28).

Aha! Haben Sie es verstanden? Es war kein Geld, sondern Erträge, die für den Versand an die armen Heiligen in Jerusalem versiegelt wurden! (Das griechische Wort kann sich auch auf Getreide, Wein und andere Produkte beziehen, die lange gelagert werden können, ohne zu verderben).

Kehren Sie nun zu 1. Korinther 16 zurück. Paulus spricht hier über eine Sammlung FÜR DIE HEILIGEN. Am ersten Tag der Woche wird jeder von ihnen angewiesen, was zu tun? Schauen Sie sich das an! Steht da etwa, dass man beim Gottesdienst eine Münze in den Sammelsteller werfen soll? Ganz und gar nicht!

Dort heißt es: „[L]ege ein jeder von euch bei sich etwas zurück“. Beachten Sie das! LEGT ZURÜCK! SAMMELT AN! Lagert BEI EUCH SELBST – zu Hause! Nicht in der Kirche, sondern bei SICH ZU HAUSE.

Und WARUM? „[D]amit die Sammlung nicht erst dann geschieht, wenn ich komme.“ Menschen SAMMELN Früchte aus dem Obstgarten – sie SAMMELN Gemüse aus dem Boden, um es AUFZUBEWAHREN. Aber das Einwerfen von Münzen in einen Sammelkorb in der Kirche oder das Abgeben des Zehnten in einem Umschlag kann nicht als VERSAMMLUNG bezeichnet werden, sondern als Opfergabe oder Sammlung.

Beachten Sie weiter: „Wenn ich aber gekommen bin, will ich die, die ihr für bewährt haltet, mit Briefen senden, dass sie eure Gabe nach Jerusalem bringen. Wenn es aber die Mühe lohnt, dass auch ich hinreise, sollen sie [mehrere] mit mir reisen“ (Verse 3-4).

Offensichtlich waren mehrere Männer nötig, um die gesammelte und aufbewahrte Kollekte nach Jerusalem zu tragen. Wenn es sich um den Zehnten oder ein Opfer für den Prediger oder die Verbreitung des Evangeliums gehandelt hätte, hätte Paulus das Geld auch allein tragen können.

Der letzte und abschließende Text in der Bibel, in dem der „ERSTE TAG DER WOCHE“ erwähnt wird, ist also ein ARBEITSTAG – ein Tag, an dem Früchte und Lebensmittel aus den Obstgärten, Feldern und Gärten geerntet und aufbewahrt werden. Es sollte die ERSTE Arbeit der Woche sein, also der erste Tag der Woche, sobald der Sabbat vorbei war!

KEINE BIBLISCHE AUTORITÄT

Wenn wir also ehrlich sind, stellen wir fest, dass KEIN EINZIGER der Texte, die vom „ERSTEN TAG DER WOCHE“ sprechen, diesen Tag als Ruhetag ausweist. Keiner macht ihn heilig, nennt ihn den Sabbat oder einen anderen heiligen Titel. In JEDEM Fall war der erste Tag der Woche ein gewöhnlicher Arbeitstag.

In KEINER dieser Schriftstellern gab es eine religiöse Versammlung und einen Predigtendienst, der zu den Stunden stattfand, die wir heute als SONNTAG bezeichnen. In KEINER von ihnen finden wir auch nur einen einzigen Textbruchstück BIBLISCHER AUTORITÄT für die Einhaltung des Sonntags! In der Bibel gibt es

keine Aufzeichnungen über die Feier der Auferstehung am Sonntag.

Manchmal wird Offenbarung 1, 10 als biblische Autorität für die Bezeichnung des Sonntags als „TAG des Herrn“ herangezogen. Dort heißt es: „Ich wurde vom Geist ergriffen am Tag des Herrn und hörte hinter mir eine große Stimme ...“ Aber dies sagt nicht, dass der „erste Tag der Woche“ oder „Sonntag“ der „Tag“ ist, der hier „Tag des Herrn“ genannt wird. Tatsächlich ist hier nicht von IRGEND EINEM Wochentag die Rede, sondern vom „Tag des Herrn“ – der Zeit der kommenden PLAGEN, die in der Ankunft Christi und dem Millennium gipfelt. Das ist das THEMA der Offenbarung. Aber wenn man argumentieren und darauf bestehen will, dass dieser Text sich auf einen bestimmten Wochentag bezieht, muss man anderswo nachsehen, WELCHEN Tag DIE BIBEL als TAG DES HERRN BEZEICHNET. Denn dieser Text benennt KEINEN Tag der Woche.

Aber Jesus sagte, Er sei der Herr des SABBATS, und wenn Er der HERR dieses Tages ist, dann gehört er Ihm und ist Sein Tag, und deshalb ist der Sabbat der Tag des Herrn. Jesaja 58, 13 nennt den Sabbat (den siebten Tag der Woche) „MEINEN HEILIGEN TAG“. Gott spricht. Der Sabbat ist also der TAG DES HERRN.

Im ursprünglichen Gebot, in 2. Mose 20, 10, lesen wir: „Aber am siebenten Tage ist der Sabbat des HERRN, DEINES GOTTES ...“ Nicht MEIN Tag, oder Ihr Tag. Der Sonntag ist MEIN Tag, genauso wie der Montag und jeder andere Wochentag für meine Arbeit und meine eigenen Bedürfnisse. Aber der siebte Tag gehört NICHT mir – er gehört DEM HERRN! Er gehört IHM, und Er hat ihn HEILIG gemacht und uns befohlen, ihn so ZU HALTEN. Wir haben kein Recht, ihn für uns selbst zu nutzen. Es ist SEIN TAG!

DER WAHRE SABBAT DES NEUEN TESTAMENTS!

Lassen Sie uns nun kurz das Neue Testament durchsehen, um herauszufinden, WELCHEN TAG Paulus einhielt und die heidnischen Bekehrten lehrte, ihn zu halten.

Beachten Sie, welchen Tag Paulus und Barnabas für die Predigt unter den Heiden nutzten:

1. *Apostelgeschichte 13, 14-15, 42-44*: „Sie aber zogen von Perge weiter und kamen nach Antiochia in Pisidien und gingen AM SABBAT in die Synagoge und setzten sich. Nach der Lesung des Gesetzes und der Propheten schickten die Vorsteher der Synagoge zu ihnen und ließen ihnen sagen: Ihr Männer und Brüder, wollt ihr etwas reden und das Volk ermahnen, so sagt es.“

Da stand Paulus auf und sprach und predigte ihnen Christus.

„Als sie aber hinausgingen, baten die Leute, dass sie AM NÄCHSTEN SABBAT noch einmal von diesen Dingen redeten“ (Vers 42).

Da Paulus nun die „*Gnade Gottes*“ predigte (Vers 43), dies war seine Gelegenheit, diese Heiden zurechtzuweisen und ihnen zu erklären, dass der Sabbat abgeschafft war. Warum sollte er eine ganze Woche warten, um dann AM NÄCHSTEN SABBAT zu den HEIDEN zu predigen? Wenn der Tag nun auf den Sonntag verlegt worden war, warum hat Paulus ihnen dann nicht gesagt, dass sie nicht eine Woche warten müssen, sondern dass der nächste Tag, der Sonntag, der richtige Tag für diesen Gottesdienst ist? Aber beachten Sie, was Paulus tat.

„Am FOLGENDEN SABBAT aber kam fast die ganze Stadt zusammen, das Wort Gottes zu hören“ (Vers 44). Hier

wartete Paulus eine ganze Woche und ließ einen Sonntag aus, um am *Sabbat* zu den HEIDEN zu predigen.

HEIDEN TRAFEN SICH AM SABBAT

2. *Apostelgeschichte 15, 1-2, 14-21*: Studieren Sie diesen ganzen Abschnitt sorgfältig. Einige Männer waren aus Judäa nach Antiochia gekommen und lehrten, dass die heidnischen Bekehrten dort beschnitten werden und das Gesetz des Mose halten müssten, um gerettet zu werden. Es entstand ein ziemlicher Streit zwischen ihnen und Paulus und Barnabas. So wurde beschlossen, dass Paulus und Barnabas nach Jerusalem zu den Aposteln und Ältesten gehen sollten, um die Frage zu besprechen.

Auf der Konferenz in Jerusalem gab Jakobus die Entscheidung bekannt.

„Darum meine ich, dass man“, verkündete er (Verse 19-20), „... *ihnen schreibe*, dass sie sich enthalten sollen von Befleckung durch Götzen und von Unzucht und vom Ersticken und vom Blut.“

Er sagte nicht, dass sie die Zehn Gebote nicht halten sollten. Die Zehn Gebote standen nicht zur Debatte, sondern nur das rituelle Gesetz der Beschneidung, das ein ganz ANDERES Gesetz war. Er erwähnte lediglich vier Verbote, und ansonsten brauchten sie das Gesetz des Mose nicht zu beachten.

Aber *warum sollten Sie ihnen diese Aussage SCHREIBEN?* Notieren Sie sie!

„Denn Mose hat von alten Zeiten her in allen Städten solche, die ihn predigen, und wird an jedem Sabbat in den Synagogen gelesen“ (Vers 21).

Verstehen Sie das? Das Gesetz des Mose – die ersten fünf Bücher der Bibel – wurde JEDEN SABBAT in den

Synagogen gelehrt. Die Apostel SCHRIEBEN nur diese Verordnungen, WEIL DIE HEIDNISCHEN BEKEHRTEN AM SABBAT IN DIE KIRCHE GINGEN. Sie hatten gehört, wie Gottes Gesetz jeden Sabbat in den Synagogen vorgelesen und erklärt wurde und brauchten keine weiteren Anweisungen. Das zeigt, dass die HEIDNISCHEN Bekerhten BEGONNEN HATTEN, DEN SABBAT ZU HALTEN UND AN DIESEM TAG IN DIE KIRCHE ZU GEHEN! Und der Brief der Apostel tadelte sie nicht für diese Sabbathaltung.

Das ist sehr bedeutsam, denn die HEIDEN HATTEN DEN SABBAT NIE GEHALTEN. Es ist also etwas, womit diese Heiden BEGONNEN HATTEN, *nachdem sie sich unter der Lehre von Paulus und Barnabas bekehrt hatten!*

EIN SABBAT IN PHILIPPI

3. *Apostelgeschichte 16, 12-15*: Hier finden wir Paulus und Silas in Philippi. Und „Wir blieben aber einige Tage in dieser Stadt. AM SABBATTAG gingen wir hinaus vor das Stadttor an den Fluss, wo wir dachten, dass man zu beten pflegte, und wir setzten uns und redeten mit den Frauen, die dort zusammenkamen. Und eine Frau mit Namen Lydia, eine Purpurverkäuferin, aus der Stadt Thyatira, die Gott anbetete, hörte zu; der tat der Herr das Herz auf ... [und wudre] mit ihrem Hause getauft ...“

Auch hier warteten Paulus und seine Gefährten bis zum Sabbat und gingen dann zu einem Ort der Anbetung und predigten, und diese Frau, wahrscheinlich eine Heidin, wurde bekehrt. Die Passage deutet darauf hin, dass es BRAUCH war, sich am Sabbat dort zu treffen, und dass es für Paulus und seine Gefährten ÜBLICH war, am Sabbat zu einem Ort des Gebets und der Anbetung zu gehen.

PAULUS ARBEITETE WERKTAGS UND HIELT DEN SABBAT

4. *Apostelgeschichte 18, 1-11*: „Danach verließ Paulus Athen und kam nach Korinth und fand einen Juden namens Aquila ... mit seiner Frau Priszilla ... Zu denen ging Paulus. Und weil er das gleiche Handwerk hatte, blieb er bei ihnen und arbeitete; sie waren nämlich von Beruf Zeltmacher. Und er lehrte in der Synagoge an allen Sabbaten und überzeugte Juden und Griechen.“

Wenn wir *einen einzigen Text* im Neuen Testament finden könnten, der die Einhaltung des Sonntags so stark befürwortet wie dieser Text die Einhaltung des Sabbats, dann hätten wir sicherlich biblische AUTORITÄT dafür! Hier ARBEITETE Paulus werktags, ging aber *jeden* SABBAT in die Kirche und lehrte sowohl HEIDEN als auch Juden.

Nun sagt das Gebot: „Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun“, genauso wie es heißt: „Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligst.“ Das Gebot, sechs Tage zu arbeiten, gilt ebenso wie das Gebot, am siebten Tag zu ruhen. Wäre also der Tag geändert worden, hätte Paulus an den Sabbaten arbeiten müssen, um jeden Sonntag in die Kirche gehen und predigen zu können. Aber hier ARBEITETE er wochentags und ging *JEDEN* SABBAT in die Kirche und predigte – NICHT nur bei einer bestimmten Gelegenheit – es heißt, *JEDEN* SABBAT.

Er predigte Christus und das Evangelium vom Reich Gottes. Und als die Juden sich beleidigt fühlten und lästerten, wandte er sich von den Juden ab und predigte von da an *NUR NOCH DEN HEIDEN* (Vers 6). Und er *blieb dort ein Jahr und sechs Monate* (Vers 11), arbeitete werktags und predigte *NUR den Heiden* – *JEDEN* SABBAT!

Welchen schlüssigeren Beweis könnten wir uns wünschen? Welchen *STÄRKEREN* biblischen Beweis als

diesen für den wahren Sabbat des NEUEN Testaments? Anderthalb Jahre lang arbeitete Paulus werktags – sechs Tage, einschließlich der Sonntage – und predigte ausschließlich AN JEDEM SABBAT zu den HEIDEN! Das war gewiss seine Gewohnheit und seine Art! Sicherlich hätte er das nicht tun können, wenn der Sabbat abgeschafft oder verändert worden wäre.

Diesen aus dem Heidentum stammenden Menschen in Korinth BEFAHL Paulus: „Folgt meinem Beispiel wie ich dem Beispiel Christi!“ (1. Korinther 11, 1).

„Wie nun Paulus gewohnt war, ging er zu ihnen hinein und redete mit ihnen an drei Sabbaten aus der Schrift“ (Apostelgeschichte 17, 2). Das war seine ART UND WEISE, seine GEWOHNHEIT, wie wir anhand zahlreicher Beweise sehen können, die zeigen, dass Paulus insgesamt 84 verschiedene Sabbate gehalten hat.

Ist er Jesus darin gefolgt? Aber SICHER DOCH! Jesus, „und ging *nach seiner Gewohnheit* AM SABBAT in die Synagoge ...“ (Lukas 4, 16).

Das war die Gewohnheit von Jesus. Paulus folgte Ihm und FORDERTE die heidnischen Bekehrten AUF, ihm zu folgen, so wie er Christus folgte.

ACHT

DIE ERSTAUNLICHE WAHRHEIT ÜBER CHRISTLICHE GEMEINSCHAFT

BEACHTEN SIE NUN EINEN WEITEREN AUGENÖFFNENDEN Grund, warum nur der wahre Sabbattag der Tag für versammelte christliche Gemeinschaft sein kann.

Jesus Christus sagte in Johannes 15: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben ...“ (Vers 5). Wir sollen in Ihm bleiben (Vers 4), sonst können wir geistig nichts tun. Eine Weinrebe kann keine Trauben hervorbringen, wenn sie nicht mit dem Weinstock verbunden ist.

EINE GÖTTLICHE GEMEINSCHAFT

Beachten Sie als nächstes die Grundlage der christlichen Gemeinschaft in 1. Johannes 1: „[W]as wir gesehen

und gehört haben, das verkündigen wir auch euch, *damit auch ihr mit uns Gemeinschaft habt; und unsere Gemeinschaft ist mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus. ...* Wenn wir sagen, dass wir Gemeinschaft mit ihm haben, und wandeln doch in der Finsternis [d. h., wir gehorchen Seinen Geboten nicht], so lügen wir und tun nicht die Wahrheit. *Wenn* wir aber im Licht wandeln [nach jedem Wort der BIBEL als unser LEBENSWEG, indem wir Sein Gesetz TUN und nicht nur hören – sondern auch GEHORSAM sind], wie er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft untereinander, und das Blut Jesu, seines Sohnes, macht uns rein von aller Sünde“ (Verse 3, 6-7).

Wahre christliche Gemeinschaft können wir *nur* haben, wenn jeder einzelne Christ mit Christus und dem Vater verbunden ist – wie ein Zweig einer Weinrebe, der mit dem Weinstock verbunden ist.

Was verbindet nun die vielen Reben des Weinstocks miteinander? Wenn sich *Menschen an ihrem eigenen, von Menschen bestimmten Tag* treffen und versuchen, SICH in einer Kirchengruppe ZUSAMMENZUSCHLIESSEN, ist Christus *nicht* mit ihnen in dieser Gemeinschaft anwesend. Er hat Seine GEGENWART nie in diesen Tag gelegt! Sie sind wie ein Haufen Reben, die vom Weinstock abgeschnitten sind und versuchen, sich selbst zu verbinden!

WIE haben wir nun herausgefunden, dass Jesus Christus *Seine Gegenwart* in den Sabbat gelegt hat? ER RUHTE an diesem Tag und wurde erquickt. An diesem Tag, während Er ruhte, segnete Er diesen Tag – Er heiligte ihn als SEINEN Tag – Er heiligte ihn und machte ihn zu einer HEILIGEN ZEIT.

Aber WIE hat Er sie HEILIG gemacht? Erinnern Sie sich daran, dass ich Ihnen zuvor deutlich gezeigt habe, dass

der Boden, auf dem Mose in der Nähe des brennenden Busches stand (2. Mose 3, 1-5), HEILIGER BODEN war, weil *die Gegenwart Christi dort war*, und dass die Gegenwart Christi alles HEILIGT, was oder wo auch immer Er ist – genauso wie WIR HEILIG sein können, wenn, und *nur wenn die Gegenwart Christi* durch den Heiligen Geist in uns ist –, so macht *die Gegenwart Christi* am Sabbat diesen Zeitraum heilig.

Als der HERR des Alten Testaments, DAS WORT (griechisch, *Logos*) (Johannes 1, 1-3), Mensch wurde (Vers 14) und den Namen Jesus Christus erhielt, etwa 4000 Jahre nachdem Er ursprünglich am Sabbat geruht und Seine Gegenwart in ihn gelegt hatte (1. Mose 2, 1-3), hielt Er immer noch den Sabbat und legte Seine Gegenwart in ihn (Lukas 4, 16), „*nach seiner Gewohnheit.*“

Er hatte sich nicht verändert. Jesus Christus ist AUCH HEUTE NOCH DERSELBE (Hebräer 13, 8).

Seine Gegenwart ist also an SEINEM TAG DIESELBE wie damals. Wenn sich Gottes gehorsame Kinder, die alle mit Christus verbunden sind und mit ihm in Harmonie und Gehorsam wandeln, sich an Seinem heiligen Tag versammeln, *haben* sie tatsächlich *Gemeinschaft* mit CHRISTUS. Er ist *da*, in ihrer Mitte, *im Geist!* Und dann verbindet CHRISTUS sie miteinander in der GEMEINSCHAFT MIT IHM UND DEM VATER!

Wenn sich die Menschen am Sonntag versammeln, ist die Gegenwart Christi an diesem Tag nicht da! Sie mögen vielleicht argumentieren, dass Sie Ihren eigenen Weg gehen wollen, anstatt sich dieser Wahrheit hinzugeben, aber das ist die *Wahrheit*, die Sie richten wird, wenn Sie Christus im Gericht gegenüberstehen!

KÖNNEN SIE CHRISTUS VERGEBLICH ANBETEN?

Wie wäre es dann mit einem öffentlichen Gottesdienst oder einem Gottesdienst in einer Kirchengruppe am Sonntag oder Freitag?

HÖREN und BEACHTEN SIE! Ihre Bibel sagt: „Gott ist ein Geist; und die ihn anbeten, die müssen ihn *im Geist und in der WAHRHEIT* anbeten“ (Johannes 4, 24).

Was sagen die Kirchen dieser Welt? „Beten Sie Gott nach dem Diktat Ihres eigenen Gewissens an.“ DAS IST DAS GEGENTEIL VON DEM, WAS GOTT SAGT!

Wie beten Sie Gott *im Geist und in der Wahrheit* an? Was ist WAHRHEIT? Jesus sagte ganz klar: „DAS WORT IST WAHRHEIT.“ Gottes Wort ist die BIBEL!

Die BIBEL erlaubt *nur den Sabbat* als Gottes *wöchentlichen* heiligen Tag für gemeinsame Versammlung und Anbetung. Die Bibel ist die AUTORITÄT GOTTES! WELCHE AUTORITÄT HABEN DIE MENSCHEN FÜR DEN SONNTAG?

Gott *im Geist und in der WAHRHEIT* anzubeten bedeutet, Ihn so anzubeten, wie und wann Er es in SEINEM WORT, das die WAHRHEIT ist, sagt (soweit es die Gemeindeversammlung betrifft)!

Gott Selbst hat den einen und einzigen Tag festgelegt, der IHN als SCHÖPFER AUSWEIST! Er hat ihn für einen SEGEN BESTIMMT! Für unsere körperliche Erholung! Für die geistige Erfrischung!

Und den Tag, an dem wir von unseren Geschäften oder unserer Arbeit aufhören, hat ER als „heilige VERSAMMLUNG“ (3. Mose 23, 2-3) festgesetzt, d. h. als eine BEFOHLENE VERSAMMLUNG, bei der unsere Anwesenheit *vorgeschrieben* ist. Es ist der Tag, an dem auch Seine göttliche, geistige *Gegenwart* anwesend ist.

Er hat den Tag *für die* gemeinsame Anbetung bestimmt, den einen Tag, der den Gott identifiziert, DEN wir anbeten sollen!

KEIN ANDERER TAG KANN DIESEN GROSSEN UND GLORREICHEN ZWECK ERFÜLLEN!

Ja, GOTT hat *einen Grund* für den Sabbat – Er hat einen SINN darin!

Diejenigen, die sich versammeln, um Gott und den Herrn Jesus Christus auf irgendeine Weise anzubeten, die nicht der Art und Weise oder der Zeit entspricht, die GOTTES WORT vorschreibt, beten Ihn nicht *im Geist und in der WAHRHEIT an*. Gott wird ihre Anbetung nicht akzeptieren.

Wussten Sie, dass Christus selbst gesagt hat, dass Sie sich nicht nur zu seinem Namen bekennen und sich als Christ bezeichnen können, sondern dass Sie ihn sogar ANBETEN können und es *vergeblich tun*? Immer noch völlig „unerlöst“?

Hören Sie auf die Worte von Christus Selbst: „Vergeblich dienen sie mir, weil sie lehren solche Lehren, die nichts sind als Menschengebote. Ihr verlasst Gottes Gebot und haltet an der Überlieferung der Menschen fest. ... Trefflich hebt ihr Gottes Gebot auf, damit ihr eure Überlieferung aufrichtet!“ (Markus 7, 7-9).

Sich am Sonntag zum Gottesdienst zu versammeln, ist *nichts anderes als eine Tradition der MENSCHEN* – und eine heidnische Tradition noch dazu! Diejenigen, die dies tun, *lehnen das Gebot GOTTES ab*, missachten Gottes Gebot, *den Sabbat zu heiligen*, machen sich der SÜNDE schuldig, und EINE SOLCHE ANBETUNG IST VÖLLIG VERGEBLICH!

Jesus Christus hat es gesagt!

NICHT „JÜDISCHER“ SABBAT

Doch trotz aller Schriftstellen in der ganzen Bibel – trotz direkter Befehle von GOTT – haben VIELE so oft gehört oder gelesen, dass der Sabbat als „jüdischer Sabbat“ bezeichnet wird, dass sie sofort widersprechen werden: „Ja, aber das mit dem heiligen Sabbat, mit dem Sabbatbund, das gilt doch nicht für MICH; das war doch alles für das jüdische Volk – und ich bin ein Heide.“

Oh ja, das gilt auch für *SIE!*

Jesus Christus sagt: „Der Sabbat ist für den MENSCHEN gemacht“ – für die ganze Menschheit! Erinnern Sie sich? Er wurde geschaffen, ALS der Mensch geschaffen wurde – zur Zeit Adams! Damals gab es noch kein jüdisches Volk! Gott, der Allmächtige, hat nicht einen Standard für Juden und einen anderen für Heiden. Kein Heide kann Christ werden, *bevor er nicht ISRAELIT* geworden ist – LESEN SIE Epheser 2, 11-22. Gott sagt, durch den Apostel Paulus, zu den HEIDEN: „Hier ist nicht Jude noch Grieche ... denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus. Gehört ihr [Heiden] aber Christus an, so seid ihr ja Abrahams Nachkommen und nach der Verheißung Erben“ (Galater 3, 28-29).

Sie können den Begriff „jüdischer Sabbat“ nirgendwo in der Bibel finden! Das ist ein *spöttisches, verächtliches und verachtendes* Wort. Es stammt von nichtchristlichen *Wölfen im Schafspelz*, wie Christus sie bezeichnete. Sie wollten täuschen, indem sie Vorurteile gegen die Wahrheit Gottes schufen. Es ist die verleumderische, diskreditierende, irreführende Sprache und Terminologie, die von BETRÜGERN, falschen Propheten und Verfechtern heidnischer Lehren und Bräuche verwendet wird, die dem Wort Gottes widersprechen.

Das ist *NICHT DIE SPRACHE DER BIBEL!*

Doch vielleicht sind sogar die meisten von Ihnen, die dies lesen, durch diesen verächtlichen Begriff so voreingenommen, dass es für Ihren Verstand sehr schwierig ist, die SCHLICHTE WAHRHEIT Ihrer eigenen BIBEL zu begreifen und zu akzeptieren!

Lesen Sie noch einmal Epheser 2, 11-12. SIE MÜSSEN EIN ISRAELIT WERDEN, UM GERETTET ZU WERDEN! Sie haben eine Menge *falscher* und *gegen die Schrift gerichteter* Lehren gehört, die Sie zu der Annahme verleiten, die Rettung sei für Heiden. DAS IST NICHT DER Fall!

Alle VERHEISSUNGEN wurden ISRAEL gegeben. Und warum?

Hören Sie zu! Lesen Sie aufmerksam und VERSTEHEN SIE! Alle Völker waren gottfeindlichen, falschen, heidnischen Religionen verfallen. In einer solchen Gott ablehnenden Welt hat Gott in den Tagen des Mose aus den Kindern Abrahams, Isaaks und Jakobs ein besonderes Volk erschaffen, das SEIN Volk sein sollte – ein *Licht* für die ungläubigen Heiden. Der Name „Heide“ BEDEUTET übrigens „Ungläubiger“.

Gott gab diesem besonderen, herausgerufenen Volk SEINE richtige Lebensweise – und *ihnen* wurden die VERHEISSUNGEN gegeben, die auch die Errettung einschließen (Römer 9, 4). Aber wenn ein aus den Heiden stammender Mensch bereut, Christus annimmt und Gottes Heiligen Geist empfängt, dann wird er geistlich gesehen ein Israelit, ein Kind Abrahams und ein Erbe der Verheißungen (Galater 3, 28-29).

Die Rettung kommt von den Juden (Johannes 4, 22). Das Heil ist jedoch für JEDEN, der glaubt (im *lebendigen* Glauben, nicht im toten Glauben) – zuerst für die Juden und durch Christus auch für die Heiden (Römer 1, 16).

Sie können keine Rettung erlangen, *wenn Sie nicht* geistig ein JUDE werden (Römer 2, 28-29). Natürlich sind alle natürlich geborenen Israeliten durch ihren Ungehorsam von den Verheißungen und Gottes Heil abgeschnitten, aber sie können es wie alle anderen *durch Christus* empfangen! (Römer 11, 17-18, 23-26).

Der wahre Christ wird also das Vorurteil und den Hass gegen Juden aus seinem Herzen verbannen.

IST CHRISTUS IN IHNEN?

Noch einmal: Macht ES EINEN UNTERSCHIED, *welcher* Tag es ist oder *ob* wir ihn einhalten?

Nach der BIBLISCHEN DEFINITION ist ein CHRIST jemand, der die *Gabe* von Gottes Heiligem Geist empfangen hat und sich vom Geist Gottes leiten lässt. Mit anderen Worten: CHRISTUS IN IHNEN IST IHRE HOFFNUNG AUF HERRLICHKEIT! (Kolosser 1, 27).

Der Heilige Geist ist der lebensspendende Geist, der von der Person des VATERS und von CHRISTUS Selbst ausgeht! Der HEILIGE GEIST IN IHNEN gibt Ihnen nicht nur die *Liebe*, die *Kraft*, den *Glauben* und das *Leben* des immer lebendigen CHRISTUS, SONDERN auch DEN GEIST CHRISTI (Philipper 2, 5).

Es bedeutet wörtlich, dass Christus Selbst IN IHNEN ist – NICHT als Person, sondern ALS GEIST (Galater 2, 20). Jesus Christus ist ein Retter, der buchstäblich *in unser Inneres* kommt – in unseren Geist – um uns zu reinigen und *von innen heraus* zu retten!

KEINE AUTORITÄT Dieser Text stammt aus dem Buch *Faith of Our Fathers* (Der Glaube unserer Väter) des verstorbenen Kardinals Gibbons. Er gab freimütig zu, dass die Bibel keine Autorität für die Verlegung des Gottesdienstes vom Sabbat auf den Sonntag bietet.

Die Stimme gibt Ihnen inmitten der heftigsten Stürme die Gewissheit, dass *alles gut ist*.

3d. Eine Glaubensregel oder ein kompetenter Wegweiser zum Himmel muss in der Lage sein, über alle Wahrheiten zu belehren, die für das Seelenheil notwendig sind. Nun enthält die Heilige Schrift allein nicht alle Wahrheiten, an die ein Christ glauben muss, und sie schreibt auch nicht ausdrücklich alle Pflichten vor, die er zu erfüllen hat. Ist nicht, um nur einige Beispiele zu nennen, jeder Christ verpflichtet, den Sonntag zu heiligen und sich an diesem Tag unnötiger dienstlicher Arbeit zu enthalten? Gehört die Befolgung dieses Gesetzes nicht zu den wichtigsten unserer heiligen Pflichten? Aber Sie können die Bibel von 1. Mose bis zur Offenbarung lesen, und Sie werden keine einzige Zeile finden, die die Heiligung des Sonntags erlaubt. Die Heilige Schrift erzwingt die religiöse Einhaltung des Samstags, eines Tages, den wir niemals heiligen.

Die katholische Kirche lehrt zu Recht, dass unser Herr und Seine Apostel bestimmte wichtige religiöse Pflichten auferlegt haben, die von den inspirierten Schriftstellern nicht aufgezeichnet wurden.¹ Zum Beispiel beten die meisten Christen zum Heiligen Geist, eine Praxis, die nirgendwo in der Bibel zu finden ist.

Wir müssen daher zu dem Schluss kommen, dass die Heilige Schrift *allein* kein ausreichender Wegweiser und keine ausreichende Glaubensregel sein kann, weil sie nicht zu jeder Zeit für jeden Suchenden erreichbar sein kann, weil sie selbst in Fragen von höchster Bedeutung nicht klar und verständlich ist und weil sie nicht alle für das Heil notwendigen Wahrheiten enthält.

ES BEDEUTET, DASS JESUS CHRISTUS *Sein Leben* IN UNS LEBT! Oder anders gesagt, es bedeutet, dass wir nachgeben und Jesus Christus unser Leben *für uns* leben lassen!

WENN Jesus Christus *in Ihnen* ist (und Sie sind kein wirklich bekehrter Christ, wenn Er es nicht ist!), wird Er dann *in Ihnen* Seinen heiligen Tag entweihen und einen heidnischen Tag begehen?

UNMÖGLICH!

Jesus Christus hat Sich nicht verändert. Er ist DERSELBE, gestern, heute und in Ewigkeit! (Hebräer 13, 8).

Es ist CHRISTUS, der den Sabbat *geschaffen hat*. Es ist CHRISTUS, der am allerersten Sabbat ruhte! Es ist DER EWIGE (JHWH), der zum Christus wurde, der am Sabbat zu den Israeliten sprach (2. Mose 16). Es ist CHRISTUS, der den Sabbat hielt, *wie es Seine Gewohnheit war* (Lukas 4, 16).

Jesus Christus hat *Seine Gegenwart* immer in Seinen eigenen heiligen Tag *gelegt*! WENN Christus *IN* Ihnen ist, kann Er in Ihnen keinen anderen Tag MEHR HALTEN! Und WENN Sie, nachdem Sie die Wahrheit in dieser Broschüre gelesen haben, sich jetzt entschuldigen oder rebellieren und sich weigern, den heiligen Tag von Jesus Christus *zu halten*, dann sage ich Ihnen aufgrund Seiner unfehlbaren Autorität, dass Er nicht *IN* Ihnen ist!

Es ist wirklich sehr ernst!

Gott gibt Seinen Heiligen Geist NUR denen, DIE IHM *gehören*! (Apostelgeschichte 5, 32). Die Bedingungen für den Empfang des Heiligen Geistes als Gottes Geschenk sind: REUE UND TAUFE (Apostelgeschichte 2, 38).

Sünde ist die Übertretung von Gottes Gesetz (1. Johannes 3, 4; Schlacher 2000). Dieses Gesetz ist ein *geistliches* Gesetz (Römer 7, 14). Die Strafe für die Übertretung ist der TOD – für alle Ewigkeit!

(Römer 6, 23). Das vierte Gebot dieses Gesetzes befiehlt Ihnen, des Sabbats zu gedenken, ihn *zu* HEILIGEN! Es sagt auch, dass der *siebte* Tag und nicht der erste Tag (der Sonntag), der Sabbat des Ewigen, deines GOTTES, ist! Und es ist der siebte Tag *der Woche* – der Tag *vor* dem ersten Tag *der Woche* (Matthäus 28, 1) – nicht IRGEND EIN siebter Tag – nicht irgendein Tag von sieben.

Es gibt keine Schlupflöcher! Es gibt KEIN ENTKOMMEN für diejenigen, die nicht gehorchen! Gottes Gesetze werden automatisch durchgesetzt! Gott braucht keine menschlichen Polizisten, um Sie zu fangen! Es wird keinen menschlichen Gerichtsprozess mit einer Jury aus 12 fehlbaren und leicht irreführenden menschlichen Geschworenen geben.

Nein, es wird KEIN ENTKOMMEN GEBEN! Es ist der ALLMÄCHTIGE GOTT, mit dem Sie es in dieser Frage zu tun haben!

Gott ist LIEBE! Gott liebt die Menschheit. Gott liebt *SIE!* Gott hat seinen Sabbat aus einem bestimmten Grund geheiligt – um *SIE* in Seiner GEMEINSCHAFT ZU halten! Sein GESETZ ist *LIEBE*. Es braucht *Liebe*, um es zu erfüllen! Es erfordert eine *geistige* Liebe, um das *geistige* Gesetz zu erfüllen. Sie wurden nicht mit dieser Liebe geboren. Gott bietet sie Ihnen frei an – Seine *EIGENE LIEBE*, die „*durch* den Heiligen [Geist] in unsere Herzen ausgegossen wurde“ (Römer 5, 5). Wenn Sie sich hingeben zu bereuen, zu glauben, *verspricht* Gott Ihnen Seinen Heiligen Geist. Sein Geist verleiht Ihnen die *geistige LIEBE*, um Sein Gesetz zu erfüllen!

Es ist wirklich WUNDERBAR!

Dies hält Sie in der GEMEINSCHAFT MIT CHRISTUS in engem Kontakt, und schenkt Ihnen Seine SICHERHEIT, Seinen Seelenfrieden, Sein Glück und ein Leben in Fülle!

„Aber“, mag man einwenden, „wie soll ich denn leben, wenn ich am Sabbat kein Feuer entfachen oder gar etwas essen darf?“

LASSEN SIE UNS DAS VERSTEHEN! Das Verbot, am Sabbat „Holz zu sammeln“ oder „Feuer anzuzünden“, war Teil des hinzugefügten ZIVILEN und RITUELLEN oder ZEREMONIELLEN Gesetzes von Moses – kein Teil des GEISTLICHEN Gesetzes der Zehn Gebote!

Wegen der Übertretungen – das heißt, *weil* das geistige Gesetz gebrochen wurde – *fügte* Gott 430 Jahre nach Abraham durch Mose ein materielles und physisches Gesetz mit Ritualen und Zeremonien *hinzu* (Galater 3, 16-19). Dieses Gesetz war ein PHYSISCHES Gesetz, das auch Tieropfer vorsah. Es war ein ERSATZ für das Opfer Christi und den Heiligen Geist, der den Israeliten des Alten Testaments nicht gegeben wurde. Der Heilige Geist gibt uns jetzt die KRAFT zum Gehorsam. Diese Rituale und Opfer bestanden aus *körperlicher Arbeit* – Dinge, die morgens, mittags und abends zu tun waren –, um ihnen die GEWOHNHEIT des GEHORSAMS einzuflößen. Und WARUM? Weil sie ungehorsam gewesen waren! Die *physischen* Rituale sollten SIE GEHORSAM LEHREN! Deshalb war es unser „Zuchtmeister“, das nur BIS ZUM Kommen Christi dauerte (Vers 24).

Als die REALITÄT kam (Christus und die Gabe des Heiligen Geistes), endete der Ersatz.

Das Sabbatgebot ist ein GEISTLICHES Gebot. Es hat mit unserer Gemeinschaft, Versammlung und Anbetung Gottes zu tun. Es verbietet unsere reguläre Arbeit unter der Woche oder die Arbeit, mit der wir unseren Lebensunterhalt verdienen – unseren JOB oder unser GESCHÄFT.

Aber der Sabbat wurde *FÜR den* MENSCHEN gemacht – als SEGEN für den Menschen! Er wurde

geschaffen, um ihn zu genießen – UM SICH geistig ZU ERQUICKEN – in gesegneter Gemeinschaft und Verbundenheit mit CHRISTUS!

Jesus Christus HIELT DEN SABBAT, während Er als Mensch auf der Erde lebte. Und ganze KAPITEL in den vier Evangelienbüchern sind der Aufzeichnung gewidmet, wie Er uns lehrte, den Sabbat zu halten.

Die Pharisäer zur Zeit Jesu hielten sich an etwa 65 strenge Vorschriften, die die menschlichen Rabbiner erlassen hatten, um die Einhaltung des Sabbats zu einem „Joch der Knechtschaft“ zu machen. Jesus Christus fegte diese menschlichen Vorschriften beiseite.

An einem Sabbat gingen Er und Seine Jünger durch ein Kornfeld. Die Jünger pflückten Ähren, um sie zu essen. Die Pharisäer beklagten sich. Aber Jesus wies sie zurecht – Er zeigte ihnen, dass es RICHTIG IST, am Sabbat kleinere Arbeiten zu verrichten, um Nahrung zu sammeln oder zuzubereiten. Das war genau die Erfahrung, die Ihn dazu veranlasste zu sagen: „Der Sabbat ist für den MENSCHEN gemacht und nicht der Mensch für den Sabbat“, und zu verkünden, dass ER DER HERR des Sabbats ist – und deshalb ist der Sabbat der TAG DES HERRN!

Jesus HEILTE die Kranken am Sabbat. Das war kein Geschäft oder eine Arbeit, mit der Er Seinen Lebensunterhalt verdiente. Es war ein Akt der Barmherzigkeit und der LIEBE. Jesus sagte, es sei richtig, am Sabbat GUTES ZU TUN.

Er hat gezeigt, dass es sogar richtig ist, einen Ochsen am Sabbat aus einem Graben zu ziehen – aber zu viele würden den armen Ochsen am Freitag in den Graben werfen, damit sie eine Ausrede haben, ihn am Sabbat herauszuziehen! Jesus erwartet von uns, dass wir

Weisheit und Urteilsvermögen einsetzen – und **EHRlich** SIND!

Viele, die bis hierher gelesen haben, werden sagen: „Aber ich *kann* den Sabbat *nicht* halten. Ich würde meinen JOB VERLIEREN.“

Lassen Sie mich Ihnen etwas sagen! Ich kenne Hunderte von solchen Fällen! Es braucht einen lebendigen GLAUBEN, um GOTT zu *gehören*! Können Sie *IHM* VERTRAUEN, auch wenn es um Ihren Job geht? Wenn Sie das nicht können, würde ich Ihnen keinen Cent für Ihre Chancen geben, dem FEUERSEE ZU entkommen!

Fragen Sie niemals einen Arbeitgeber, ob Sie Samstage frei haben können. Seien Sie weise und **BETEN SIE** um Gottes Hilfe. Dann *sagen Sie* Ihrem Arbeitgeber ruhig, aber ernsthaft und positiv, dass Sie erfahren haben, dass diese Stunden von Freitagabend bis Samstagabend von GOTT HEILIG gemacht wurden und dass Er Ihnen befiehlt, sie heilig zu halten. Es würde Ihnen sehr leid tun, wenn Sie ihm damit Unannehmlichkeiten bereiten, aber Sie könnten während dieser Zeit nicht mehr arbeiten kommen. Sagen Sie es freundlich, aber **BESTIMMT**. Sagen Sie ihm, dass Sie bereit sind, an Sonntagen zu arbeiten, wenn das helfen würde.

Aus HUNDERTEN von Erfahrungen habe ich herausgefunden, dass neun von zehn **IHNEN JOB NICHT VERLIEREN!** Wenn Sie zuerst beten und Gott aufrichtig bitten, Ihnen Gnade und Gunst in den Augen Ihres Arbeitgebers zu gewähren, und ihm das dann entschlossen, aber höflich und freundlich mitteilen, wird es für einen Arbeitgeber ziemlich schwierig, sich in Ihre Religion einzumischen!

Neun von zehn haben ihren Arbeitsplatz **NICHT** verloren, wie sie wahrscheinlich erwartet hatten. Und

der eine von zehn, der es tat? Fast immer haben die wenigen, die ihren Job verloren haben, BALD EINEN BESSEREN GEFUNDEN.

Sie KÖNNEN GOTT VERTRAUEN!

Hier müssen Sie lebendigen GLAUBEN mit Gehorsam mischen!

Denken Sie abschließend noch einmal daran, dass GOTT entschieden hat, *was* Sünde ist – Er zwingt Sie, sich zu entscheiden, *OB* Sie sündigen oder ob Sie GEHORCHEN WOLLEN!

JETZT LIEGT ES AN IHNEN!

Jetzt liegt es AN *Ihnen!*

Ich habe Ihnen das Wort Gottes getreu weitergegeben. Es ist nicht populär. Es ist nicht das, was die populäre Mehrheit Ihnen erzählt.

Aber JETZT *wissen* SIE *es!* Sie werden danach BEURTEILT WERDEN, was Sie mit diesem Wissen tun!

Sie müssen Ihre eigene Wahl treffen. Rebellion bedeutet die ewige STRAFE des ewigen TODES. Gott wird keinen Menschen *retten*, den Er nicht REGIERT.

Sie müssen wählen zwischen GOTTES Wegen und den Wegen DES MENSCHEN, der sich fälschlicherweise „christlich“ nennt.

Meine Verantwortung endet damit, ES Ihnen ZU SAGEN. Ich habe laut gerufen. Ich habe meine Stimme erhoben. Ich habe SIE AUF IHRE DIESBEZÜGLICHE SÜNDE HINGEWIESEN. Gott ruft *Sie* zur Reue auf. Aber Er wird Sie nicht zwingen. Sie müssen Ihre eigene Entscheidung treffen, und was Sie säen, werden Sie ernten.

Sie werden durch GNADE gerettet, aber Gott stellt Bedingungen. Sie können diese erfüllen und herrliche

GNADe erhalten – oder Sie können rebellieren und die TODESSTRAFE bezahlen – für die Ewigkeit!

WO HÄLT MAN DEN SABBAT?

Wenn Menschen etwas über den Sabbat erfahren, suchen sie oft eine religiöse Gruppe, mit der sie sich versammeln können. Aber es reicht *nicht* aus, sich mit irgendeiner religiösen Gemeinschaft zu treffen, die das „Sabbatargument“ akzeptieren könnte. Das bedeutet nicht unbedingt, dass es sich um die WAHRE Kirche Gottes handelt.

Gott befiehlt uns den Leib zu suchen, das Werk, das von Gott ermächtigt ist.

Es gibt nur EINE solche Kirche!

Sie tut DAS WERK GOTTES. Sie ist, wie Jesus sagte, eine „kleine Herde“, die von der Welt verfolgt und verachtet wird. Aber sie hat engagierte, geweihte, bekehrte, vollständig unterwiesene und ausgebildete, ordinierte PREDIGER auf der ganzen Welt, die bereit sind, Sie aufzusuchen, Sie zu Hause zu besuchen, Ihre Fragen über den Sabbat zu beantworten, Ihnen die Bibel zu erklären – WENN SIE ES ANFRAGEN! Aber keiner von ihnen wird Sie JEMALS aufsuchen, es sei denn, SIE bitten aus freien Stücken darum.

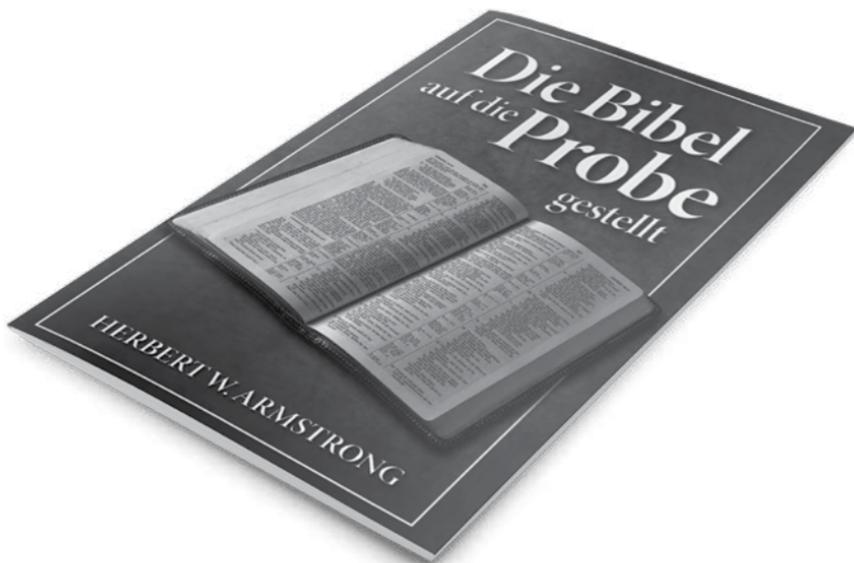
Aber wenn Sie aus eigenem Antrieb MEHR über die Kirche wissen wollen, die Jesus Christus gegründet hat und der Er heute vorsteht, wenn Sie Fragen dazu stellen wollen, warum bitten Sie nicht um einen persönlichen Besuch? Vielleicht können wir schon bald einen von Gottes eigenen Predigern zu Ihnen schicken.

Einige haben SICH EINER der Kirchen dieser Welt ANGESCHLOSSEN, weil sie nicht wussten, dass

einer von Gottes eigenen berufenen und geweihten Predigern anrufen, erklären und Fragen beantworten kann. Sie können der wahren Kirche Gottes nicht BEITRETEN – GOTT, der Allmächtige, *stellt Sie hinein*.

Aber wenn Sie Fragen zum Sabbat, zur christlichen Gemeinschaft, zu Lehren oder Praktiken oder Fragen zur Kirche, zur Bibel oder zum christlichen LEBEN haben, schreiben Sie uns.

Wägen Sie die FAKTEN sorgfältig ab, gemäß Ihrer eigenen BIBEL. Treffen Sie *dann* Ihre Entscheidung und gehen Sie die Schritte, die GOTT Ihnen zeigt.



Existiert Gott tatsächlich?

Viele gehen davon aus, dass sie die Antwort kennen, aber wie viele können es tatsächlich beweisen? Glauben Sie einfach, was Ihnen von Kindheit an beigebracht wurde?

Um diese Frage für sich selbst zu prüfen, fordern Sie Ihr kostenloses Exemplar **Existiert Gott tatsächlich?** von Herbert W. Armstrong an.

Können Sie es beweisen?

Gott erklärt kühn, dass Sein Wort die Wahrheit ist, aber haben Sie bewiesen, dass die Bibel das verbindliche Wort des Schöpfers ist?

Sie müssen es wissen – denn wenn die Bibel das inspirierte Wort Gottes ist, werden Sie danach beurteilt werden. Fordern Sie Ihr kostenloses Exemplar von Herbert W. Armstrongs **Die Bibel auf die Probe gestellt** an.





Sie können die Bibel verstehen!

OB SIE ES GLAUBEN ODER NICHT, DIE BIBEL WURDE für unsere heutige Generation geschrieben! Kein Buch ist so aktuell wie die Bibel. Sie erklärt die Ursachen der gegenwärtigen Weltlage, sie zeigt auf, was in den nächsten Jahren auf uns zukommen wird, und sie enthält Lösungen für alle Probleme, denen wir im Leben gegenüberstehen - von persönlichen und familiären Beziehungen bis hin zu Wirtschaft und Außenpolitik.

Doch ironischerweise ist dieses unglaubliche Buch das am wenigsten verstandene aller Bücher. Die meisten Menschen, die versuchen, es zu lesen, stellen fest, dass sie es einfach nicht verstehen können. Viele nehmen an, dass es irrelevant und veraltet für unser modernes Zeitalter ist.

Aber Sie können die Bibel verstehen!

Das Herbert W. Armstrong College hat Tausenden geholfen, sowohl die Bedeutung aktueller Ereignisse als auch den wahren Sinn des Lebens durch den Herbert W. Armstrong College Bibelfernlehrgang zu lernen. Über 100 000 Studenten aus der ganzen Welt haben sich für

Melden Sie sich für den Bibelfernlehrgang des Herbert W. Armstrong College an.



bcc.hwacollege.org



bfl@hwacollege.org



+49 (0) 1575 668 7723



PKG | P.O. BOX 16945 | Henley-in-Arden,
B95 8BH3 | United Kingdom



KEINE KOSTEN. KEIN FOLLOW-UP. KEINE VERPFLICHTUNG.

diesen einzigartigen, 36 Lektionen umfassenden Kurs zum Verständnis der Bibel eingeschrieben, der Sie durch ein systematisches Studium Ihrer eigenen Bibel führt. Die Bibel ist das einzige Lehrbuch.

Melden Sie sich online an und Sie erhalten automatisch die ersten vier Lektionen zusammen mit einem Test. Nach jedem bestandenen Test werden vier weitere Lektionen freigeschaltet. Wenn Sie die Lektionen lieber per Post erhalten möchten, rufen Sie uns an, um sie kostenlos zu erhalten.

Warum warten? Rufen Sie einfach an, besuchen Sie uns online oder schreiben Sie an die Adresse, die Ihnen am nächsten liegt, und bitten Sie darum, in den Herbert W. Armstrong College Bibelfernlehrgang eingeschrieben zu werden.

Schließen Sie sich den über 100 000 Menschen an, die sich bereits in diesen kostenlosen Bibelkurs eingeschrieben haben, und beginnen Sie, Ihre eigene Bibel zum ersten Mal wirklich zu verstehen!

KONTAKTINFORMATION

So erreichen Sie die Philadelphia Kirche Gottes, um Literatur zu bestellen oder um einen Besuch von einem der Prediger Gottes zu erbitten:

WELTWEITE POSTANSCHRIFTEN

VEREINIGTE STAATEN: Philadelphia Church of God,
P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083

KANADA: Philadelphia Church of God,
P.O. Box 400, Campbellville, ON L0P 1B0

KARIBIK: Philadelphia Church of God,
P.O. Box 2237, Chaguanas, Trinidad, W.I.

GROSSBRITANNIEN, EUROPA UND NAHER OSTEN:
Philadelphia Church of God, P.O. Box 16945,
Henley-in-Arden, B95 8BH, United Kingdom

AFRIKA: Philadelphia Church of God, Postnet Box 219,
Private Bag X10010, Edenvale, 1610, South Africa

AUSTRALIEN, DIE PAZIFIKINSELN, INDIEN UND SRI LANKA:
Philadelphia Church of God,
P.O. Box 293, Archerfield, QLD 4108, Australia

NEUSEELAND: Philadelphia Church of God,
P.O. Box 6088, Glenview, Hamilton 3246

PHILIPPINEN: Philadelphia Church of God, P.O. Box 52143,
Angeles City Post Office, 2009 Pampanga

LATEINAMERIKA: Philadelphia Church of God,
P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083, United States

VERBINDEN SIE SICH MIT UNS

WEBSITE: diePosaune.de

BRIEFE: info@diePosaune.de

TELEFONISCH: +49 (0) 1575 668 7723

FACEBOOK: facebook.com/diePosaune.de

TWITTER: [@diePosaune_](https://twitter.com/diePosaune_)

Last updated on February 5, 2025

GERMAN—Which Day is the Christian Sabbath?